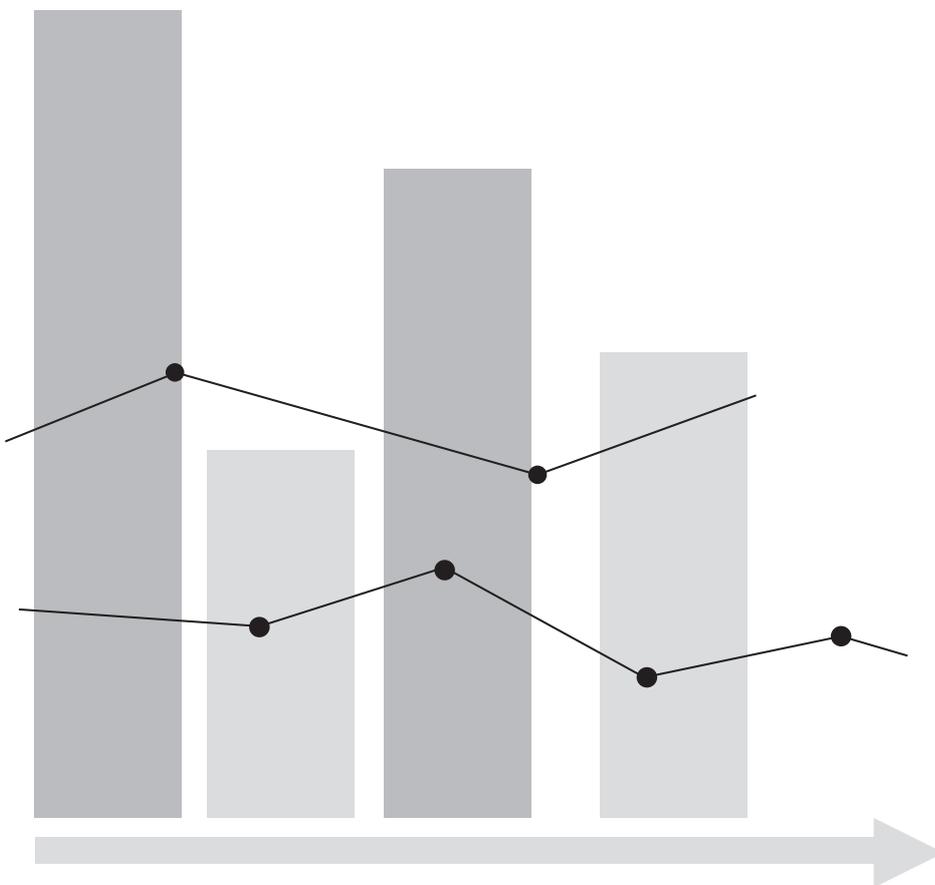


Daniela Pscheida, Thomas Köhler
unter Mitarbeit von Steve Federow und Selina Hohenstatt

Wissenschaftsbezogene Nutzung von Web 2.0 und Online-Werkzeugen in Sachsen 2012

Studie des „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“



Datenreport
2012

Vorwort

Der vorliegende Datenreport entstand im Rahmen des durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekts „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“. Das „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“ ist ein Verbundprojekt aller staatlichen Hochschulen im Freistaat Sachsen unter Federführung der Technischen Universität Dresden, der Technischen Universität Bergakademie Freiberg sowie der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Ziel des Projekts ist es, die Forschungslandschaft im Bereich digitaler Wissenschaft in Sachsen weiter auf- und auszubauen. So sollen kooperative Forschungsaktivitäten durch geeignete Online-Werkzeuge unterstützt und die entstehenden Forschungsprozesse näher untersucht und beschrieben werden. Ein Ausgangspunkt dafür ist die Analyse der bisherigen Nutzung von Web 2.0 und Online-Werkzeugen durch Wissenschaftler/innen an den Hochschulen des Freistaates Sachsen, um so Trends bestimmen und Gestaltungsempfehlungen ableiten zu können.

Empirische Basis des Datenreports bildet eine im Mai 2012 durchgeführte Online-Befragung von Wissenschaftler/innen an insgesamt 14 sächsischen Universitäten, Fachhochschulen, Musik- und Kunsthochschulen. Der Fragebogen wurde mit Hilfe der Online-Befragungssoftware Unipark erstellt und über die Verteiler der einzelnen Hochschulen versandt, sodass der hier vorgelegte Datenreport als repräsentativ für den sächsischen Hochschulraum gelten kann. Deutschlandweit gibt es aktuell keine vergleichbaren Erhebungen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Befragung – für die investierte Zeit und die Bereitschaft, uns einen Einblick in ihren digitalisierten Wissenschaftsalltag zu geben.

Unser Dank gilt zudem allen Personen, die den Versand des Fragebogens logistisch unterstützt haben, insbesondere den verschiedenen Dekanaten der Universitäten Leipzig und Dresden, dem Personaldezernat der TU Dresden, dem Hochschulrechenzentrum der TU Chemnitz, den Prorektoraten Forschung der TU Bergakademie Freiberg, des Internationalen Hochschulinstituts Zittau, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, der Fachhochschule Zwickau, der Hochschule Mittweida, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, der Hochschule Zittau/Görlitz, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie dem Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen.

Weiterhin danken wir der Sächsischen Aufbaubank sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und indirekt der Europäischen Gemeinschaft für die großzügige finanziellen Förderung des „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“ aus Mitteln des ESF.

Dresden, im Januar 2013

Daniela Pscheida und Thomas Köhler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	3
1. Methodik	5
1.1 Untersuchungsdesign und Stichprobe	5
1.2 Erhebungsmethodik und Instrumente	5
2. Charakterisierung des Samples	6
2.1 Geschlecht.....	6
2.2 Altersgruppe	7
2.3 Hochschulart	7
2.4 Wissenschaftlicher Status	7
2.5 Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich	8
2.6 Fächergruppe.....	8
2.6.1 Charakterisierung größte Fächergruppen	9
2.7 Tätigkeitsschwerpunkt	9
2.7.1 Größte Fächergruppen nach Tätigkeitsschwerpunkt	10
2.8 Tätigkeit in Projekten	11
2.8.1 Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten.....	12
3. Nutzung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen	13
3.1 Nutzung allgemein	15
3.1.1 Häufigkeit der Nutzung	16
3.1.2 Kontext der Nutzung	17
3.2 Nutzung nach Geschlecht	18
3.2.1 Nutzung in der Freizeit nach Geschlecht	19
3.2.2 Wissenschaftliche Nutzung nach Geschlecht.....	20
3.2.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht	21
3.3 Nutzung nach Altersgruppe	22
3.3.1 Nutzung in der Freizeit nach Altersgruppe	23
3.3.2 Wissenschaftliche Nutzung nach Altersgruppe.....	24
3.3.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach Altersgruppe	25
3.4 Nutzung nach wissenschaftlichem Status.....	26
3.4.1 Nutzung in der Freizeit nach wissenschaftlichem Status	27
3.4.2 Wissenschaftliche Nutzung nach wissenschaftlichem Status	28
3.4.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach wissenschaftlichem Status	29
3.5 Nutzung nach Fächergruppe	30
3.5.1 Nutzung in der Freizeit nach größten Fächergruppen.....	31
3.5.2 Wissenschaftliche Nutzung nach größten Fächergruppen	32
3.5.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach größten Fächergruppen.....	33
3.6 Nutzung nach Tätigkeitsschwerpunkt	34
4. Einstellung zur Nutzung von Web 2.0- Anwendungen und Online-Werkzeugen im akademischen Alltag	35
4.1 Einstellung insgesamt	36
4.2 Einstellung nach Geschlecht	38
4.3 Einstellung nach Altersgruppe	39
4.4 Einstellung nach wissenschaftlichem Status.....	41
4.5 Einstellung nach Fächergruppe	43
5. Veröffentlichungspraxis	45
5.1 Veröffentlichungen insgesamt	46
5.2 Veröffentlichungen online.....	50
5.3 Vergleich Veröffentlichungen insgesamt und Veröffentlichungen online	54
Quellen	55
Fragebogen	56

Einleitung

Das World Wide Web bietet inzwischen eine breite Palette an Werkzeugen und Anwendungen, um Wissenschaftler/innen in ihrem Arbeitsalltag zu unterstützen. In Datenbanken und Online-Archiven kann nach aktuellen Publikationen und Datenquellen recherchiert werden, Online-Konferenzsysteme ermöglichen den regelmäßigen und direkten Austausch von Projektpartnern, Blogs bieten alternative Kanäle der Kommunikation von Ideen und Gedanken – dienen immer häufiger aber auch dazu, Tagungen zu organisieren und zu begleiten. Soziale Netzwerke unterstützen den Aufbau und die Pflege eines Kollegennetzwerks, Online-Literaturverwaltungsprogramme helfen dabei, das eigene Portfolio interessanter Ressourcen zu verwalten und dabei auch mit anderen zu teilen. Insbesondere die soziale Komponente vieler online-basierter Werkzeuge (Stichwort: Social Media) korrespondiert mit den Anforderungen immer komplexerer und damit notwendig kooperativ sowie interdisziplinär zu lösender Fragestellungen.

Im Hochschulkontext kommt der Digitalisierung der Wissenschaft zudem eine strategische Bedeutung zu. Hier stellt sich etwa die Frage, inwiefern exzellente Forschung sich heute neuen Methoden und Werkzeugen, aber auch neuen Kommunikationskanälen öffnen und dies auch in ihren Organisationsstrukturen verankern muss. Ein ebenso wichtiges Feld stellen die Hochschullehre, respektive die akademische Ausbildung dar. Wenn Hochschullehre in angemessener Art und Weise auf die zukünftigen Anforderungen einer wissens- und forschungsintensiven Arbeitswelt vorbereiten soll, muss es ihr gelingen, Räume zur Aneignung und Erprobung neuartiger technologischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen zu schaffen.

Das Projekt „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die mit der zunehmenden digitalen Durchdringung wissenschaftlicher Arbeitsprozesse einhergehenden Veränderungen für die wissenschaftliche Praxis genauer zu untersuchen und zu verstehen. Langfristig sollen so Expertisen und Werkzeuge zur Förderung und Optimierung der digitalen Wissenschaft in Forschung und Lehre entstehen.

Als erster Schritt in diesem Erkenntnisprozess sind zunächst Kenntnisse über die aktuelle Verbreitung und Nutzung digitaler, online-basierter Werkzeuge bei Wissenschaftler/innen notwendig. Derartige Daten liegen überraschenderweise für den Wissenschaftsstandort Deutschland bislang kaum vor¹, genauso wenig ist ein internationaler Vergleich der Situation in Deutschland im Rahmen internationaler Vergleichsstudien auf Basis empirischer Daten in aussagekräftiger Weise möglich.

Um diesem Defizit Abhilfe zu verschaffen, dokumentiert der folgende Datenreport die Ergebnisse einer Online-Befragung unter 765 sächsischen Wissenschaftler/innen im Mai 2012 und möchte diese für eine Weiternutzung zur Verfügung stellen. Die Daten sind so aufbereitet, dass sowohl ein rascher visueller Überblick, als auch eine vertiefte Auseinandersetzung möglich sind. Der Aufbau des Datenreports orientiert sich an den vier thematischen Teilen des Fragebogens:

Teil I: Charakterisierung des Samples liefert ausführliche Informationen zur Verteilung der Befragungsgruppe nach Geschlecht und Alter sowie nach wissenschaftsrelevanten Aspekten wie wissenschaftlichem Status, Hochschulart, Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich, Fächergruppe, Tätigkeitsschwerpunkt und Projekterfahrung.

Teil II: Nutzung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen informiert über die Kenntnis sowie Häufigkeit und Art und Weise der Nutzung von insgesamt 18 verschiedenen Werkzeugen und Anwendungen.

¹ Ausnahmen stellen hier die Studien von Bader, Fritz & Gloning 2012 und Pansegrau, Taubert & Weingart 2011 dar, wobei diese insbesondere auf den Bereich der Wissenschaftskommunikation fokussieren.

Teil III: Einstellung zur Nutzung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen im akademischen Alltag präsentiert die Ergebnisse einer Einstellungsmessung zur online unterstützten Wissenschaft.

Teil IV: Veröffentlichungspraxis widmet sich dem Publikationsverhalten im Vergleich zwischen klassischen Printformaten und digitalen Veröffentlichungsformen.

Jeder dieser vier Teile beginnt mit einer kurzen Überblicksdarstellung der wichtigsten Ergebnisse zum jeweiligen Fragebereich und bietet dann umfangreiche Daten in Tabellenform und übersichtliche Grafiken zu einzelnen Aspekten. Die Auswertung der gewonnenen Daten beschränkt sie sich dabei auf eine Deskription. Vertiefende Datenanalysen sind in nachfolgenden Veröffentlichungen des „eScience - Forschungsnetzwerk Sachsen“ geplant.

Wir würden uns freuen, wenn der vorliegende Datenreport für alle Leser/innen ein nützliches Werkzeug und einen hilfreichen Einstieg in die Auseinandersetzung mit der Thematik „Digitale Wissenschaft“ darstellt und weiterführende Forschungsaktivitäten in Sachsen sowie darüber hinaus anregt.

1. Methodik

1.1 Untersuchungsdesign und Stichprobe

Die Befragung fand im Mai 2012 als einmalige quantifizierende Erhebung unter allen Merkmalsträgern der Grundgesamtheit in Form einer Online-Befragung statt. Der Versand der Einladung zur Teilnahme an der Umfrage erfolgte im Rundmailverfahren. Insgesamt wurden 14 Universitäten, Fachhochschulen sowie Musik- und Kunsthochschulen im Freistaat Sachsen mit der Bitte um Weiterleitung der Einladung kontaktiert. Insgesamt umfasst die so angesprochene Gruppe des wissenschaftlichen Personals sächsischer Hochschulen 16.559 Personen². Genaue Angaben darüber, wie viele der gewünschten Personen an welchen sächsischen Hochschulen die Einladung tatsächlich erreicht hat, sind nicht möglich, da wir nicht von allen Stellen eine Bestätigung bezüglich des Weiterversands erhalten haben. Es lässt sich aber konstatieren, dass insgesamt 1.262 Personen den Fragebogen aufgerufen haben, was einem Anteil an der Grundgesamtheit von 7,6 Prozent entspricht. 766 Personen davon haben die Befragung abgeschlossen. Somit liegt die Beendigungsquote bei überdurchschnittlich hohen 60 Prozent. Nach Bereinigung des Samples³ konnten schließlich 765 vollständige Fragebögen in die Auswertung eingehen.

1.2 Erhebungsmethodik und Instrumente

Als Instrument der Befragung kam ein mit Hilfe des Hochschulprogramms der Befragungsoftware Questback „Unipark“ programmierter Online-Fragebogen zum Einsatz. Dieser bestand aus 19 Seiten (inklusive einer Start- und einer Schlussseite) mit insgesamt 15 Fragen sowie einer Einstellungsmessung mit 38 Einzelitems (siehe dazu ausführlicher Kapitel 4) und war komplett in deutscher Sprache formuliert. Da einige der Fragen als Filterfragen angelegt waren, bekamen nicht alle Teilnehmenden alle Fragen zu sehen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit lag bei 16,5 Minuten und damit gut 50 Prozent über der von uns zuvor geschätzten Bearbeitungszeit von ca. 10 Minuten.

Konkret enthielt der Fragebogen Fragen zu folgenden Aspekten:

- Demografie: Alter (Geburtsjahr) und Geschlecht
- Spezifik der wissenschaftlichen Tätigkeit: aktueller wissenschaftlicher Status, Fächergruppe, Hochschulart, aktueller Tätigkeitsschwerpunkt, bisherige Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich
- Anzahl der veröffentlichten Publikationen der letzten fünf Jahre (a) insgesamt sowie (b) davon ausschließlich online
- Arbeitserfahrung in Projektkontexten
- Kenntnis und Nutzung von verschiedenen Online-Werkzeugen und Web 2.0-Anwendungen
- Häufigkeit der Nutzung von verschiedenen Online-Werkzeugen und Web 2.0-Anwendungen in der Abstufung (a) täglich, (b) mehrmals wöchentlich, (c) wöchentlich, (d) seltener
- Kontext der Nutzung von verschiedenen Online-Werkzeugen und Web 2.0-Anwendungen in den Ausprägungen (a) in der Freizeit/zur Unterhaltung, (b) zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit, (c) als Forschungsgegenstand sowie (d) in der Lehre
- Einstellung gegenüber dem Einsatz von Web 2.0 und Internet im akademischen Alltag

Die Auswertung der gewonnenen Datensätze erfolgte mit der Statistiksoftware SPSS.

² Vgl. Statistisches Bundesamt 2011. Berücksichtigt wurden die Zahlen zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal ohne Studentische Hilfskräfte für die Universitäten Chemnitz, Dresden (inkl. Medizinische Fakultät), Freiberg, Leipzig (exkl. Medizinische Fakultät), das Internationale Hochschulinstitut Zittau, die Hochschule für Bildende Künste Dresden, die Hochschule für Musik Dresden, die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, die Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie die Fachhochschulen Dresden (HTW), Leipzig (HTWK), Mittweida, Zittau/Görlitz und Zwickau.

³ Ein Fragebogen wurde aufgrund irreführender Antworten komplett ausgeschlossen.

2. Charakterisierung des Samples

Betrachtet man die soziodemografische Struktur des Samples, so ist diese stark männlich dominiert. Knapp zwei Drittel der Befragten sind Männer, lediglich ein Drittel Frauen. Ebenfalls knapp zwei Drittel der Befragten gehören in die Altersgruppe der unter 35-Jährigen. Die zahlenmäßig größten Altersgruppen bilden dabei die 25- bis 29-Jährigen sowie die 30- bis 34-Jährigen mit jeweils knapp 30 Prozent. Fast 90 Prozent der Teilnehmer/innen sind an Universitäten tätig. Weiterhin arbeiten gut 70 Prozent der Befragten im akademischen Mittelbau als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Entsprechend sind mehr als 40 Prozent der Befragten erst zwischen einem und drei Jahren, oft sogar kürzer an der Hochschule beschäftigt. Demgegenüber weisen immerhin fast 30 Prozent eine Beschäftigungszeit von mehr als sieben Jahren auf.

Mit Blick auf die Fächergruppen⁴ dominieren die Ingenieurwissenschaften, gefolgt von der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften sowie der Fächergruppe Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften, die zusammen die vier größten Gruppen bilden (insgesamt 85,3%). Dies deckt sich weitgehend mit der tatsächlichen Gesamtverteilung der Fächergruppen im Freistaat Sachsen⁵, wobei die Medizin hier gänzlich entfällt. Vertreter dieser Fachrichtung haben sich praktisch nicht an der Befragung beteiligt. Die Gruppe der Ingenieurwissenschaften ist damit im Vergleich zur tatsächlichen Gesamtverteilung in Sachsen deutlich überrepräsentiert, leicht überrepräsentiert ist zudem auch die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Leicht unterrepräsentiert sind hingegen Mathematik und Naturwissenschaften.

Der größte Teil der Befragten (41,3%) hat seinen Tätigkeitsschwerpunkt ausschließlich in der Forschung, weitere 22,7 Prozent geben Forschung und Lehre zu gleichen Teilen als ihren Schwerpunkt an. Immerhin 11,8 Prozent haben ihren Schwerpunkt ausschließlich in der Lehre. Administration erscheint darüber hinaus als ein wichtiger Aspekt im Tätigkeitsportfolio der befragten Wissenschaftler/innen. Insgesamt 21,3 Prozent zählen Administration zu einem ihrer Tätigkeitsschwerpunkte.

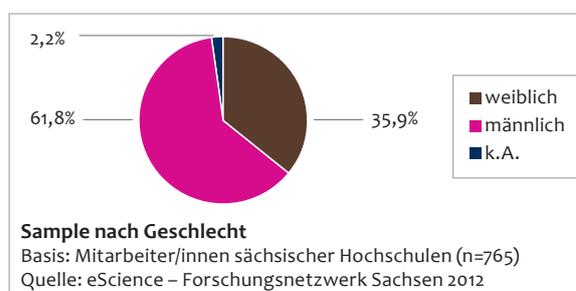
Mehr als 92 Prozent der Befragten haben schon einmal in einem oder mehreren Forschungsprojekten gearbeitet. Aufgrund des hohen Anteils junger Wissenschaftler/innen war gut die Hälfte der Befragten bislang allerdings ‚nur‘ in einem bis drei Projekten tätig. Weniger verbreitet ist jedoch die Arbeit in sogenannten Verbundprojekten. So haben 58,4 Prozent der Befragten mit Projekterfahrung bereits in einem oder mehreren wissenschaftlichen Forschungsprojekten zwischen verschiedenen Instituten der Hochschule gearbeitet und 52,7 Prozent der Befragten mit Projekterfahrung waren in einem oder mehreren Projekten zwischen mehreren Hochschulen tätig. Immerhin 69,3 Prozent der Befragten mit Projekterfahrung waren aber bereits in einem oder mehreren wissenschaftlichen Forschungsprojekten mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft oder anderen hochschulexternen Einrichtungen beschäftigt.

2.1 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weiblich	275	35,9	35,9	35,9
männlich	473	61,8	61,8	97,8
k.A.	17	2,2	2,2	100,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Geschlecht

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



⁴ Die Einteilung der Fächergruppen folgt der Gruppierung des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen sowie des Statistischen Bundesamtes.

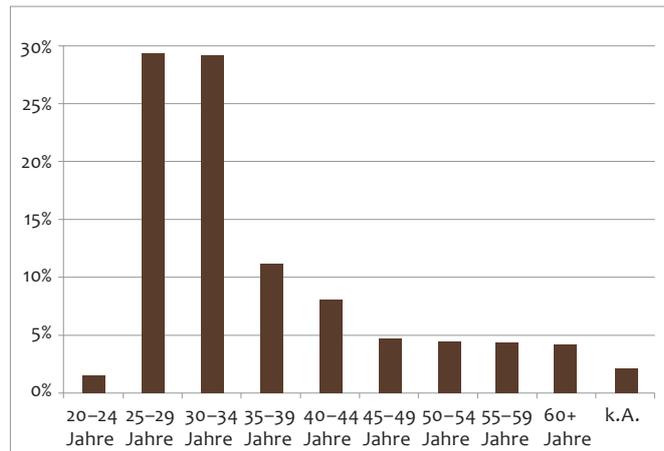
⁵ Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2012

2.2 Altersgruppe

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
20–24 Jahre	12	1,6	1,6	1,6
25–29 Jahre	225	29,4	29,4	31,0
30–34 Jahre	224	29,3	29,3	60,3
35–39 Jahre	86	11,2	11,2	71,5
40–44 Jahre	62	8,1	8,1	79,6
45–49 Jahre	37	4,8	4,8	84,4
50–54 Jahre	35	4,6	4,6	89,0
55–59 Jahre	34	4,4	4,4	93,5
60+ Jahre	33	4,3	4,3	97,8
k.A.	17	2,2	2,2	100,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Altersgruppe

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



Sample nach Altersgruppe

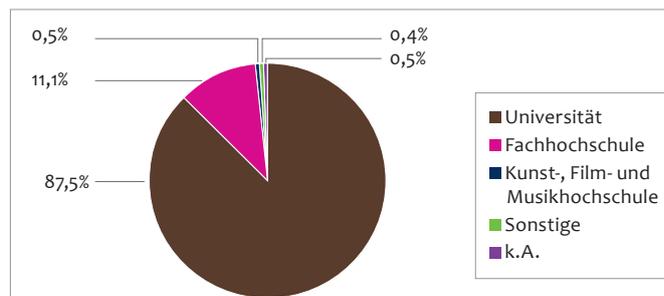
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.3 Hochschulart

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Universität	669	87,5	87,5	87,5
Fachhochschule	85	11,1	11,1	98,6
Kunst-, Film- und Musikhochschule	4	0,5	0,5	99,1
Sonstige	3	0,4	0,4	99,5
k.A.	4	0,5	0,5	100,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Hochschulart

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



Sample nach Hochschulart

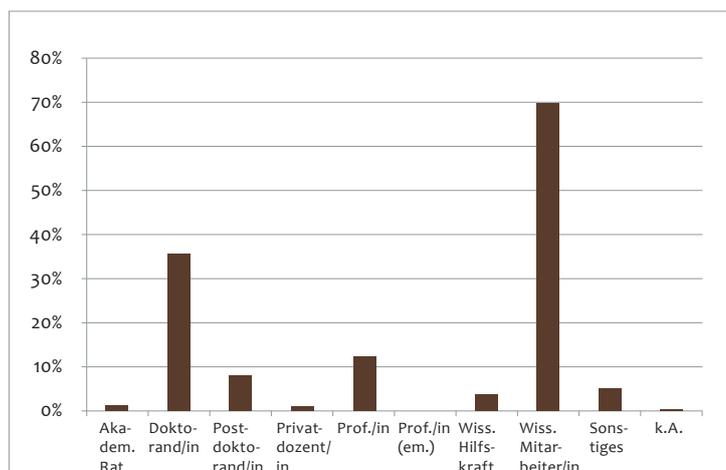
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.4 Wissenschaftlicher Status

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Akademischer Rat	11	1,4	1,4
Doktorand/in	275	35,9	35,9
Postdoktorand/in	64	8,4	8,4
Privatdozent/in	9	1,2	1,2
Professor/in	97	12,7	12,7
Professor/in (emeritiert)	1	0,1	0,1
Wissenschaftliche Hilfskraft	31	4,1	4,1
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	537	70,2	70,2
Sonstiges	42	5,5	5,5
k.A.	4	0,5	0,5
Gesamt		1071	

Sample nach wissenschaftlichem Status

Mehrfachantworten möglich
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



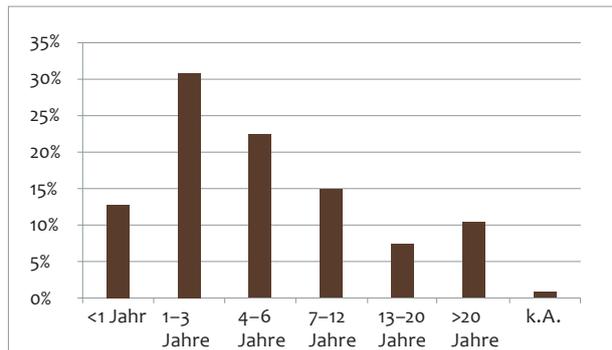
Sample nach wissenschaftlichem Status

Mehrfachantworten möglich
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.5 Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
<1 Jahr	98	12,8	12,8	12,8
1-3 Jahre	237	31,0	31,0	43,8
4-6 Jahre	172	22,5	22,5	66,3
7-12 Jahre	115	15,0	15,0	81,3
13-20 Jahre	57	7,5	7,5	88,8
>20 Jahre	80	10,5	10,5	99,2
k.A.	6	0,8	0,8	100,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich
 Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

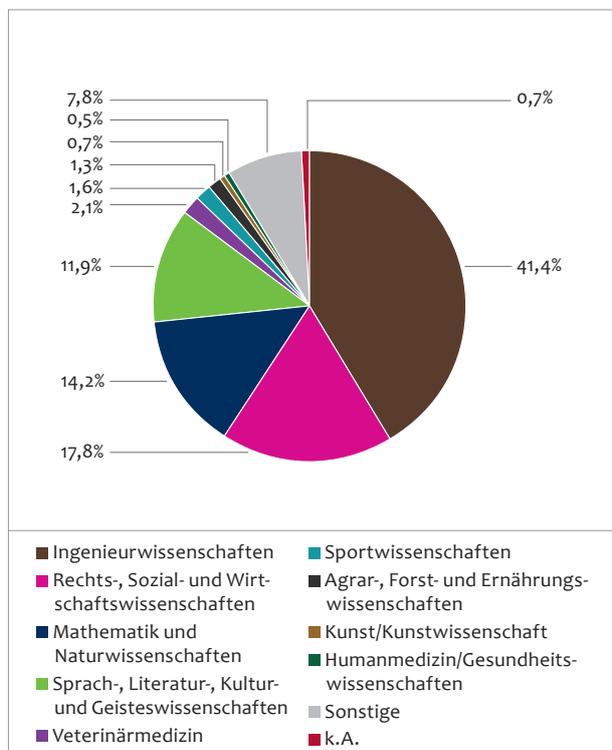


Sample nach Dauer der Tätigkeit im Hochschulbereich
 Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.6 Fächergruppe

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Ingenieurwissenschaften	317	41,4	41,4	41,4
Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	136	17,8	17,8	59,2
Mathematik und Naturwissenschaften	109	14,2	14,2	73,5
Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	91	11,9	11,9	85,4
Veterinärmedizin	16	2,1	2,1	87,5
Sportwissenschaften	12	1,6	1,6	89,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10	1,3	1,3	90,3
Kunst/Kunstwissenschaft	5	0,7	0,7	91,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	0,5	0,5	91,5
Sonstige*	60	7,8	7,8	99,3
k.A.	5	0,7	0,7	100,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Fächergruppe
 Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



Sample nach Fächergruppe
 Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

* In der Antwortkategorie „Sonstige“ wurden diese Fächer mit folgender Häufigkeit im Freitext ergänzt: Informatik (16), Geowissenschaften (13), Erziehungswissenschaften/Pädagogik (11), Zentrale Einrichtung (7), Kommunikations-/Medienwissenschaft (6), Raumwissenschaft/Architektur (4), Psychologie (3), Humanwissenschaften (2), Biotechnologie (1), Verkehrswissenschaft (1).

2.6.1 Charakterisierung größte Fächergruppen

		Ingenieurwissenschaften		Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		Mathematik und Naturwissenschaften		Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften		Gesamt	
Geschlecht	weiblich	70	22,1%	66	48,5%	35	32,1%	54	59,3%	237	36,3%
	männlich	241	76,0%	70	51,5%	72	66,1%	35	38,5%	437	66,9%
	k.A.	6	1,9%	0	0,0%	2	1,8%	2	2,2%	15	2,3%
Altersgruppe	20–24 Jahre	5	1,6%	3	2,2%	1	0,9%	0	0,0%	9	1,4%
	25–29 Jahre	94	29,7%	44	32,4%	38	34,9%	24	26,4%	206	31,5%
	30–34 Jahre	96	30,3%	49	36,0%	21	19,3%	22	24,2%	196	30,0%
	35–39 Jahre	32	10,1%	14	10,3%	12	11,0%	14	15,4%	79	12,1%
	40–44 Jahre	26	8,2%	5	3,7%	12	11,0%	4	4,4%	51	7,8%
	45–49 Jahre	15	4,7%	8	5,9%	7	6,4%	7	7,7%	37	5,7%
	50–54 Jahre	15	4,7%	2	1,5%	6	5,5%	6	6,6%	30	4,6%
	55–59 Jahre	11	3,5%	3	2,2%	7	6,4%	9	9,9%	34	5,2%
	60+ Jahre	18	5,7%	4	2,9%	5	4,6%	3	3,3%	31	4,7%
	k.A.	5	1,6%	4	2,9%	0	0,0%	2	2,2%	16	2,5%
Wissenschaftlicher Status	Akademischer Rat	4	1,3%	2	1,5%	1	0,9%	1	1,1%	9	1,4%
	Doktorand/in	118	37,2%	57	41,9%	34	31,2%	32	35,2%	252	38,6%
	Postdoktorand/in	26	8,2%	13	9,6%	13	11,9%	4	4,4%	59	9,0%
	Privatdozent/in	2	0,6%	1	0,7%	3	2,8%	2	2,2%	9	1,4%
	Professor/in	30	9,5%	20	14,7%	19	17,4%	13	14,3%	92	14,1%
	Professor/in (emeritiert)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,1%	1	0,2%
	Wissenschaftliche Hilfskraft	2	0,6%	7	5,1%	2	1,8%	8	8,8%	20	3,1%
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	253	79,8%	93	68,4%	65	59,6%	61	67,0%	489	74,9%
	Sonstiges	10	3,2%	7	5,1%	8	7,3%	10	11,0%	37	5,7%
	k.A.	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	0,3%

Größte Fächergruppen nach Geschlecht, Alter und wissenschaftlichem Status

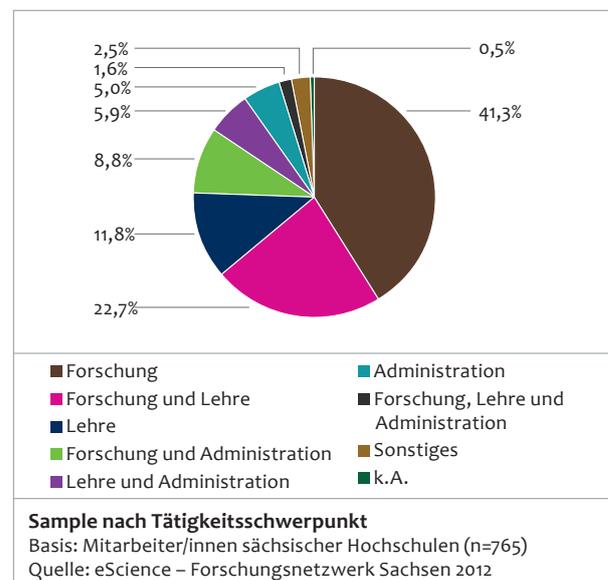
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91, Gesamt: n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.7 Tätigkeitsschwerpunkt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Forschung	316	41,3	41,3	41,3
Forschung und Lehre	174	22,7	22,7	64,1
Lehre	90	11,8	11,8	34,5
Forschung und Administration	67	8,8	8,8	20,5
Lehre und Administration	45	5,9	5,9	14,6
Administration	38	5,0	5,0	10,8
Forschung, Lehre und Administration	12	1,6	1,6	6,5
Sonstiges	19	2,5	2,5	4,1
k.A.	4	0,5	0,5	3,0
Gesamt	765	100,0	100,0	

Sample nach Tätigkeitsschwerpunkt

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

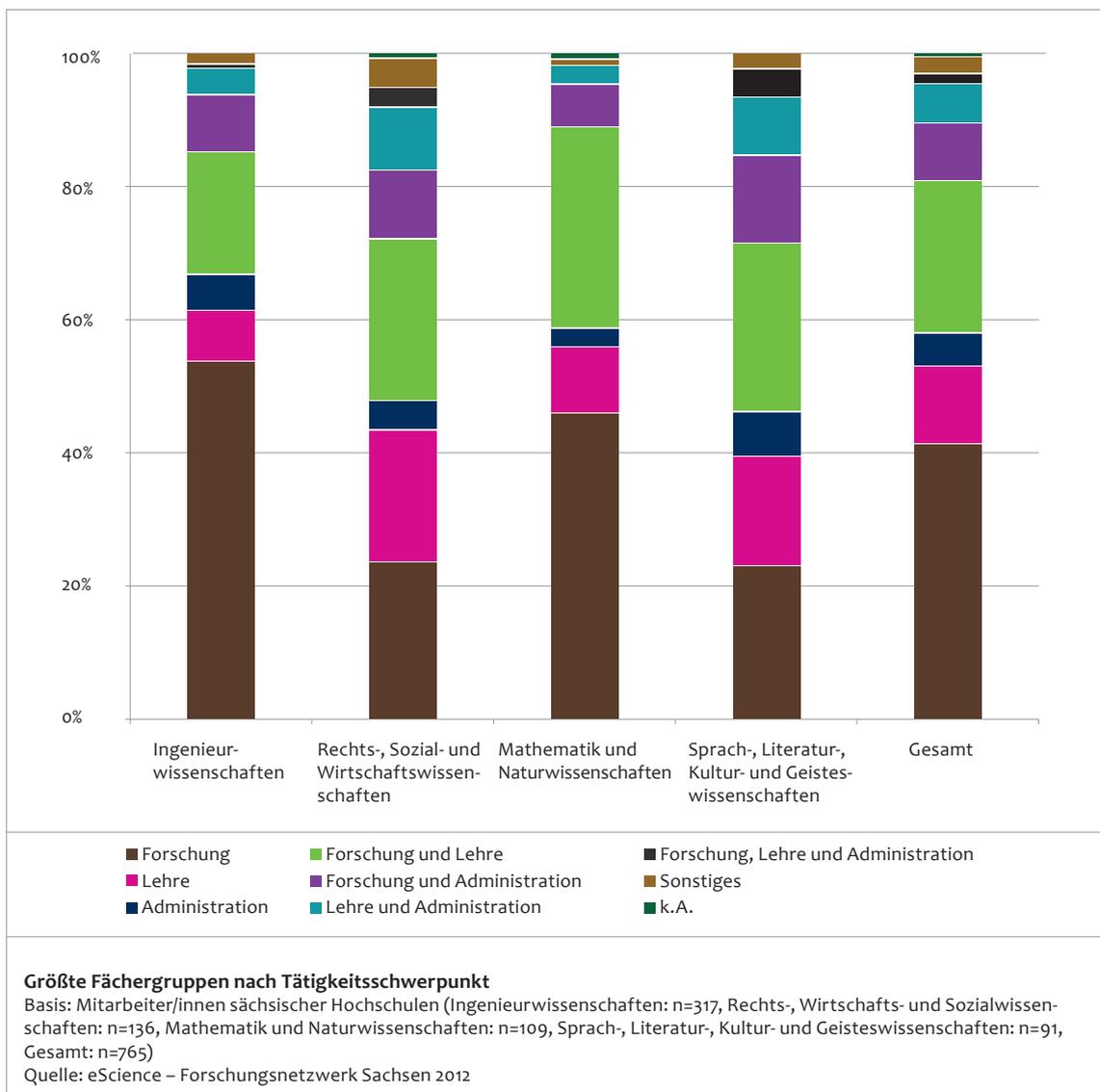


2.7.1 Größte Fächergruppen nach Tätigkeitsschwerpunkt

	Ingenieurwissenschaften		Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		Mathematik und Naturwissenschaften		Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften		Gesamt	
Forschung	170	53,6%	32	23,5%	50	45,9%	21	23,1%	316	41,3%
Lehre	25	7,9%	27	19,9%	11	10,1%	15	16,5%	90	11,8%
Administration	17	5,4%	6	4,4%	3	2,8%	6	6,6%	38	5,0%
Forschung und Lehre	58	18,3%	33	24,3%	33	30,3%	23	25,3%	174	22,7%
Forschung und Administration	27	8,5%	14	10,3%	7	6,4%	12	13,2%	67	8,8%
Lehre und Administration	13	4,1%	13	9,6%	3	2,8%	8	8,8%	45	5,9%
Forschung, Lehre und Administration	2	0,6%	4	2,9%	0	0,0%	4	4,4%	12	1,6%
Sonstiges	5	1,6%	6	4,4%	1	0,9%	2	2,2%	19	2,5%
k.A.	0	0,0%	1	0,7%	1	0,9%	0	0,0%	4	0,5%
Gesamt	317	100%	136	100%	109	100%	91	100%	765	100%

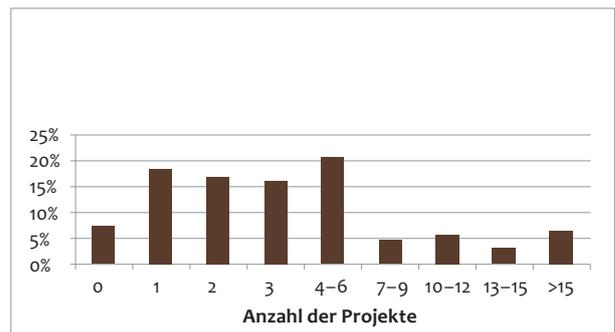
Größte Fächergruppen nach Tätigkeitsschwerpunkt

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91, Gesamt: n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

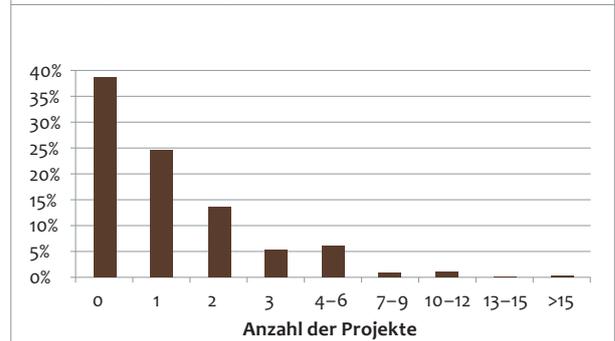


2.8 Tätigkeit in Projekten

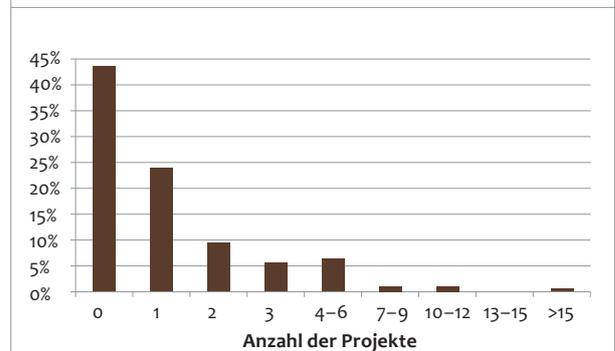
		Anzahl der Projekte	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Forschungsprojekte allgemein	Gültig	0	59	7,7	7,7	7,7
		1	143	18,7	18,7	26,4
		2	129	16,9	16,9	43,3
		3	123	16,1	16,1	59,3
		4-6	158	20,7	20,7	80,0
		7-9	36	4,7	4,7	84,7
		10-12	43	5,6	5,6	90,3
		13-15	24	3,1	3,1	93,5
		>15	50	6,5	6,5	100,0
Gesamt		765	100,0	100,0		
Projekte zwischen verschiedenen Instituten der Hochschule	Gültig	0	294	38,4	41,6	41,6
		1	188	24,6	26,6	68,3
		2	100	13,1	14,2	82,4
		3	44	5,8	6,2	88,7
		4-6	52	6,8	7,4	96,0
		7-9	9	1,2	1,3	97,3
		10-12	13	1,7	1,8	99,2
		13-15	2	0,3	0,3	99,4
		>15	4	0,5	0,6	100,0
Gesamt		706	92,3	100,0		
Fehlend		59	7,7			
Gesamt		765	100,0			
Projekte zwischen verschiedenen Hochschulen	Gültig	0	334	43,7	47,3	47,3
		1	184	24,1	26,1	73,4
		2	74	9,7	10,5	83,9
		3	43	5,6	6,1	89,9
		4-6	49	6,4	6,9	96,9
		7-9	8	1,0	1,1	98,0
		10-12	8	1,0	1,1	99,2
		13-15	1	0,1	0,1	99,3
		>15	5	0,7	0,7	100,0
Gesamt		706	92,3	100,0		
Fehlend		59	7,7			
Gesamt		765	100,0			
Projekte mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft etc.	Gültig	0	217	28,4	30,7	30,7
		1	192	25,1	27,2	57,9
		2	93	12,2	13,2	71,1
		3	73	9,5	10,3	81,4
		4-6	64	8,4	9,1	90,5
		7-9	19	2,5	2,7	93,2
		10-12	24	3,1	3,4	96,6
		13-15	8	1,0	1,1	97,7
		>15	16	2,1	2,3	100,0
Gesamt		706	92,3	100,0		
Fehlend		59	7,7			
Gesamt		765	100,0			



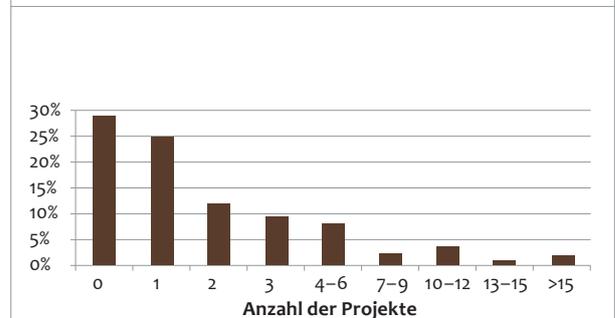
Sample nach Tätigkeit in Projekten
Forschungsprojekte allgemein



Sample nach Tätigkeit in Projekten
Projekte zwischen verschiedenen Instituten der Hochschule



Sample nach Tätigkeit in Projekten
Projekte zwischen verschiedenen Hochschulen

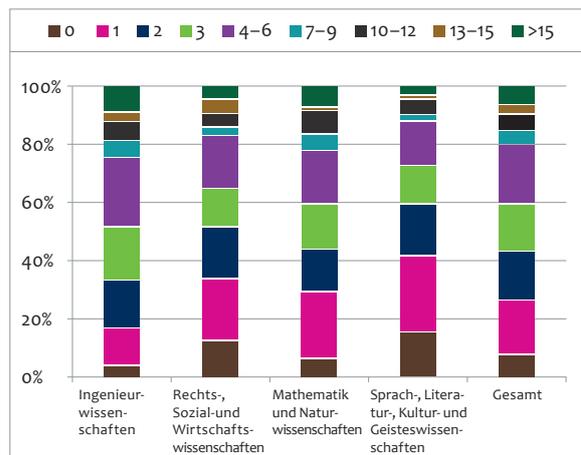


Sample nach Tätigkeit in Projekten
Projekte mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft etc.

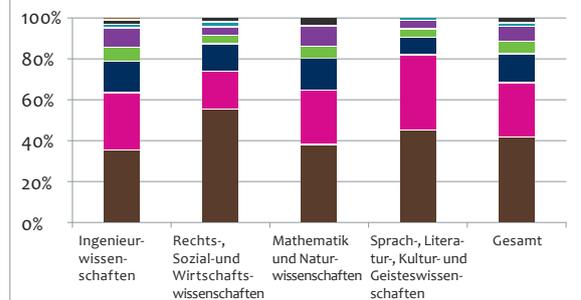
Sample nach Tätigkeit in Projekten
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

2.8.1 Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten

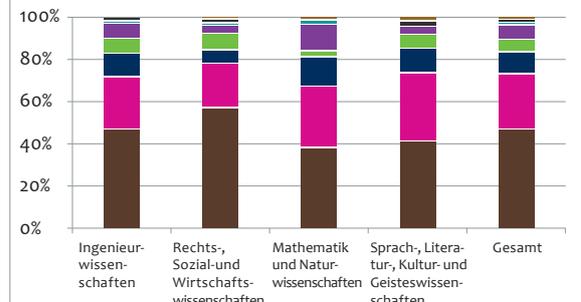
	Ingenieurwissenschaften	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Mathematik und Naturwissenschaften	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	Gesamt	
Forschungsprojekte allgemein	0	12 3,8%	17 12,5%	7 6,4%	14 15,4%	59 7,7%
	1	41 12,9%	29 21,3%	25 22,9%	24 26,4%	143 18,7%
	2	52 16,4%	24 17,6%	16 14,7%	16 17,6%	129 16,9%
	3	58 18,3%	18 13,2%	17 15,6%	12 13,2%	123 16,1%
	4-6	76 24,0%	25 18,4%	20 18,3%	14 15,4%	158 20,7%
	7-9	19 6,0%	4 2,9%	6 5,5%	2 2,2%	36 4,7%
	10-12	20 6,3%	6 4,4%	9 8,3%	5 5,5%	43 5,6%
	13-15	11 3,5%	7 5,1%	1 0,9%	1 1,1%	24 3,1%
>15	28 8,8%	6 4,4%	8 7,3%	3 3,3%	50 6,5%	
Projekte zwischen verschiedenen Instituten der Hochschule	0	109 34,4%	66 48,5%	39 35,8%	35 38,5%	294 38,4%
	1	85 26,8%	22 16,2%	27 24,8%	28 30,8%	188 24,6%
	2	47 14,8%	16 11,8%	16 14,7%	7 7,7%	100 13,1%
	3	21 6,6%	5 3,7%	6 5,5%	3 3,3%	44 5,8%
	4-6	29 9,1%	5 3,7%	10 9,2%	3 3,3%	52 6,8%
	7-9	5 1,6%	3 2,2%	0 0,0%	1 1,1%	9 1,2%
	10-12	6 1,9%	2 1,5%	4 3,7%	0 0,0%	13 1,7%
	13-15	1 0,3%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	2 0,3%
>15	2 0,6%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	4 0,5%	
Projekte zwischen verschiedenen Hochschulen	0	143 45,1%	68 50,0%	39 35,8%	32 35,2%	334 43,7%
	1	77 24,3%	25 18,4%	30 27,5%	25 27,5%	184 24,1%
	2	34 10,7%	8 5,9%	14 12,8%	9 9,9%	74 9,7%
	3	21 6,6%	9 6,6%	3 2,8%	5 5,5%	43 5,6%
	4-6	23 7,3%	5 3,7%	13 11,9%	3 3,3%	49 6,4%
	7-9	3 0,9%	1 0,7%	2 1,8%	0 0,0%	8 1,0%
	10-12	3 0,9%	2 1,5%	0 0,0%	2 2,2%	8 1,0%
	13-15	0 0,0%	1 0,7%	0 0,0%	0 0,0%	1 0,1%
>15	1 0,3%	0 0,0%	1 0,9%	1 1,1%	5 0,7%	
Projekte mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft etc.	0	56 17,7%	37 27,2%	43 39,4%	42 46,2%	217 28,4%
	1	80 25,2%	35 25,7%	29 26,6%	20 22,0%	192 25,1%
	2	44 13,9%	18 13,2%	13 11,9%	5 5,5%	93 12,2%
	3	43 13,6%	7 5,1%	8 7,3%	5 5,5%	73 9,5%
	4-6	37 11,7%	10 7,4%	6 5,5%	3 3,3%	64 8,4%
	7-9	15 4,7%	1 0,7%	1 0,9%	1 1,1%	19 2,5%
	10-12	14 4,4%	6 4,4%	1 0,9%	1 1,1%	24 3,1%
	13-15	4 1,3%	3 2,2%	0 0,0%	0 0,0%	8 1,0%
>15	12 3,8%	2 1,5%	1 0,9%	0 0,0%	16 2,1%	



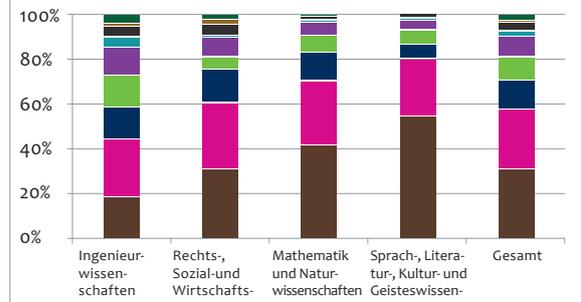
Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten
Forschungsprojekte allgemein



Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten
Projekte zwischen verschiedenen Instituten der Hochschule



Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten
Projekte zwischen verschiedenen Hochschulen



Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten
Projekte mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft etc.

Größte Fächergruppen nach Tätigkeit in Projekten

Basis: Mitarbeiter/Innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91, Gesamt: n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3. Nutzung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen

Ein Kernanliegen der Online-Befragung war es, einen strukturierten Einblick in die Verbreitung und Nutzung bestimmter Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeuge unter sächsischen Wissenschaftler/innen zu erhalten. Den Befragten wurde dazu eine Reihe von insgesamt 18 unterschiedlichen Werkzeugen vorgegeben. Bei zwei Werkzeugen wurde zudem zwischen der aktiven und passiven Nutzung unterschieden. Eine klare Abgrenzung zwischen den einzelnen Werkzeugen ist dabei nicht in jedem Fall möglich, da je nach Anwendung und persönlicher Interpretation teilweise unterschiedliche Nutzungsformen derselben Anwendung möglich sind. So kann beispielsweise Mendeley sowohl als Literaturverwaltungsprogramm als auch als Soziales Netzwerk verstanden werden. Um dennoch eine größtmögliche Trennschärfe bei der Beantwortung zu ermöglichen, wurden je vorgegebenem Werkzeug ein bis zwei möglichst typische Beispielanwendungen genannt (Tab. 1).

Werkzeug/Anwendung	Im Fragebogen genannte Beispielanwendungen
Blogs lesen	---
Blogs schreiben/kommentieren	---
Chat/Instant Messaging	Skype, ICQ
Cloud Dienste	iCloud, Google Drive
Content Sharing	Dropbox, Slideshare
FeedReader	Bloglines, Google Reader
Internetforen	---
Literaturverwaltung	Mendeley, Zotero
Mailinglisten	---
Microblogging	Twitter, Bleeper
Online-Archive/Datenbanken	Deutsche Digitale Bibliothek
Persönliche Lernumgebungen	Netvibes, iGoogle
Social Bookmarking Services	Delicious, Bibsonomy
Soziale Netzwerke	Facebook, Xing, LinkedIn
Video Community Portale	YouTube, MyVideo
Videotelefonie/VoIP	Skype, sipgate
Virtuelle Forschungsumgebungen	iversity, myExperiment
Wikis lesen	Wikipedia
Wikis schreiben/bearbeiten	Wikipedia
Wissenschaftliche Netzwerke	Academia, ResearchGate

Tabelle 1: Übersicht Werkzeuge und genannte Beispielanwendungen

Bei der Nutzung insgesamt dominieren das Lesen von Wikis, die Verwendung von Online-Archiven und Datenbanken sowie Video Community Portale das Bild. Ebenfalls sehr häufig eingesetzt werden Mailinglisten, Internetforen, Videotelefonie, Chats und Blogs. Durch eine relative geringe Nutzung zeichnen sich hingegen Microblogs und Cloud Dienste sowie Blogs und Wikis in einem aktiven Sinne aus. Mehr als der Hälfte der Befragten nicht bekannt sind Virtuelle Forschungsumgebungen.

Die Intensität der Nutzung unterscheidet sich sehr stark zwischen den einzelnen Werkzeugen. Eine tägliche Nutzung findet sich besonders bei Sozialen Netzwerken, Chat und Instant Messaging Systemen, FeedReadern und Cloud Diensten (sofern diese überhaupt genutzt werden). Eine ebenfalls sehr intensive Nutzung (täglich oder mehrmals wöchentlich) lassen

sich für die Rezeption von Wikis, den Besuch von Video Community Portalen und Internetforen, Mailinglisten (bis hierher werden diese Tools auch insgesamt häufig genutzt), das Lesen von Weblogs sowie die Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen und Content Sharing (alle über 40%) nachweisen. Seltener werden Online-Archive, Videotelefonie und Wissenschaftliche Netzwerke genutzt und Blogs bzw. Wikis aktiv bearbeitet.

Mehrheitlich in der Freizeit genutzt werden Video Community Portale (92,9%), Videotelefonie (79,6%) und Chat (88,0%) sowie Soziale Netzwerke (87,7%). Vor allem zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit erfolgen hingegen das Lesen von Wikis (85,4%) sowie die Nutzung von Online-Archiven und Datenbanken (94,7%), Mailinglisten (80,1%), Literaturverwaltungsprogrammen (98,4%) sowie erwartungsgemäß Wissenschaftlichen Netzwerken (91,6%) – wobei letztere insgesamt nur selten genutzt werden.

Direkter Forschungsgegenstand sind Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeuge bislang kaum. Auch im Rahmen von Lehrveranstaltungen finden diese (noch) wenig Einsatz. Ausnahmen sind hier Persönliche Lernumgebungen (PLEs), die immerhin von 38,4 Prozent ihrer Nutzer für ihre Lehrveranstaltungen eingesetzt werden (dies entspricht allerdings nur 3,7% der Befragten) und Virtuelle Forschungsumgebungen, die von ganzen 73,7 Prozent ihrer Nutzer im Rahmen von Lehrveranstaltungen Anwendung finden – was allerdings lediglich 1,8 Prozent aller Befragten entspricht.

Zwischen den Geschlechtern zeigen sich keine größeren Unterschiede in der Nutzungshäufigkeit bestimmter Werkzeuge und Anwendungen. Die Frauen überholen die Männer ganz leicht im Hinblick auf das Lesen von Wikis, die Nutzung von Online-Archiven und Datenbanken, Video Community Portalen, Mailinglisten (d.h. bei den besonders häufig genutzten Werkzeugen), aber auch bei der Nutzung von Chats und Instant Messaging Systemen, Sozialen Netzwerken, Literaturverwaltungsprogrammen, Content Sharing, dem Schreiben von Blogs, Wissenschaftlichen Netzwerken, PLEs und Virtuellen Forschungsumgebungen. Demgegenüber von Männern leicht häufiger genutzt werden Internetforen und Videotelefonie, aber auch das Schreiben in Wikis, Cloud Dienste, FeedReader sowie Social Bookmarking Services.

Beim Altersvergleich ist insbesondere die rezeptive Nutzung von Wikis zwischen den Altersgruppen sehr harmonisch verteilt. Hier gibt es durchgängig eine Nutzung von über 90 Prozent. Ebenfalls kaum Unterschiede zwischen den Altersgruppen gibt es bei der Nutzung von Online-Archiven und Datenbanken, Video Community Portalen, Mailinglisten sowie Videotelefonie. Größere Differenzen im Sinne eines altersbedingten Abfalls der Nutzungshäufigkeit lassen sich hingegen bei der Nutzung von Chats, Sozialen Netzwerken und Content Sharing ausmachen. Tendenziell häufiger bei den älteren Altersgruppen als den jüngeren Altersgruppen erfolgt überraschenderweise das Schreiben/Bearbeiten von Wikis.

Mit Blick auf die Fächergruppen zeigen sich größere Unterschiede insbesondere bei der Nutzung von Sozialen Netzwerken. Während diese in der Gruppe Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften von 71,3 Prozent der Befragten genutzt werden, nennen dies in der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften lediglich 38,5 Prozent. Ebenfalls größere Unterschiede lassen sich bei der Nutzung von Content Sharing sowie beim Schreiben/Kommentieren von Blogs ausmachen; wobei hier jeweils die Fächergruppen Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften vorn liegen, während die Ingenieurwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften demgegenüber deutlich abfallen.

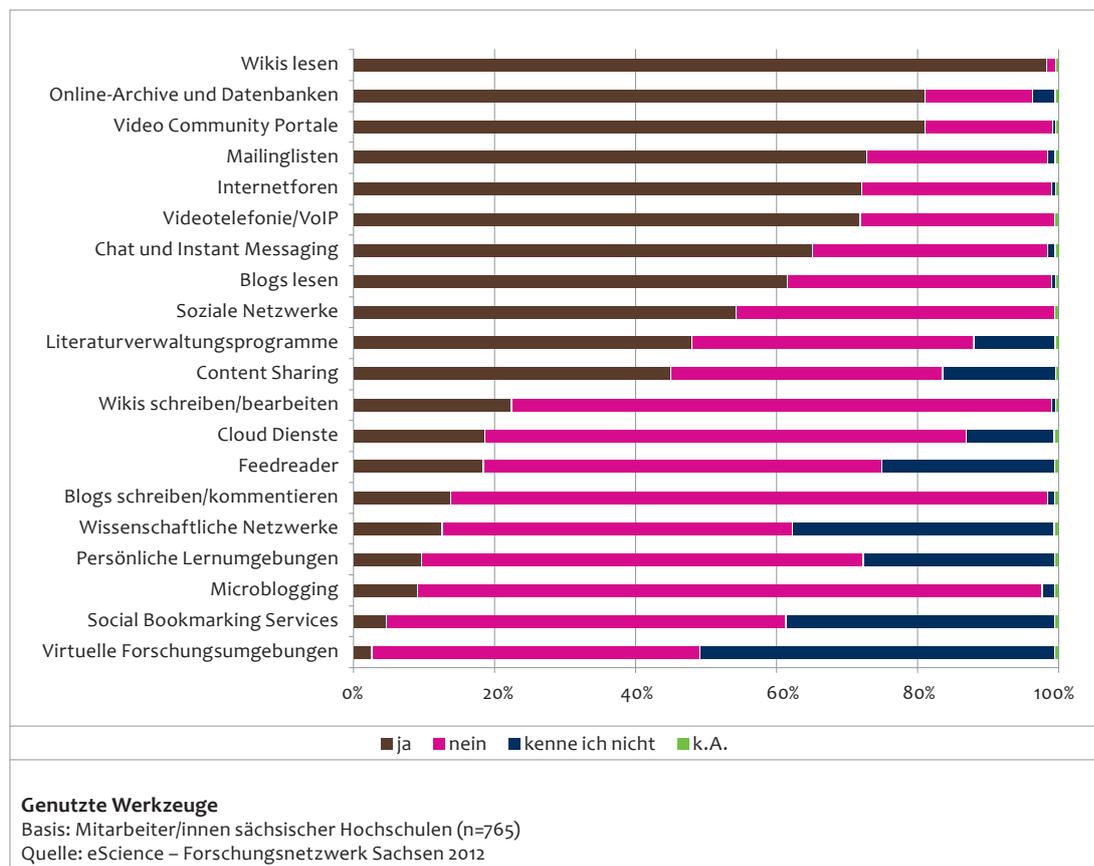
3.1 Nutzung allgemein

	ja	nein	kenne ich nicht	k.A.
Wikis lesen	752 98,3%	11 1,4%	0 0,0%	2 0,3%
Online-Archive und Datenbanken	620 81,0%	117 15,3%	25 3,3%	3 0,4%
Video Community Portale	619 80,9%	140 18,3%	3 0,4%	3 0,4%
Mailinglisten	557 72,8%	197 25,8%	8 1,0%	3 0,4%
Internetforen	551 72,0%	207 27,1%	4 0,5%	3 0,4%
Videotelefonie/VoIP	549 71,8%	212 27,7%	1 0,1%	3 0,4%
Chat und Instant Messaging	498 65,1%	256 33,5%	8 1,0%	3 0,4%
Blogs lesen	470 61,4%	288 37,6%	4 0,5%	3 0,4%
Soziale Netzwerke	414 54,1%	347 45,4%	1 0,1%	3 0,4%
Literaturverwaltungsprogramme	367 48,0%	306 40,0%	89 11,6%	3 0,4%
Content Sharing	344 45,0%	296 38,7%	122 15,9%	3 0,4%
Wikis schreiben/bearbeiten	171 22,4%	588 76,9%	3 0,4%	3 0,4%
Cloud Dienste	142 18,6%	524 68,5%	96 12,5%	3 0,4%
FeedReader	140 18,3%	433 56,6%	189 24,7%	3 0,4%
Blogs schreiben/komentieren	104 13,6%	650 85,0%	8 1,0%	3 0,4%
Wissenschaftliche Netzwerke	95 12,4%	382 49,9%	285 37,3%	3 0,4%
Persönliche Lernumgebungen	73 9,5%	480 62,7%	209 27,3%	3 0,4%
Microblogging	69 9,0%	679 88,8%	14 1,8%	3 0,4%
Social Bookmarking Services	35 4,6%	435 56,9%	292 38,2%	3 0,4%
Virtuelle Forschungsumgebungen	19 2,5%	357 46,7%	386 50,5%	3 0,4%

Genutzte Werkzeuge

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



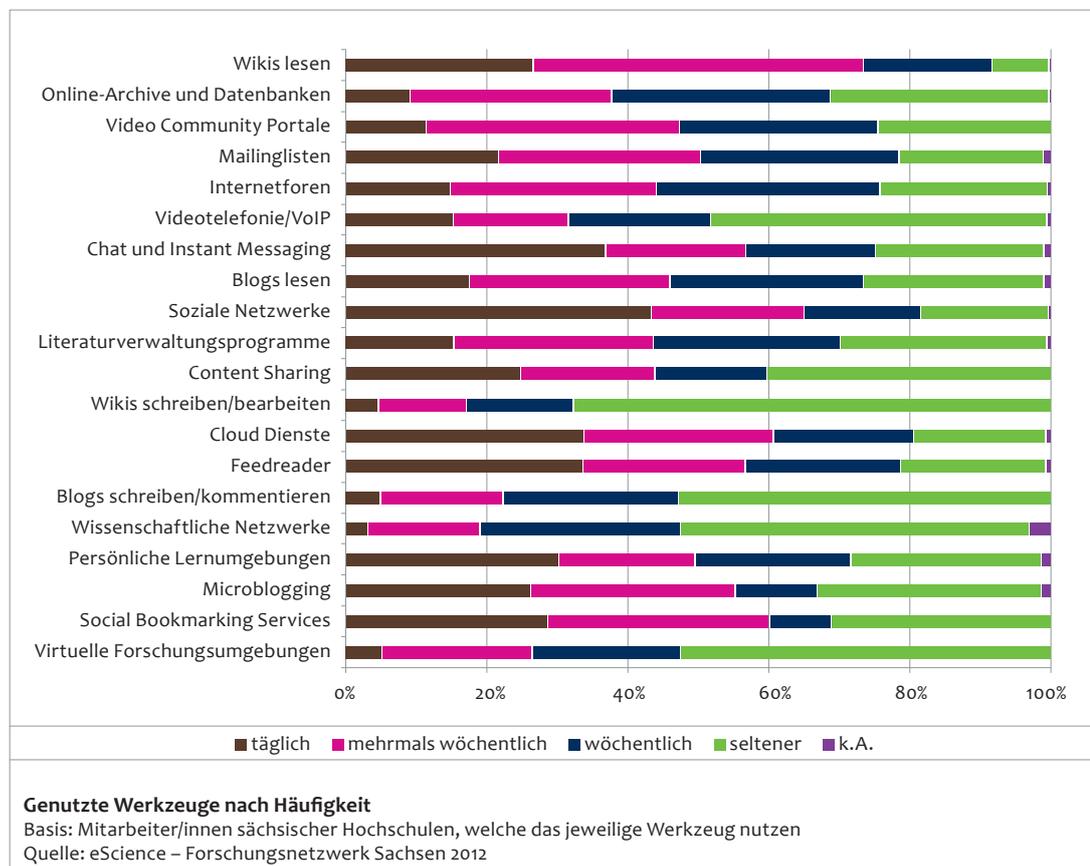
3.1.1 Häufigkeit der Nutzung

	täglich		mehrmals wöchentlich		wöchentlich		seltener		k.A.	
Wikis lesen	199	26,5%	352	46,8%	138	18,4%	61	8,1%	2	0,3%
Online-Archive und Datenbanken	57	9,2%	176	28,4%	193	31,1%	192	31,0%	2	0,3%
Video Community Portale	71	11,5%	222	35,9%	174	28,1%	152	24,6%	0	0,0%
Mailinglisten	120	21,5%	161	28,9%	154	27,6%	115	20,6%	7	1,3%
Internetforen	81	14,7%	162	29,4%	174	31,6%	131	23,8%	3	0,5%
Videotelefonie/VoIP	84	15,3%	89	16,2%	110	20,0%	263	47,9%	3	0,5%
Chat und Instant Messaging	183	36,7%	99	19,9%	92	18,5%	119	23,9%	5	1,0%
Blogs lesen	82	17,4%	133	28,3%	130	27,7%	120	25,5%	5	1,1%
Soziale Netzwerke	179	43,2%	90	21,7%	68	16,4%	76	18,4%	1	0,2%
Literaturverwaltungsprogramme	56	15,3%	104	28,3%	97	26,4%	108	29,4%	2	0,5%
Content Sharing	85	24,7%	66	19,2%	54	15,7%	139	40,4%	0	0,0%
Wikis schreiben/bearbeiten	8	4,7%	21	12,3%	26	15,2%	116	67,8%	0	0,0%
Cloud Dienste	48	33,8%	38	26,8%	28	19,7%	27	19,0%	1	0,7%
FeedReader	47	33,6%	32	22,9%	31	22,1%	29	20,7%	1	0,7%
Blogs schreiben/kommentieren	5	4,8%	18	17,3%	26	25,0%	55	52,9%	0	0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	3	3,2%	15	15,8%	27	28,4%	47	49,5%	3	3,2%
Persönliche Lernumgebungen	22	30,1%	14	19,2%	16	21,9%	20	27,4%	1	1,4%
Microblogging	18	26,1%	20	29,0%	8	11,6%	22	31,9%	1	1,4%
Social Bookmarking Services	10	28,6%	11	31,4%	3	8,6%	11	31,4%	0	0,0%
Virtuelle Forschungsumgebungen	1	5,3%	4	21,1%	4	21,1%	10	52,6%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Häufigkeit

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen, welche das jeweilige Werkzeug nutzen

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.1.2 Kontext der Nutzung

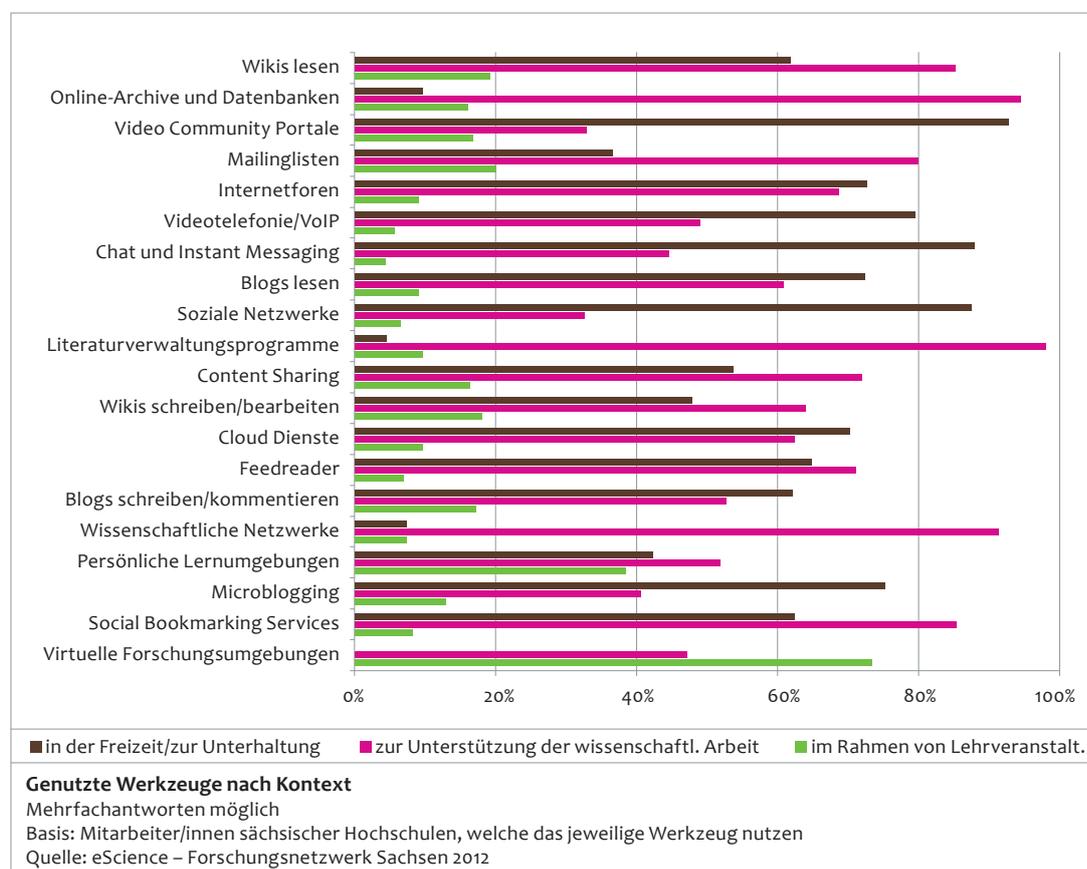
	in der Freizeit/ zur Unterhaltung		zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit		als Forschungs- gegenstand		im Rahmen von Lehrveranstaltungen	
Wikis lesen	466	62,0%	642	85,4%	2	10,5%	145	19,3%
Online-Archive und Datenbanken	60	9,7%	587	94,7%	0	0,0%	99	16,0%
Video Community Portale	575	92,9%	204	33,0%	9	13,0%	104	16,8%
Mailinglisten	205	36,8%	446	80,1%	3	4,1%	112	20,1%
Internetforen	400	72,6%	379	68,8%	5	5,3%	51	9,3%
Videotelefonie/VoIP	437	79,6%	269	49,0%	7	6,7%	32	5,8%
Chat und Instant Messaging	438	88,0%	223	44,8%	3	2,1%	22	4,4%
Blogs lesen	341	72,6%	287	61,1%	3	2,1%	44	9,4%
Soziale Netzwerke	363	87,7%	135	32,6%	15	8,8%	27	6,5%
Literaturverwaltungsprogramme	17	4,6%	361	98,4%	6	1,7%	36	9,8%
Content Sharing	185	53,8%	249	72,4%	12	3,3%	57	16,6%
Wikis schreiben/bearbeiten	82	48,0%	110	64,3%	24	5,8%	31	18,1%
Cloud Dienste	100	70,4%	89	62,7%	19	4,0%	14	9,9%
Feedreader	91	65,0%	100	71,4%	4	0,8%	10	7,1%
Blogs schreiben/komentieren	65	62,5%	55	52,9%	7	1,3%	18	17,3%
Wissenschaftliche Netzwerke	7	7,4%	87	91,6%	19	3,4%	7	7,4%
Persönliche Lernumgebungen	31	42,5%	38	52,1%	11	2,0%	28	38,4%
Microblogging	52	75,4%	28	40,6%	12	1,9%	9	13,0%
Social Bookmarking Services	22	62,9%	30	85,7%	39	6,3%	3	8,6%
Virtuelle Forschungsumgebungen	0	0,0%	9	47,4%	34	4,5%	14	73,7%

Genutzte Werkzeuge nach Kontext

Mehrfachantworten möglich

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen, welche das jeweilige Werkzeug nutzen

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.2 Nutzung nach Geschlecht

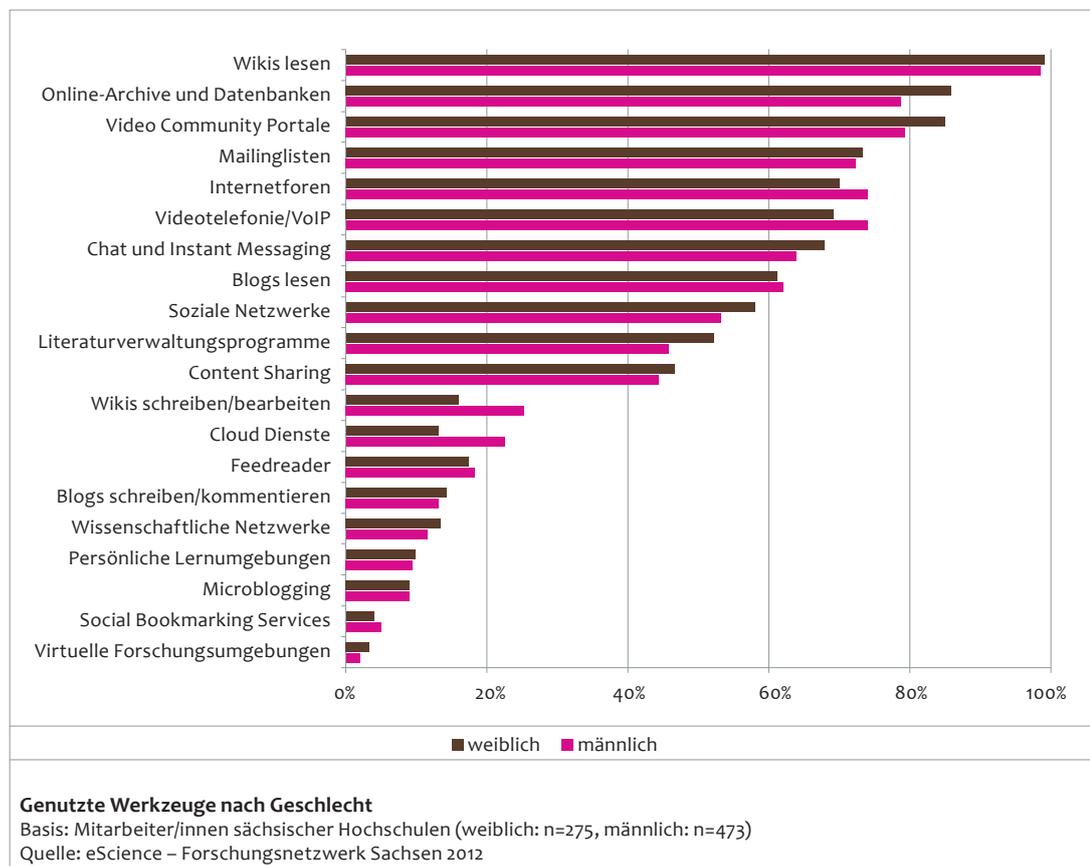
	weiblich		männlich		k.A.	
Wikis lesen	272	98,9%	465	98,3%	15	88,2%
Online-Archive und Datenbanken	236	85,8%	372	78,6%	12	70,6%
Video Community Portale	233	84,7%	375	79,3%	11	64,7%
Mailinglisten	201	73,1%	342	72,3%	14	82,4%
Internetforen	192	69,8%	349	73,8%	10	58,8%
Videotelefonie/VoIP	190	69,1%	349	73,8%	10	58,8%
Chat und Instant Messaging	187	68,0%	302	63,8%	9	52,9%
Blogs lesen	168	61,1%	293	61,9%	9	52,9%
Soziale Netzwerke	159	57,8%	251	53,1%	4	23,5%
Literaturverwaltungsprogramme	143	52,0%	217	45,9%	7	41,2%
Content Sharing	128	46,5%	210	44,4%	6	35,3%
Wikis schreiben/bearbeiten	44	16,0%	120	25,4%	7	41,2%
Cloud Dienste	36	13,1%	106	22,4%	0	0,0%
FeedReader	48	17,5%	87	18,4%	5	29,4%
Blogs schreiben/kommentieren	39	14,2%	63	13,3%	2	11,8%
Wissenschaftliche Netzwerke	37	13,5%	55	11,6%	3	17,6%
Persönliche Lernumgebungen	27	9,8%	45	9,5%	1	5,9%
Microblogging	25	9,1%	43	9,1%	1	5,9%
Social Bookmarking Services	11	4,0%	24	5,1%	0	0,0%
Virtuelle Forschungsumgebungen	9	3,3%	10	2,1%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Geschlecht

Nutzung allgemein

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (weiblich: n=275, männlich: n=473, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.2.1 Nutzung in der Freizeit nach Geschlecht

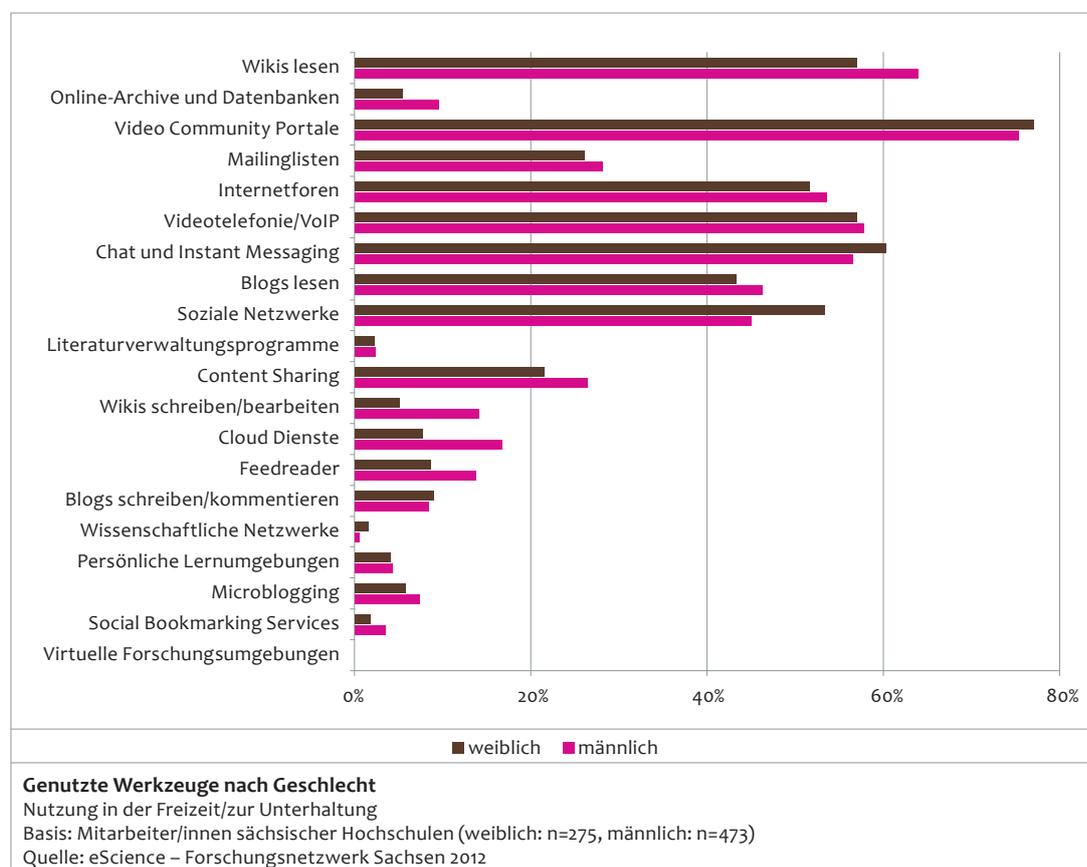
	weiblich		männlich		k.A.	
Wikis lesen	157	57,1%	303	64,1%	6	35,3%
Online-Archive und Datenbanken	15	5,5%	45	9,5%	0	0,0%
Video Community Portale	212	77,1%	357	75,5%	6	35,3%
Mailinglisten	72	26,2%	133	28,1%	0	0,0%
Internetforen	142	51,6%	254	53,7%	4	23,5%
Videotelefonie/VoIP	157	57,1%	273	57,7%	7	41,2%
Chat und Instant Messaging	166	60,4%	267	56,4%	5	29,4%
Blogs lesen	119	43,3%	219	46,3%	3	17,6%
Soziale Netzwerke	147	53,5%	213	45,0%	3	17,6%
Literaturverwaltungsprogramme	6	2,2%	11	2,3%	0	0,0%
Content Sharing	59	21,5%	125	26,4%	1	5,9%
Wikis schreiben/bearbeiten	14	5,1%	67	14,2%	1	5,9%
Cloud Dienste	21	7,6%	79	16,7%	0	0,0%
FeedReader	24	8,7%	66	14,0%	1	5,9%
Blogs schreiben/kommentieren	25	9,1%	40	8,5%	0	0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	4	1,5%	3	0,6%	0	0,0%
Persönliche Lernumgebungen	11	4,0%	20	4,2%	0	0,0%
Microblogging	16	5,8%	35	7,4%	1	5,9%
Social Bookmarking Services	5	1,8%	17	3,6%	0	0,0%
Virtuelle Forschungsumgebungen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Geschlecht

Nutzung in der Freizeit/zur Unterhaltung

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (weiblich: n=275, männlich: n=473, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.2.2 Wissenschaftliche Nutzung nach Geschlecht

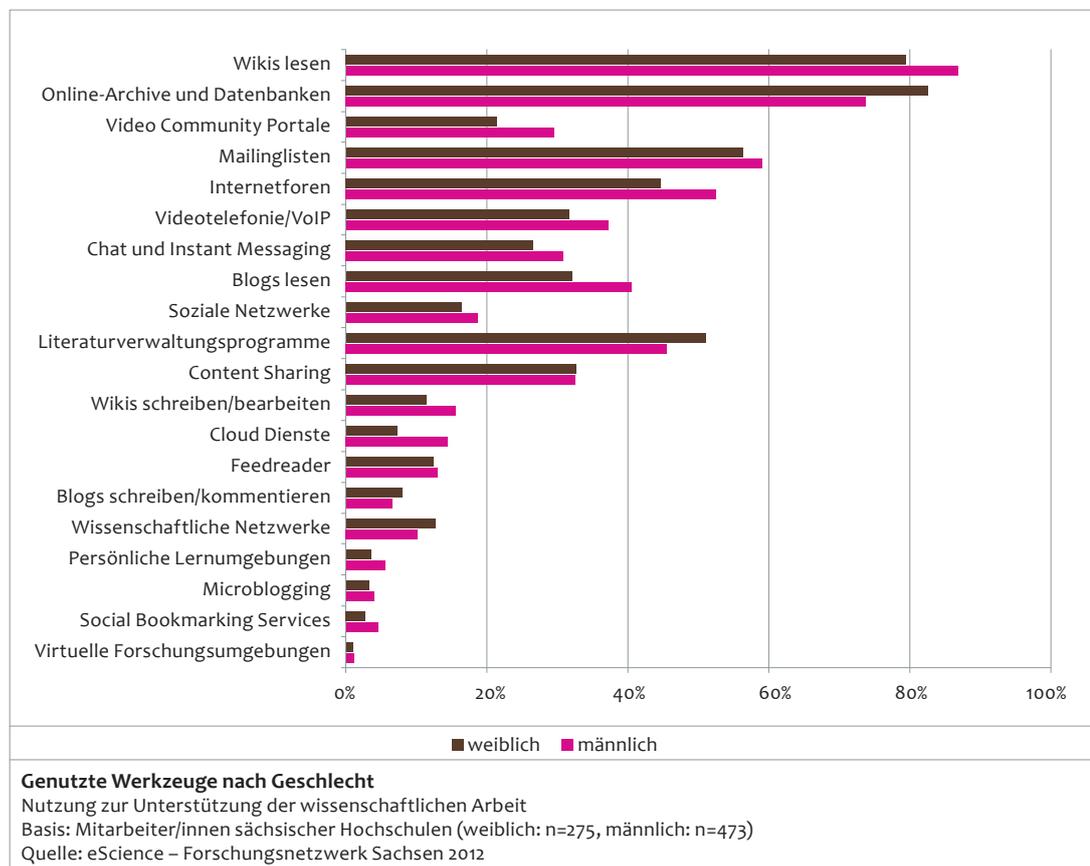
	weiblich		männlich		k.A.	
Wikis lesen	219	79,6%	410	86,7%	13	76,5%
Online-Archive und Datenbanken	227	82,5%	349	73,8%	11	64,7%
Video Community Portale	59	21,5%	140	29,6%	5	29,4%
Mailinglisten	155	56,4%	279	59,0%	12	70,6%
Internetforen	123	44,7%	249	52,6%	7	41,2%
Videotelefonie/VoIP	87	31,6%	176	37,2%	6	35,3%
Chat und Instant Messaging	73	26,5%	146	30,9%	4	23,5%
Blogs lesen	88	32,0%	192	40,6%	7	41,2%
Soziale Netzwerke	45	16,4%	88	18,6%	2	11,8%
Literaturverwaltungsprogramme	140	50,9%	215	45,5%	6	35,3%
Content Sharing	90	32,7%	154	32,6%	5	29,4%
Wikis schreiben/bearbeiten	31	11,3%	74	15,6%	5	29,4%
Cloud Dienste	20	7,3%	69	14,6%	0	0,0%
FeedReader	35	12,7%	62	13,1%	3	17,6%
Blogs schreiben/komentieren	22	8,0%	31	6,6%	2	11,8%
Wissenschaftliche Netzwerke	35	12,7%	49	10,4%	3	17,6%
Persönliche Lernumgebungen	10	3,6%	27	5,7%	1	5,9%
Microblogging	9	3,3%	19	4,0%	0	0,0%
Social Bookmarking Services	8	2,9%	22	4,7%	0	0,0%
Virtuelle Forschungsumgebungen	3	1,1%	6	1,3%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Geschlecht

Nutzung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (weiblich: n=275, männlich: n=473, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.2.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht

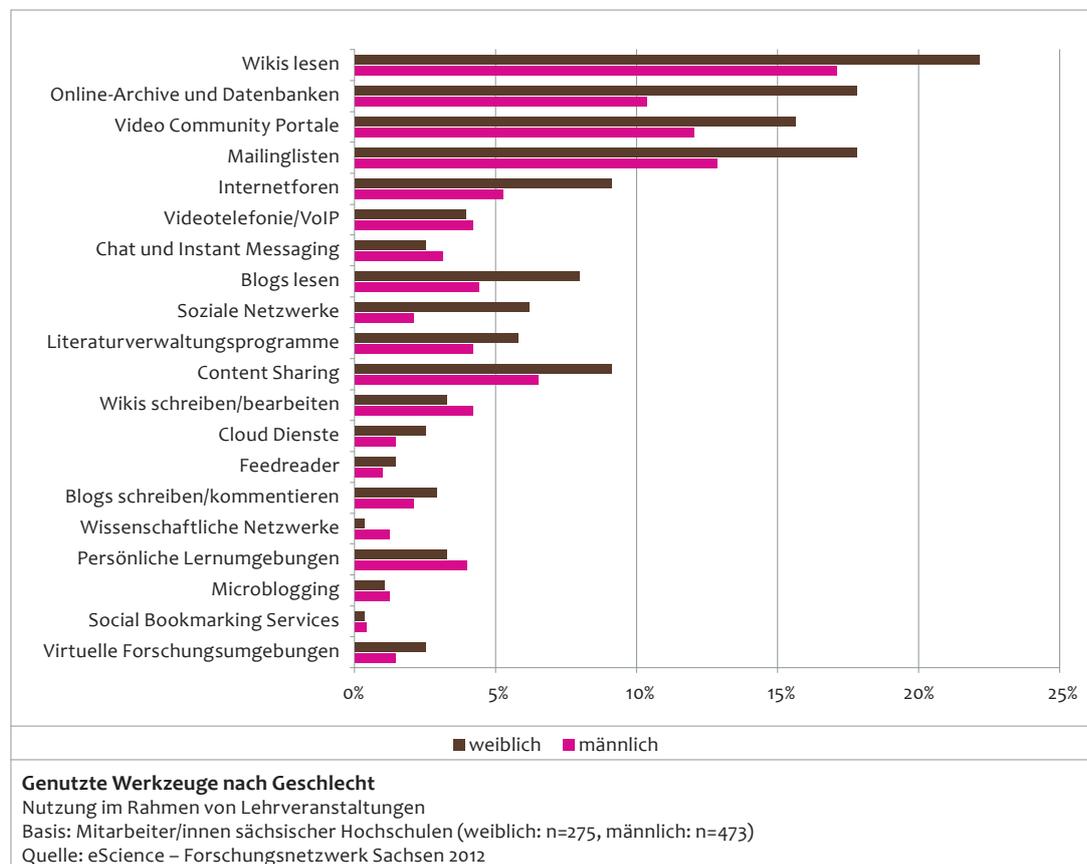
	weiblich		männlich		k.A.	
Wikis lesen	61	22,2%	81	17,1%	3	17,6%
Online-Archive und Datenbanken	49	17,8%	49	10,4%	1	5,9%
Video Community Portale	43	15,6%	57	12,1%	4	23,5%
Mailinglisten	49	17,8%	61	12,9%	2	11,8%
Internetforen	25	9,1%	25	5,3%	1	5,9%
Videotelefonie/VoIP	11	4,0%	20	4,2%	1	5,9%
Chat und Instant Messaging	7	2,5%	15	3,2%	0	0,0%
Blogs lesen	22	8,0%	21	4,4%	1	5,9%
Soziale Netzwerke	17	6,2%	10	2,1%	0	0,0%
Literaturverwaltungsprogramme	16	5,8%	20	4,2%	0	0,0%
Content Sharing	25	9,1%	31	6,6%	1	5,9%
Wikis schreiben/bearbeiten	9	3,3%	20	4,2%	2	11,8%
Cloud Dienste	7	2,5%	7	1,5%	0	0,0%
FeedReader	4	1,5%	5	1,1%	1	5,9%
Blogs schreiben/kommentieren	8	2,9%	10	2,1%	0	0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	1	0,4%	6	1,3%	0	0,0%
Persönliche Lernumgebungen	9	3,3%	19	4,0%	0	0,0%
Microblogging	3	1,1%	6	1,3%	0	0,0%
Social Bookmarking Services	1	0,4%	2	0,4%	0	0,0%
Virtuelle Forschungsumgebungen	7	2,5%	7	1,5%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Geschlecht

Nutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (weiblich: n=275, männlich: n=473, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



3.3 Nutzung nach Altersgruppe

	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60+ Jahre	k.A.
Wikis lesen	12 100,0%	223 99,1%	223 99,6%	85 98,8%	61 98,4%	34 91,9%	33 94,3%	34 100,0%	32 97,0%	15 88,2%
Online-Archive und Datenbanken	9 75,0%	173 76,9%	194 86,6%	59 68,6%	54 87,1%	34 91,9%	28 80,0%	29 85,3%	26 78,8%	14 82,4%
Video Community Portale	10 83,3%	202 89,8%	196 87,5%	65 75,6%	51 82,3%	23 62,2%	22 62,9%	22 64,7%	17 51,5%	11 64,7%
Mailinglisten	10 83,3%	154 68,4%	171 76,3%	65 75,6%	44 71,0%	28 75,7%	25 71,4%	26 76,5%	22 66,7%	12 70,6%
Internetforen	12 100,0%	173 76,9%	167 74,6%	62 72,1%	46 74,2%	27 73,0%	20 57,1%	23 67,6%	12 36,4%	9 52,9%
Videotelefonie/VoIP	9 75,0%	170 75,6%	174 77,7%	57 66,3%	41 66,1%	23 62,2%	19 54,3%	26 76,5%	20 60,6%	10 58,8%
Chat und Instant Messaging	10 83,3%	180 80,0%	165 73,7%	51 59,3%	27 43,5%	17 45,9%	12 34,3%	18 52,9%	12 36,4%	6 35,3%
Blogs lesen	9 75,0%	140 62,2%	156 69,6%	52 60,5%	38 61,3%	21 56,8%	16 45,7%	16 47,1%	11 33,3%	11 64,7%
Soziale Netzwerke	8 66,7%	162 72,0%	146 65,2%	42 48,8%	18 29,0%	11 29,7%	8 22,9%	9 26,5%	5 15,2%	5 29,4%
Literaturverwaltungs- programme	9 75,0%	117 52,0%	119 53,1%	39 45,3%	27 43,5%	15 40,5%	13 37,1%	12 35,3%	9 27,3%	7 41,2%
Content Sharing	5 41,7%	114 50,7%	116 51,8%	39 45,3%	28 45,2%	9 24,3%	8 22,9%	13 38,2%	5 15,2%	7 41,2%
Wikis schreiben/ bearbeiten	1 8,3%	41 18,2%	55 24,6%	19 22,1%	14 22,6%	10 27,0%	9 25,7%	7 20,6%	8 24,2%	7 41,2%
Cloud Dienste	2 16,7%	40 17,8%	52 23,2%	18 20,9%	9 14,5%	3 8,1%	5 14,3%	6 17,6%	6 18,2%	1 5,9%
Feedreader	1 8,3%	45 20,0%	51 22,8%	12 14,0%	12 19,4%	5 13,5%	5 14,3%	3 8,8%	2 6,1%	4 23,5%
Blogs schreiben/ kommentieren	2 16,7%	25 11,1%	40 17,9%	12 14,0%	9 14,5%	5 13,5%	2 5,7%	5 14,7%	2 6,1%	2 11,8%
Wissenschaftliche Netzwerke	2 16,7%	23 10,2%	28 12,5%	13 15,1%	6 9,7%	4 10,8%	3 8,6%	4 11,8%	8 24,2%	4 23,5%
Persönliche Lernumgebungen	1 8,3%	15 6,7%	19 8,5%	4 4,7%	7 11,3%	5 13,5%	5 14,3%	6 17,6%	10 30,3%	1 5,9%
Microblogging	0 0,0%	26 11,6%	33 14,7%	3 3,5%	4 6,5%	2 5,4%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	0 0,0%	8 3,6%	15 6,7%	3 3,5%	7 11,3%	1 2,7%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	0 0,0%	6 2,7%	7 3,1%	4 4,7%	1 1,6%	0 0,0%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Altersgruppe

Nutzung allgemein

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (20-24J.: n=12, 25-29J.: n=225, 30-34J.: n=224, 35-39J.: n=86, 40-44J.: n=62, 45-49J.: n=37, 50-54J.: n=35, 55-59J.: n=34, 60+J.: n=33, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.3.1 Nutzung in der Freizeit nach Altersgruppe

	20-24 Jahre		25-29 Jahre		30-34 Jahre		35-39 Jahre		40-44 Jahre		45-49 Jahre		50-54 Jahre		55-59 Jahre		60+ Jahre		k.A.	
Wikis lesen	5	41,7%	147	65,3%	150	67,0%	51	59,3%	43	69,4%	23	62,2%	16	45,7%	15	44,1%	12	36,4%	4	23,5%
Online-Archive und Datenbanken	0	0,0%	16	7,1%	17	7,6%	7	8,1%	8	12,9%	5	13,5%	3	8,6%	4	11,8%	0	0,0%	0	0,0%
Video Community Portale	9	75,0%	193	85,8%	186	83,0%	62	72,1%	49	79,0%	22	59,5%	19	54,3%	17	50,0%	12	36,4%	6	35,3%
Mailinglisten	6	50,0%	60	26,7%	69	30,8%	23	26,7%	21	33,9%	12	32,4%	3	8,6%	8	23,5%	3	9,1%	0	0,0%
Internetforen	9	75,0%	132	58,7%	134	59,8%	43	50,0%	33	53,2%	20	54,1%	9	25,7%	13	38,2%	3	9,1%	4	23,5%
Videotelefonie/VoIP	9	75,0%	142	63,1%	145	64,7%	48	55,8%	28	45,2%	17	45,9%	11	31,4%	18	52,9%	14	42,4%	5	29,4%
Chat und Instant Messaging	10	83,3%	166	73,8%	152	67,9%	46	53,5%	19	30,6%	14	37,8%	9	25,7%	13	38,2%	6	18,2%	3	17,6%
Blogs lesen	7	58,3%	111	49,3%	124	55,4%	36	41,9%	28	45,2%	11	29,7%	10	28,6%	7	20,6%	4	12,1%	3	17,6%
Soziale Netzwerke	8	66,7%	153	68,0%	133	59,4%	30	34,9%	12	19,4%	9	24,3%	5	14,3%	6	17,6%	3	9,1%	4	23,5%
Literaturverwaltungs- programme	0	0,0%	2	0,9%	7	3,1%	1	1,2%	1	1,6%	4	10,8%	0	0,0%	1	2,9%	1	3,0%	0	0,0%
Content Sharing	2	16,7%	80	35,6%	61	27,2%	15	17,4%	9	14,5%	5	13,5%	3	8,6%	5	14,7%	3	9,1%	2	11,8%
Wikis schreiben/ bearbeiten	0	0,0%	16	7,1%	32	14,3%	10	11,6%	7	11,3%	7	18,9%	3	8,6%	4	11,8%	3	9,1%	0	0,0%
Cloud Dienste	2	16,7%	32	14,2%	35	15,6%	12	14,0%	6	9,7%	2	5,4%	2	5,7%	5	14,7%	3	9,1%	1	5,9%
FeedReader	0	0,0%	30	13,3%	39	17,4%	7	8,1%	8	12,9%	2	5,4%	3	8,6%	2	5,9%	0	0,0%	0	0,0%
Blogs schreiben/ kommentieren	1	8,3%	18	8,0%	25	11,2%	7	8,1%	5	8,1%	3	8,1%	2	5,7%	4	11,8%	0	0,0%	0	0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	0	0,0%	3	1,3%	0	0,0%	2	2,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,0%	0	0,0%
Persönliche Lernumgebungen	1	8,3%	11	4,9%	9	4,0%	2	2,3%	4	6,5%	1	2,7%	1	2,9%	2	5,9%	0	0,0%	0	0,0%
Microblogging	0	0,0%	21	9,3%	28	12,5%	1	1,2%	1	1,6%	1	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Social Bookmarking Services	0	0,0%	8	3,6%	9	4,0%	1	1,2%	3	4,8%	1	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Altersgruppe

Nutzung in der Freizeit/zur Unterhaltung

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (20-24J.: n=12, 25-29J.: n=225, 30-34J.: n=224, 35-39J.: n=86, 40-44J.: n=62, 45-49J.: n=37, 50-54J.: n=35, 55-59J.: n=34, 60+J.: n=33, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.3.2 Wissenschaftliche Nutzung nach Altersgruppe

	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre	55-59 Jahre	60+ Jahre	k.A.
Wikis lesen	9 75,0%	195 86,7%	184 82,1%	69 80,2%	54 87,1%	31 83,8%	31 88,6%	29 85,3%	27 81,8%	13 76,5%
Online-Archive und Datenbanken	9 75,0%	163 72,4%	184 82,1%	56 65,1%	53 85,5%	34 91,9%	26 74,3%	28 82,4%	22 66,7%	12 70,6%
Video Community Portale	5 41,7%	54 24,0%	58 25,9%	16 18,6%	25 40,3%	12 32,4%	10 28,6%	9 26,5%	9 27,3%	6 35,3%
Mailinglisten	5 41,7%	121 53,8%	134 59,8%	54 62,8%	37 59,7%	24 64,9%	23 65,7%	22 64,7%	17 51,5%	9 52,9%
Internetforen	6 50,0%	116 51,6%	105 46,9%	45 52,3%	37 59,7%	21 56,8%	19 54,3%	16 47,1%	9 27,3%	5 29,4%
Videotelefonie/ VoIP	2 16,7%	71 31,6%	78 34,8%	36 41,9%	26 41,9%	14 37,8%	12 34,3%	13 38,2%	11 33,3%	6 35,3%
Chat und Instant Messaging	3 25,0%	68 30,2%	76 33,9%	24 27,9%	19 30,6%	10 27,0%	6 17,1%	9 26,5%	5 15,2%	3 17,6%
Blogs lesen	5 41,7%	74 32,9%	95 42,4%	35 40,7%	30 48,4%	13 35,1%	11 31,4%	11 32,4%	6 18,2%	7 41,2%
Soziale Netzwerke	1 8,3%	33 14,7%	51 22,8%	20 23,3%	13 21,0%	5 13,5%	2 5,7%	5 14,7%	3 9,1%	2 11,8%
Literaturverwal- tungsprogramme	9 75,0%	114 50,7%	118 52,7%	39 45,3%	26 41,9%	15 40,5%	13 37,1%	12 35,3%	9 27,3%	6 35,3%
Content Sharing	4 33,3%	72 32,0%	89 39,7%	29 33,7%	24 38,7%	7 18,9%	5 14,3%	9 26,5%	3 9,1%	7 41,2%
Wikis schreiben/ bearbeiten	1 8,3%	22 9,8%	32 14,3%	12 14,0%	11 17,7%	8 21,6%	8 22,9%	5 14,7%	6 18,2%	5 29,4%
Cloud Dienste	2 16,7%	20 8,9%	38 17,0%	9 10,5%	7 11,3%	2 5,4%	4 11,4%	4 11,8%	3 9,1%	0 0,0%
FeedReader	1 8,3%	30 13,3%	34 15,2%	10 11,6%	8 12,9%	5 13,5%	5 14,3%	2 5,9%	2 6,1%	3 17,6%
Blogs schreiben/ kommentieren	2 16,7%	8 3,6%	21 9,4%	5 5,8%	7 11,3%	4 10,8%	1 2,9%	4 11,8%	1 3,0%	2 11,8%
Wissenschaftliche Netzwerke	2 16,7%	20 8,9%	27 12,1%	12 14,0%	6 9,7%	3 8,1%	2 5,7%	4 11,8%	7 21,2%	4 23,5%
Persönliche Lernumgebungen	0 0,0%	9 4,0%	9 4,0%	1 1,2%	4 6,5%	4 10,8%	3 8,6%	3 8,8%	4 12,1%	1 5,9%
Microblogging	0 0,0%	9 4,0%	14 6,3%	0 0,0%	4 6,5%	0 0,0%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%
Social Bookmar- king Services	0 0,0%	7 3,1%	12 5,4%	3 3,5%	6 9,7%	1 2,7%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	0 0,0%	3 1,3%	4 1,8%	1 1,2%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 2,9%	0 0,0%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Altersgruppe

Nutzung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (20-24J.: n=12, 25-29J.: n=225, 30-34J.: n=224, 35-39J.: n=86, 40-44J.: n=62, 45-49J.: n=37, 50-54J.: n=35, 55-59J.: n=34, 60+J.: n=33, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.3.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach Altersgruppe

	20–24 Jahre		25–29 Jahre		30–34 Jahre		35–39 Jahre		40–44 Jahre		45–49 Jahre		50–54 Jahre		55–59 Jahre		60+ Jahre		k.A.	
Wikis lesen	1	8,3%	30	13,3%	34	15,2%	24	27,9%	15	24,2%	7	18,9%	6	17,1%	10	29,4%	14	42,4%	4	23,5%
Online-Archive und Datenbanken	3	25,0%	24	10,7%	27	12,1%	13	15,1%	5	8,1%	7	18,9%	7	20,0%	7	20,6%	4	12,1%	2	11,8%
Video Community Portale	0	0,0%	19	8,4%	30	13,4%	12	14,0%	10	16,1%	7	18,9%	7	20,0%	8	23,5%	8	24,2%	3	17,6%
Mailinglisten	1	8,3%	23	10,2%	44	19,6%	21	24,4%	6	9,7%	3	8,1%	5	14,3%	1	2,9%	6	18,2%	2	11,8%
Internetforen	0	0,0%	13	5,8%	17	7,6%	6	7,0%	5	8,1%	2	5,4%	2	5,7%	3	8,8%	2	6,1%	1	5,9%
Videotelefonie/VoIP	0	0,0%	3	1,3%	13	5,8%	3	3,5%	2	3,2%	3	8,1%	2	5,7%	2	5,9%	3	9,1%	1	5,9%
Chat und Instant Messaging	0	0,0%	5	2,2%	7	3,1%	1	1,2%	3	4,8%	1	2,7%	0	0,0%	2	5,9%	3	9,1%	0	0,0%
Blogs lesen	1	8,3%	6	2,7%	15	6,7%	7	8,1%	5	8,1%	2	5,4%	2	5,7%	2	5,9%	3	9,1%	1	5,9%
Soziale Netzwerke	0	0,0%	4	1,8%	16	7,1%	3	3,5%	1	1,6%	1	2,7%	1	2,9%	0	0,0%	1	3,0%	0	0,0%
Literaturverwaltungs- programme	0	0,0%	7	3,1%	12	5,4%	5	5,8%	2	3,2%	4	10,8%	0	0,0%	2	5,9%	4	12,1%	0	0,0%
Content Sharing	1	8,3%	11	4,9%	23	10,3%	10	11,6%	2	3,2%	2	5,4%	2	5,7%	5	14,7%	0	0,0%	1	5,9%
Wikis schreiben/ bearbeiten	0	0,0%	7	3,1%	11	4,9%	2	2,3%	2	3,2%	2	5,4%	2	5,7%	0	0,0%	3	9,1%	2	11,8%
Cloud Dienste	0	0,0%	3	1,3%	6	2,7%	3	3,5%	0	0,0%	1	2,7%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%
Feedreader	0	0,0%	2	0,9%	3	1,3%	2	2,3%	1	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	1	5,9%
Blogs schreiben/ kommentieren	0	0,0%	4	1,8%	7	3,1%	2	2,3%	3	4,8%	1	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	1	3,0%	0	0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	1	8,3%	1	0,4%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,6%	1	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	3	9,1%	0	0,0%
Persönliche Lernumgebungen	0	0,0%	0	0,0%	5	2,2%	3	3,5%	3	4,8%	3	8,1%	3	8,6%	3	8,8%	8	24,2%	0	0,0%
Microblogging	0	0,0%	4	1,8%	1	0,4%	2	2,3%	2	3,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Social Bookmarking Services	0	0,0%	0	0,0%	1	0,4%	1	1,2%	1	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	0	0,0%	4	1,8%	5	2,2%	3	3,5%	1	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,9%	0	0,0%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Altersgruppe

Nutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (20–24J.: n=12, 25–29J.: n=225, 30–34J.: n=224, 35–39J.: n=86, 40–44J.: n=62, 45–49J.: n=37, 50–54J.: n=35, 55–59J.: n=34, 60+J.: n=33, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.4 Nutzung nach wissenschaftlichem Status

	Akade- mischer Rat	Doktorand/in	Postdok- torand/in	Privat- dozent/in	Professor/in	Professor/in (emeritiert)	Wissen- schaftliche Hilfskraft	Wissen- schaftliche/r Mitarbeiter/in	Sonstiges	k.A.
Wikis lesen	10 90,9%	274 99,6%	64 100,0%	8 88,9%	93 95,9%	1 100,0%	31 100,0%	533 99,3%	40 95,2%	2 50,0%
Online-Archive und Datenbanken	8 72,7%	222 80,7%	51 79,7%	8 88,9%	79 81,4%	1 100,0%	27 87,1%	440 81,9%	30 71,4%	2 50,0%
Video Community Portale	5 45,5%	240 87,3%	47 73,4%	5 55,6%	73 75,3%	0 0,0%	28 90,3%	447 83,2%	35 83,3%	2 50,0%
Mailinglisten	8 72,7%	198 72,0%	47 73,4%	8 88,9%	72 74,2%	1 100,0%	20 64,5%	387 72,1%	31 73,8%	2 50,0%
Internetforen	6 54,5%	207 75,3%	40 62,5%	2 22,2%	62 63,9%	0 0,0%	24 77,4%	400 74,5%	30 71,4%	2 50,0%
Videotelefonie/VoIP	5 45,5%	203 73,8%	46 71,9%	7 77,8%	70 72,2%	1 100,0%	21 67,7%	391 72,8%	27 64,3%	2 50,0%
Chat und Instant Messaging	2 18,2%	199 72,4%	42 65,6%	6 66,7%	47 48,5%	1 100,0%	21 67,7%	370 68,9%	24 57,1%	2 50,0%
Blogs lesen	3 27,3%	175 63,6%	36 56,3%	3 33,3%	49 50,5%	1 100,0%	22 71,0%	351 65,4%	25 59,5%	1 25,0%
Soziale Netzwerke	6 54,5%	175 63,6%	35 54,7%	2 22,2%	33 34,0%	0 0,0%	22 71,0%	309 57,5%	25 59,5%	0 0,0%
Literaturverwaltungs- programme	6 54,5%	163 59,3%	27 42,2%	2 22,2%	43 44,3%	0 0,0%	15 48,4%	272 50,7%	13 31,0%	1 25,0%
Content Sharing	5 45,5%	131 47,6%	34 53,1%	3 33,3%	39 40,2%	0 0,0%	16 51,6%	245 45,6%	18 42,9%	0 0,0%
Wikis schreiben/ bearbeiten	4 36,4%	60 21,8%	16 25,0%	1 11,1%	22 22,7%	0 0,0%	7 22,6%	111 20,7%	13 31,0%	2 50,0%
Cloud Dienste	3 27,3%	54 19,6%	11 17,2%	0 0,0%	20 20,6%	0 0,0%	6 19,4%	98 18,2%	8 19,0%	1 25,0%
Feedreader	2 18,2%	57 20,7%	14 21,9%	1 11,1%	14 14,4%	0 0,0%	3 9,7%	106 19,7%	7 16,7%	1 25,0%
Blogs schreiben/ kommentieren	1 9,1%	40 14,5%	9 14,1%	1 11,1%	11 11,3%	0 0,0%	4 12,9%	76 14,2%	8 19,0%	0 0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	4 36,4%	35 12,7%	9 14,1%	2 22,2%	16 16,5%	0 0,0%	5 16,1%	58 10,8%	9 21,4%	0 0,0%
Persönliche Lernumgebungen	2 18,2%	13 4,7%	6 9,4%	1 11,1%	15 15,5%	0 0,0%	4 12,9%	45 8,4%	2 4,8%	0 0,0%
Microblogging	0 0,0%	28 10,2%	5 7,8%	0 0,0%	4 4,1%	0 0,0%	3 9,7%	57 10,6%	4 9,5%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	0 0,0%	13 4,7%	4 6,3%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	0 0,0%	28 5,2%	5 11,9%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	1 9,1%	5 1,8%	3 4,7%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 3,2%	12 2,2%	4 9,5%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach wissenschaftlichem Status

Nutzung allgemein

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Akademischer Rat: n=11, Doktorand/in: n=275, Postdoktorand/in: n=64, Privatdozent/in: n=9, Professor/in: n=97, Professor/in (em.): n=1, Wissenschaftliche Hilfskraft: n=31, Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: n=537, Sonstiges: n=42, k.A.: n=4)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.4.1 Nutzung in der Freizeit nach wissenschaftlichem Status

	Akademischer Rat	Doktorand/in	Postdoktorand/in	Privatdozent/in	Professor/in	Professor/in (emeritiert)	Wissenschaftliche Hilfskraft	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	Sonstiges	k.A.
Wikis lesen	5 45,5%	188 68,4%	39 60,9%	5 55,6%	43 44,3%	0 0,0%	20 64,5%	349 65,0%	24 57,1%	0 0,0%
Online-Archive und Datenbanken	1 9,1%	20 7,3%	3 4,7%	1 11,1%	4 4,1%	0 0,0%	1 3,2%	46 8,6%	5 11,9%	0 0,0%
Video Community Portale	5 45,5%	237 86,2%	46 71,9%	3 33,3%	61 62,9%	0 0,0%	27 87,1%	422 78,6%	30 71,4%	1 25,0%
Mailinglisten	3 27,3%	77 28,0%	25 39,1%	4 44,4%	14 14,4%	0 0,0%	8 25,8%	147 27,4%	11 26,2%	1 25,0%
Internetforen	4 36,4%	153 55,6%	36 56,3%	1 11,1%	32 33,0%	0 0,0%	18 58,1%	299 55,7%	22 52,4%	0 0,0%
Videotelefonie/VoIP	5 45,5%	170 61,8%	37 57,8%	5 55,6%	44 45,4%	1 100,0%	18 58,1%	321 59,8%	20 47,6%	1 25,0%
Chat und Instant Messaging	2 18,2%	188 68,4%	37 57,8%	3 33,3%	33 34,0%	1 100,0%	18 58,1%	337 62,8%	21 50,0%	1 25,0%
Blogs lesen	1 9,1%	133 48,4%	29 45,3%	1 11,1%	21 21,6%	1 100,0%	17 54,8%	267 49,7%	20 47,6%	0 0,0%
Soziale Netzwerke	5 45,5%	163 59,3%	27 42,2%	1 11,1%	22 22,7%	0 0,0%	20 64,5%	277 51,6%	21 50,0%	0 0,0%
Literaturverwaltungsprogramme	2 18,2%	6 2,2%	2 3,1%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	0 0,0%	10 1,9%	1 2,4%	0 0,0%
Content Sharing	3 27,3%	76 27,6%	12 18,8%	0 0,0%	16 16,5%	0 0,0%	7 22,6%	146 27,2%	7 16,7%	0 0,0%
Wikis schreiben/bearbeiten	3 27,3%	34 12,4%	9 14,1%	0 0,0%	10 10,3%	0 0,0%	2 6,5%	57 10,6%	1 2,4%	0 0,0%
Cloud Dienste	2 18,2%	40 14,5%	7 10,9%	0 0,0%	13 13,4%	0 0,0%	5 16,1%	70 13,0%	4 9,5%	1 25,0%
FeedReader	1 9,1%	45 16,4%	11 17,2%	1 11,1%	3 3,1%	0 0,0%	2 6,5%	72 13,4%	6 14,3%	0 0,0%
Blogs schreiben/kommentieren	1 9,1%	26 9,5%	6 9,4%	0 0,0%	4 4,1%	0 0,0%	2 6,5%	51 9,5%	3 7,1%	0 0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	1 9,1%	3 1,1%	1 1,6%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	4 0,7%	1 2,4%	0 0,0%
Persönliche Lernumgebungen	1 9,1%	4 1,5%	3 4,7%	0 0,0%	1 1,0%	0 0,0%	3 9,7%	22 4,1%	2 4,8%	0 0,0%
Microblogging	0 0,0%	23 8,4%	2 3,1%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	2 6,5%	45 8,4%	3 7,1%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	0 0,0%	11 4,0%	2 3,1%	0 0,0%	1 1,0%	0 0,0%	0 0,0%	20 3,7%	1 2,4%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs-umgebungen	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach wissenschaftlichem Status

Nutzung in der Freizeit/zur Unterhaltung

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Akademischer Rat: n=11, Doktorand/in: n=275, Postdoktorand/in: n=64, Privatdozent/in: n=9, Professor/in: n=97, Professor/in (em.): n=1, Wissenschaftliche Hilfskraft: n=31, Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: n=537, Sonstiges: n=42, k.A.: n=4)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.4.2 Wissenschaftliche Nutzung nach wissenschaftlichem Status

	Akademischer Rat	Doktorand/in	Postdoktorand/in	Privatdozent/in	Professor/in	Professor/in (emeritiert)	Wissenschaftliche Hilfskraft	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	Sonstiges	k.A.
Wikis lesen	10 90,9%	237 86,2%	59 92,2%	5 55,6%	76 78,4%	1 100,0%	24 77,4%	461 85,8%	31 73,8%	1 25,0%
Online-Archive und Datenbanken	8 72,7%	216 78,5%	51 79,7%	6 66,7%	77 79,4%	0 0,0%	27 87,1%	415 77,3%	28 66,7%	1 25,0%
Video Community Portale	0 0,0%	59 21,5%	16 25,0%	3 33,3%	31 32,0%	0 0,0%	4 12,9%	146 27,2%	12 28,6%	0 0,0%
Mailinglisten	8 72,7%	152 55,3%	43 67,2%	6 66,7%	64 66,0%	0 0,0%	16 51,6%	306 57,0%	20 47,6%	1 25,0%
Internetforen	5 45,5%	141 51,3%	28 43,8%	2 22,2%	44 45,4%	0 0,0%	14 45,2%	281 52,3%	17 40,5%	1 25,0%
Videotelefonie/VoIP	1 9,1%	86 31,3%	30 46,9%	6 66,7%	47 48,5%	1 100,0%	7 22,6%	184 34,3%	11 26,2%	0 0,0%
Chat und Instant Messaging	1 9,1%	78 28,4%	23 35,9%	4 44,4%	29 29,9%	0 0,0%	7 22,6%	160 29,8%	13 31,0%	0 0,0%
Blogs lesen	1 9,1%	102 37,1%	23 35,9%	2 22,2%	37 38,1%	0 0,0%	10 32,3%	218 40,6%	14 33,3%	0 0,0%
Soziale Netzwerke	2 18,2%	40 14,5%	18 28,1%	2 22,2%	18 18,6%	0 0,0%	7 22,6%	94 17,5%	9 21,4%	0 0,0%
Literaturverwaltungsprogramme	6 54,5%	162 58,9%	27 42,2%	2 22,2%	43 44,3%	0 0,0%	15 48,4%	267 49,7%	13 31,0%	0 0,0%
Content Sharing	4 36,4%	95 34,5%	30 46,9%	3 33,3%	27 27,8%	0 0,0%	12 38,7%	172 32,0%	14 33,3%	0 0,0%
Wikis schreiben/bearbeiten	2 18,2%	36 13,1%	9 14,1%	1 11,1%	15 15,5%	0 0,0%	5 16,1%	67 12,5%	10 23,8%	1 25,0%
Cloud Dienste	2 18,2%	35 12,7%	6 9,4%	0 0,0%	12 12,4%	0 0,0%	4 12,9%	65 12,1%	5 11,9%	0 0,0%
Feedreader	2 18,2%	37 13,5%	14 21,9%	1 11,1%	13 13,4%	0 0,0%	2 6,5%	71 13,2%	5 11,9%	0 0,0%
Blogs schreiben/kommentieren	1 9,1%	19 6,9%	6 9,4%	0 0,0%	8 8,2%	0 0,0%	3 9,7%	37 6,9%	7 16,7%	0 0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	4 36,4%	33 12,0%	8 12,5%	2 22,2%	14 14,4%	0 0,0%	5 16,1%	54 10,1%	8 19,0%	0 0,0%
Persönliche Lernumgebungen	1 9,1%	9 3,3%	3 4,7%	0 0,0%	6 6,2%	0 0,0%	1 3,2%	27 5,0%	1 2,4%	0 0,0%
Microblogging	0 0,0%	10 3,6%	3 4,7%	0 0,0%	3 3,1%	0 0,0%	1 3,2%	21 3,9%	2 4,8%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	0 0,0%	11 4,0%	4 6,3%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	0 0,0%	23 4,3%	5 11,9%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs-umgebungen	1 9,1%	1 0,4%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	5 0,9%	3 7,1%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach wissenschaftlichem Status

Nutzung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Akademischer Rat: n=11, Doktorand/in: n=275, Postdoktorand/in: n=64, Privatdozent/in: n=9, Professor/in: n=97, Professor/in (em.): n=1, Wissenschaftliche Hilfskraft: n=31, Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: n=537, Sonstiges: n=42, k.A.: n=4)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.4.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach wissenschaftlichem Status

	Akademischer Rat	Doktorand/in	Postdoktorand/in	Privatdozent/in	Professor/in	Professor/in (emeritiert)	Wissenschaftliche Hilfskraft	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	Sonstiges	k.A.
Wikis lesen	4 36,4%	40 14,5%	14 21,9%	1 11,1%	25 25,8%	0 0,0%	5 16,1%	94 17,5%	13 31,0%	0 0,0%
Online-Archive und Datenbanken	3 27,3%	33 12,0%	9 14,1%	3 33,3%	9 9,3%	0 0,0%	7 22,6%	61 11,4%	11 26,2%	0 0,0%
Video Community Portale	2 18,2%	32 11,6%	7 10,9%	2 22,2%	21 21,6%	0 0,0%	3 9,7%	63 11,7%	9 21,4%	0 0,0%
Mailinglisten	1 9,1%	39 14,2%	11 17,2%	2 22,2%	12 12,4%	1 100,0%	4 12,9%	76 14,2%	10 23,8%	0 0,0%
Internetforen	0 0,0%	20 7,3%	1 1,6%	0 0,0%	9 9,3%	0 0,0%	3 9,7%	32 6,0%	8 19,0%	0 0,0%
Videotelefonie/VoIP	1 9,1%	9 3,3%	4 6,3%	1 11,1%	7 7,2%	0 0,0%	1 3,2%	18 3,4%	4 9,5%	0 0,0%
Chat und Instant Messaging	0 0,0%	8 2,9%	3 4,7%	0 0,0%	5 5,2%	0 0,0%	1 3,2%	11 2,0%	3 7,1%	0 0,0%
Blogs lesen	1 9,1%	13 4,7%	2 3,1%	1 11,1%	9 9,3%	0 0,0%	3 9,7%	28 5,2%	4 9,5%	0 0,0%
Soziale Netzwerke	0 0,0%	11 4,0%	1 1,6%	0 0,0%	5 5,2%	0 0,0%	1 3,2%	17 3,2%	4 9,5%	0 0,0%
Literaturverwaltungsprogramme	3 27,3%	12 4,4%	5 7,8%	1 11,1%	5 5,2%	0 0,0%	2 6,5%	21 3,9%	1 2,4%	0 0,0%
Content Sharing	2 18,2%	21 7,6%	4 6,3%	1 11,1%	9 9,3%	0 0,0%	2 6,5%	35 6,5%	7 16,7%	0 0,0%
Wikis schreiben/bearbeiten	1 9,1%	12 4,4%	2 3,1%	0 0,0%	6 6,2%	0 0,0%	2 6,5%	20 3,7%	2 4,8%	0 0,0%
Cloud Dienste	1 9,1%	6 2,2%	1 1,6%	0 0,0%	1 1,0%	0 0,0%	2 6,5%	8 1,5%	2 4,8%	0 0,0%
FeedReader	0 0,0%	3 1,1%	1 1,6%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	1 3,2%	5 0,9%	1 2,4%	0 0,0%
Blogs schreiben/kommentieren	0 0,0%	6 2,2%	2 3,1%	1 11,1%	2 2,1%	0 0,0%	1 3,2%	13 2,4%	2 4,8%	0 0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	3 3,1%	0 0,0%	1 3,2%	2 0,4%	1 2,4%	0 0,0%
Persönliche Lernumgebungen	1 9,1%	4 1,5%	3 4,7%	1 11,1%	12 12,4%	0 0,0%	1 3,2%	10 1,9%	1 2,4%	0 0,0%
Microblogging	0 0,0%	6 2,2%	0 0,0%	0 0,0%	2 2,1%	0 0,0%	0 0,0%	6 1,1%	1 2,4%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	0 0,0%	0 0,0%	1 1,6%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	2 0,4%	1 2,4%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs-umgebungen	1 9,1%	2 0,7%	3 4,7%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 3,2%	7 1,3%	4 9,5%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach wissenschaftlichem Status

Nutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Akademischer Rat: n=11, Doktorand/in: n=275, Postdoktorand/in: n=64, Privatdozent/in: n=9, Professor/in: n=97, Professor/in (em.): n=1, Wissenschaftliche Hilfskraft: n=31, Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: n=537, Sonstiges: n=42, k.A.: n=4)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.5 Nutzung nach Fächergruppe

	Ingenieurwissenschaften	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Mathematik und Naturwissenschaften	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	Veterinärmedizin	Sportwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Kunst/Kunstwissenschaft	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Sonstige	k.A.
Wikis lesen	313 98,7%	134 98,5%	106 97,2%	90 98,9%	16 100,0%	12 100,0%	10 100,0%	5 100,0%	4 100,0%	59 98,3%	3 60,0%
Online-Archive und Datenbanken	257 81,1%	108 79,4%	82 75,2%	78 85,7%	14 87,5%	11 91,7%	9 90,0%	5 100,0%	4 100,0%	49 81,7%	3 60,0%
Video Community Portale	249 78,5%	116 85,3%	88 80,7%	77 84,6%	15 93,8%	11 91,7%	8 80,0%	3 60,0%	3 75,0%	46 76,7%	3 60,0%
Mailinglisten	210 66,2%	107 78,7%	85 78,0%	77 84,6%	8 50,0%	11 91,7%	6 60,0%	4 80,0%	1 25,0%	45 75,0%	3 60,0%
Internetforen	236 74,4%	95 69,9%	77 70,6%	63 69,2%	11 68,8%	10 83,3%	8 80,0%	2 40,0%	0 0,0%	47 78,3%	2 40,0%
Videotelefonie/ VoIP	232 73,2%	107 78,7%	73 67,0%	55 60,4%	8 50,0%	11 91,7%	7 70,0%	2 40,0%	4 100,0%	47 78,3%	3 60,0%
Chat und Instant Messaging	206 65,0%	100 73,5%	72 66,1%	49 53,8%	5 31,3%	8 66,7%	8 80,0%	0 0,0%	3 75,0%	44 73,3%	3 60,0%
Blogs lesen	190 59,9%	94 69,1%	56 51,4%	62 68,1%	4 25,0%	6 50,0%	5 50,0%	2 40,0%	1 25,0%	47 78,3%	3 60,0%
Soziale Netzwerke	169 53,3%	97 71,3%	42 38,5%	45 49,5%	8 50,0%	6 50,0%	5 50,0%	1 20,0%	2 50,0%	37 61,7%	2 40,0%
Literaturverwaltungsprogramme	139 43,8%	72 52,9%	43 39,4%	49 53,8%	10 62,5%	10 83,3%	6 60,0%	2 40,0%	2 50,0%	31 51,7%	3 60,0%
Content Sharing	118 37,2%	84 61,8%	43 39,4%	46 50,5%	3 18,8%	7 58,3%	5 50,0%	2 40,0%	1 25,0%	34 56,7%	1 20,0%
Wikis schreiben/ bearbeiten	73 23,0%	26 19,1%	27 24,8%	24 26,4%	2 12,5%	3 25,0%	1 10,0%	1 20,0%	0 0,0%	13 21,7%	1 20,0%
Cloud Dienste	62 19,6%	27 19,9%	17 15,6%	16 17,6%	1 6,3%	3 25,0%	1 10,0%	0 0,0%	0 0,0%	14 23,3%	1 20,0%
Feedreader	64 20,2%	27 19,9%	13 11,9%	19 20,9%	0 0,0%	1 8,3%	1 10,0%	0 0,0%	0 0,0%	14 23,3%	1 20,0%
Blogs schreiben/ kommentieren	37 11,7%	26 19,1%	5 4,6%	22 24,2%	1 6,3%	2 16,7%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	10 16,7%	1 20,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	27 8,5%	23 16,9%	15 13,8%	16 17,6%	1 6,3%	3 25,0%	0 0,0%	1 20,0%	1 25,0%	7 11,7%	1 20,0%
Persönliche Lernumgebungen	25 7,9%	18 13,2%	4 3,7%	13 14,3%	1 6,3%	1 8,3%	0 0,0%	0 0,0%	1 25,0%	9 15,0%	1 20,0%
Microblogging	27 8,5%	20 14,7%	3 2,8%	12 13,2%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	7 11,7%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	16 5,0%	3 2,2%	4 3,7%	5 5,5%	0 0,0%	0 0,0%	1 10,0%	0 0,0%	0 0,0%	6 10,0%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs-umgebungen	2 0,6%	6 4,4%	1 0,9%	7 7,7%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	3 5,0%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Fächergruppe

Nutzung allgemein

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91, Veterinärmedizin: n=16, Sportwissenschaften: n=12, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften: n=10, Kunst/Kunstwissenschaft: n=5, Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften: n=4, Sonstige: n=60, k.A.: n=5)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.5.1 Nutzung in der Freizeit nach größten Fächergruppen

	Ingenieurwissenschaften		Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		Mathematik und Naturwissenschaften		Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	
Wikis lesen	189	59,6%	85	62,5%	72	66,1%	59	64,8%
Online-Archive und Datenbanken	26	8,2%	11	8,1%	11	10,1%	4	4,4%
Video Community Portale	234	73,8%	107	78,7%	87	79,8%	65	71,4%
Mailinglisten	85	26,8%	40	29,4%	37	33,9%	19	20,9%
Internetforen	166	52,4%	72	52,9%	60	55,0%	47	51,6%
Videotelefonie/VoIP	181	57,1%	88	64,7%	58	53,2%	42	46,2%
Chat und Instant Messaging	180	56,8%	89	65,4%	65	59,6%	42	46,2%
Blogs lesen	145	45,7%	65	47,8%	48	44,0%	40	44,0%
Soziale Netzwerke	144	45,4%	86	63,2%	39	35,8%	39	42,9%
Literaturverwaltungsprogramme	4	1,3%	5	3,7%	3	2,8%	1	1,1%
Content Sharing	73	23,0%	37	27,2%	27	24,8%	18	19,8%
Wikis schreiben/bearbeiten	34	10,7%	11	8,1%	15	13,8%	13	14,3%
Cloud Dienste	42	13,2%	17	12,5%	15	13,8%	10	11,0%
FeedReader	46	14,5%	19	14,0%	10	9,2%	7	7,7%
Blogs schreiben/komentieren	27	8,5%	14	10,3%	3	2,8%	12	13,2%
Wissenschaftliche Netzwerke	2	0,6%	0	0,0%	1	0,9%	2	2,2%
Persönliche Lernumgebungen	13	4,1%	6	4,4%	1	0,9%	5	5,5%
Microblogging	25	7,9%	12	8,8%	2	1,8%	7	7,7%
Social Bookmarking Services	11	3,5%	2	1,5%	3	2,8%	3	3,3%
Virtuelle Forschungsumgebungen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%

Genutzte Werkzeuge nach größten Fächergruppen

Nutzung in der Freizeit/zur Unterhaltung

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.5.2 Wissenschaftliche Nutzung nach größten Fächergruppen

	Ingenieurwissenschaften		Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		Mathematik und Naturwissenschaften		Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	
Wikis lesen	280	88,3%	102	75,0%	99	90,8%	68	74,7%
Online-Archive und Datenbanken	242	76,3%	103	75,7%	79	72,5%	73	80,2%
Video Community Portale	93	29,3%	27	19,9%	32	29,4%	27	29,7%
Mailinglisten	170	53,6%	79	58,1%	70	64,2%	58	63,7%
Internetforen	181	57,1%	60	44,1%	48	44,0%	37	40,7%
Videotelefonie/VoIP	111	35,0%	50	36,8%	41	37,6%	31	34,1%
Chat und Instant Messaging	95	30,0%	40	29,4%	35	32,1%	21	23,1%
Blogs lesen	114	36,0%	60	44,1%	33	30,3%	35	38,5%
Soziale Netzwerke	51	16,1%	37	27,2%	8	7,3%	19	20,9%
Literaturverwaltungsprogramme	136	42,9%	72	52,9%	43	39,4%	48	52,7%
Content Sharing	80	25,2%	69	50,7%	29	26,6%	34	37,4%
Wikis schreiben/bearbeiten	54	17,0%	12	8,8%	14	12,8%	17	18,7%
Cloud Dienste	40	12,6%	17	12,5%	7	6,4%	10	11,0%
FeedReader	48	15,1%	19	14,0%	5	4,6%	17	18,7%
Blogs schreiben/komentieren	13	4,1%	15	11,0%	3	2,8%	16	17,6%
Wissenschaftliche Netzwerke	24	7,6%	22	16,2%	13	11,9%	16	17,6%
Persönliche Lernumgebungen	13	4,1%	10	7,4%	3	2,8%	7	7,7%
Microblogging	7	2,2%	12	8,8%	0	0,0%	5	5,5%
Social Bookmarking Services	15	4,7%	2	1,5%	3	2,8%	4	4,4%
Virtuelle Forschungsumgebungen	0	0,0%	4	2,9%	1	0,9%	3	3,3%

Genutzte Werkzeuge nach größten Fächergruppen

Nutzung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.5.3 Nutzung in Lehrveranstaltungen nach größten Fächergruppen

	Ingenieur- wissenschaften	Rechts-, Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	Mathematik und Natur- wissenschaften	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geistes- wissenschaften
Wikis lesen	47 14,8%	26 19,1%	24 22,0%	26 28,6%
Online-Archive und Datenbanken	31 9,8%	20 14,7%	8 7,3%	26 28,6%
Video Community Portale	28 8,8%	24 17,6%	9 8,3%	26 28,6%
Mailinglisten	31 9,8%	24 17,6%	11 10,1%	26 28,6%
Internetforen	15 4,7%	10 7,4%	3 2,8%	14 15,4%
Videotelefonie/VoIP	8 2,5%	11 8,1%	2 1,8%	5 5,5%
Chat und Instant Messaging	9 2,8%	7 5,1%	2 1,8%	2 2,2%
Blogs lesen	7 2,2%	11 8,1%	3 2,8%	12 13,2%
Soziale Netzwerke	8 2,5%	10 7,4%	2 1,8%	4 4,4%
Literaturverwaltungsprogramme	10 3,2%	9 6,6%	2 1,8%	9 9,9%
Content Sharing	10 3,2%	20 14,7%	6 5,5%	13 14,3%
Wikis schreiben/bearbeiten	8 2,5%	13 9,6%	1 0,9%	6 6,6%
Cloud Dienste	3 0,9%	5 3,7%	1 0,9%	3 3,3%
FeedReader	2 0,6%	1 0,7%	1 0,9%	4 4,4%
Blogs schreiben/komentieren	1 0,3%	8 5,9%	2 1,8%	4 4,4%
Wissenschaftliche Netzwerke	3 0,9%	2 1,5%	1 0,9%	1 1,1%
Persönliche Lernumgebungen	9 2,8%	8 5,9%	1 0,9%	5 5,5%
Microblogging	3 0,9%	4 2,9%	0 0,0%	1 1,1%
Social Bookmarking Services	1 0,3%	1 0,7%	0 0,0%	1 1,1%
Virtuelle Forschungsumgebungen	1 0,3%	4 2,9%	1 0,9%	6 6,6%

Genutzte Werkzeuge nach größten Fächergruppen

Nutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

3.6 Nutzung nach Tätigkeitsschwerpunkt

	Forschung	Lehre	Adminis- tration	Forschung und Lehre	Adminis- tration und Forschung	Adminis- tration und Lehre	Administration, Forschung und Lehre	Sonstiges	k.A.
Wikis lesen	314 99,4%	88 97,8%	38 100,0%	170 98%	66 98,5%	45 100,0%	12 100,0%	18 94,7%	1 25,0%
Online-Archive und Datenbanken	258 81,6%	77 85,6%	31 81,6%	137 79%	57 85,1%	35 77,8%	11 91,7%	13 68,4%	1 25,0%
Video Community Portale	266 84,2%	67 74,4%	33 86,8%	134 77%	56 83,6%	37 82,2%	10 83,3%	15 78,9%	1 25,0%
Mailinglisten	221 69,9%	68 75,6%	28 73,7%	134 77%	49 73,1%	34 75,6%	8 66,7%	15 78,9%	0 0,0%
Internetforen	242 76,6%	60 66,7%	25 65,8%	121 70%	50 74,6%	34 75,6%	6 50,0%	13 68,4%	0 0,0%
Videotelefonie/VoIP	233 73,7%	60 66,7%	30 78,9%	123 71%	54 80,6%	33 73,3%	4 33,3%	11 57,9%	1 25,0%
Chat und Instant Messaging	229 72,5%	49 54,4%	24 63,2%	104 60%	51 76,1%	27 60,0%	3 25,0%	10 52,6%	1 25,0%
Blogs lesen	199 63,0%	56 62,2%	24 63,2%	100 57%	45 67,2%	29 64,4%	5 41,7%	12 63,2%	0 0,0%
Soziale Netzwerke	184 58,2%	42 46,7%	24 63,2%	78 45%	40 59,7%	25 55,6%	5 41,7%	15 78,9%	1 25,0%
Literaturverwaltungs- programme	160 50,6%	31 34,4%	18 47,4%	84 48%	40 59,7%	22 48,9%	7 58,3%	4 21,1%	1 25,0%
Content Sharing	133 42,1%	31 34,4%	16 42,1%	88 51%	41 61,2%	22 48,9%	5 41,7%	7 36,8%	1 25,0%
Wikis schreiben/ bearbeiten	69 21,8%	18 20,0%	7 18,4%	41 24%	15 22,4%	14 31,1%	1 8,3%	6 31,6%	0 0,0%
Cloud Dienste	67 21,2%	15 16,7%	5 13,2%	29 17%	15 22,4%	7 15,6%	2 16,7%	2 10,5%	0 0,0%
Feedreader	65 20,6%	11 12,2%	6 15,8%	25 14%	17 25,4%	12 26,7%	2 16,7%	2 10,5%	0 0,0%
Blogs schreiben/ kommentieren	38 12,0%	12 13,3%	2 5,3%	24 14%	13 19,4%	11 24,4%	1 8,3%	3 15,8%	0 0,0%
Wissenschaftliche Netzwerke	37 11,7%	17 18,9%	9 23,7%	19 11%	9 13,4%	2 4,4%	1 8,3%	1 5,3%	0 0,0%
Persönliche Lernumgebungen	22 7,0%	17 18,9%	3 7,9%	11 6%	8 11,9%	10 22,2%	1 8,3%	1 5,3%	0 0,0%
Microblogging	35 11,1%	4 4,4%	4 10,5%	13 7%	5 7,5%	6 13,3%	0 0,0%	2 10,5%	0 0,0%
Social Bookmarking Services	23 7,3%	2 2,2%	3 7,9%	1 1%	5 7,5%	1 2,2%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%
Virtuelle Forschungs- umgebungen	7 2,2%	5 5,6%	0 0,0%	4 2%	2 3,0%	1 2,2%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%

Genutzte Werkzeuge nach Tätigkeitsschwerpunkt

Nutzung allgemein

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Schwerpunkt Forschung: n=316, Forschung und Lehre: n=174, Lehre: n=90, Forschung und Administration: n=45, Lehre und Administration: n=45, Administration: n=38, Forschung, Lehre und Administration: n=12, Sonstiges: n=19, k.A.: n=4)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

4. Einstellung zur Nutzung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen im akademischen Alltag

Als eine entscheidende Einflussgröße auf die Verwendung von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen, aber auch als eine wichtige Größe für die Vorhersage der Nutzungsentwicklung erachten wir⁶ die Einstellung von Wissenschaftler/innen bezüglich der Nutzung im akademischen Alltag. Im Online-Fragebogen wurde daher auch eine Einstellungsmessung zum Einsatz von Web 2.0-Anwendungen und Online-Werkzeugen im Wissenschaftskontext vorgenommen, deren zentrale Ergebnisse dieses Kapitel präsentiert. Dafür wurden vier Skalen eines bestehenden Instruments zur Erfassung computerbezogener Einstellungen (FIDEC) adaptiert und auf das Themenfeld Internet/Web 2.0 angepasst. Der FIDEC-Fragebogen gehört zur revidierten Fassung des Inventars zur Computerbildung (INCOBI-R), das ursprünglich 2001 vom Autorenteam Tobias Richter, Johannes Naumann und Norbert Groeben entwickelt wurde.⁷ Er besteht im Einzelnen aus acht Skalen mit jeweils drei dichotomen Unterscheidungen, welche sich inhaltlich voneinander abgrenzen und mittels je 8–10 Items erhoben werden. Somit ergibt sich ein sogenanntes Facettendesign über die Aspekte „Computer als Gegenstand persönlicher Erfahrungen“ vs. „gesellschaftliche Folgen der Computertechnologie“, „Computer als Lern- und Arbeitsmittel“ vs. „Computer als Unterhaltungs- und Kommunikationsmittel“ sowie „Computer als nützliches Werkzeug/nützliche Technologie“ (positive Einstellungskomponenten) vs. „Computer als unbeeinflussbare Maschine/unbeeinflussbare Technik“ (negative Einstellungskomponenten).⁸ Für den Fragebogen wurden jedoch ausschließlich die vier Skalen der Ausprägung „Computer als Gegenstand persönlicher Erfahrungen“ verwendet, welche insgesamt 38 Items umfassen. Dabei wurden alle Items an die Termini Web 2.0 bzw. Internet angepasst, welche den Begriff Computer ersetzen, und die Skalen auf die Aspekte „Web 2.0 und Internet als Lern- und Arbeitsmittel“ vs. „Web 2.0 und Internet als Unterhaltungs- und Kommunikationsmittel“ sowie „Web 2.0 und Internet als nützliches Werkzeug“ vs. „Web 2.0 und Internet als unbeherrschbares Werkzeug“ fokussiert (vgl. Tab. 2). Die Ergebnisse eines Pre-Tests zeigten, dass dies ohne Verlust der Konsistenz innerhalb der eingesetzten Skalen des Messinstruments möglich war. Die Teilnehmer waren aufgefordert, auf einer fünffach abgestuften Likert-Skala zwischen 1=stimme zu und 5=stimme nicht zu den Grad ihrer Zustimmung zu einem Item anzugeben. Dazwischen waren Abstufungen von 2=stimme eher zu, über 3=neutral, bis hin zu 4=stimme eher nicht zu möglich.

Die Ergebnisse zeigen über alle Befragten und Gruppen hinweg eine eher positive Haltung gegenüber dem Einsatz von Internet und Web 2.0-Anwendungen im wissenschaftlichen Arbeitsalltag. Die beiden positiv ausgerichteten Skalen PE/LA/+ und PE/UK/+ (vgl. Tab.2) erhalten im Mittel tendenziell Zustimmung, während die negativ ausgerichteten Skalen PE/LA/- und PE/UK/- (vgl. Tab. 2) im Mittel tendenziell Ablehnung erfahren; wobei der Grad dieser Ablehnung in der Regel stets ein wenig stärker ausgeprägt ist als der Grad der Zustimmung bei den positiv ausgerichteten Skalen.

Vergleicht man die Einzelitems der vier Skalen über die Gruppe aller Befragten hinweg, so erfährt in der Skala PE/LA/+ die Aussage „Es gibt viele Arbeiten, die ich mit Web 2.0-Anwendungen leichter und schneller verrichten kann als ohne.“ ($M=2,03$ bei $M\sigma=2,45$) die stärkste Zustimmung. Die wenigste Zustimmung erhält die Aussage „Web 2.0-Anwendungen sind für mich das wichtigste Arbeitsmittel überhaupt.“ ($M=3,60$). Hier stimmen die Befragten eher nicht zu. Die stärkste Zustimmung in der Skala PE/UK/+ erfährt die Aussage „Web 2.0-Anwendungen bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für Kommunikation und wissenschaft-

⁶ Im Kontext des Medienzentrums der TU Dresden sind in den letzten Jahren verschiedene Studien zur Medienadoption in der akademischen Lehre durchgeführt worden. Vgl. dazu bspw. Fischer 2011, Fischer & Köhler 2012, Klampfer 2012, Misoch & Köhler 2005

⁷ Vgl. Richter, Naumann & Horz 2010

⁸ Ebd., S. 10f.

lichen Austausch.“ (M=2,16 bei MØ=2,57). Nicht zustimmend, sondern eher ablehnend stehen die Befragten jedoch der Aussage „In meinem wissenschaftlichen Alltag nutze ich gern die Möglichkeiten digitaler Kommunikation (wie Blogs, Twitter etc.)“ gegenüber (M=3,58). Die deutlichste Ablehnung in der negativ ausgerichteten Skala PE/LA/- erhält mit einer Mittelwertausprägung von 4,04 (bei MØ=3,62) die Aussage „Die Arbeit mit Web 2.0-Anwendungen ist oft frustrierend, weil ich diese Technologie nicht verstehe.“, während der Aussage „Manchmal bereitet das Arbeiten mit Web 2.0-Anwendungen ganz schön viel Aufwand.“ mit einer Mittelwertausprägung von 2,91 die geringste Ablehnung entgegengebracht wird. Innerhalb der ebenfalls negativ ausgerichteten Skala PE/UK/- wird die Aussage „Mir ist es zu kompliziert, Artikel, Dokumente und sonstige Daten aus dem Internet herunterzuladen.“ (M=4,55 bei MØ=3,74) fast schon entschieden abgelehnt. Sogar leichte Zustimmung gibt es hingegen für die Aussage „Die wissenschaftlichen Diskussionsangebote im Internet sind mir meistens zu unwissenschaftlich.“ (M=2,71).

	Web 2.0 und Internet als Gegenstand persönlicher Erfahrungen		Gesellschaftliche Folgen von Web 2.0 und Internet	
	Positive Einstellungs-komponenten	Negative Einstellungs-komponenten	Positive Einstellungs-komponenten	Negative Einstellungs-komponenten
Web 2.0 und Internet als Lern- und Arbeitsmittel	PE/LA/+	PE/LA/-	GF/LA/+	GF/LA/-
Web 2.0 und Internet als Unterhaltungs- und Kommunikationsmittel	PE/UK/+	PE/UK/-	GF/UK/+	GF/UK/-

Tabelle 2: Übersicht FIDEC-Skalen und Skalenbezeichnungen adaptiert nach Richter, Naumann & Horz 2010. In der hier durchgeführten Befragung kamen nur die vier Skalen für „Web 2.0 und Internet als Gegenstand persönlicher Erfahrungen“ zum Einsatz.

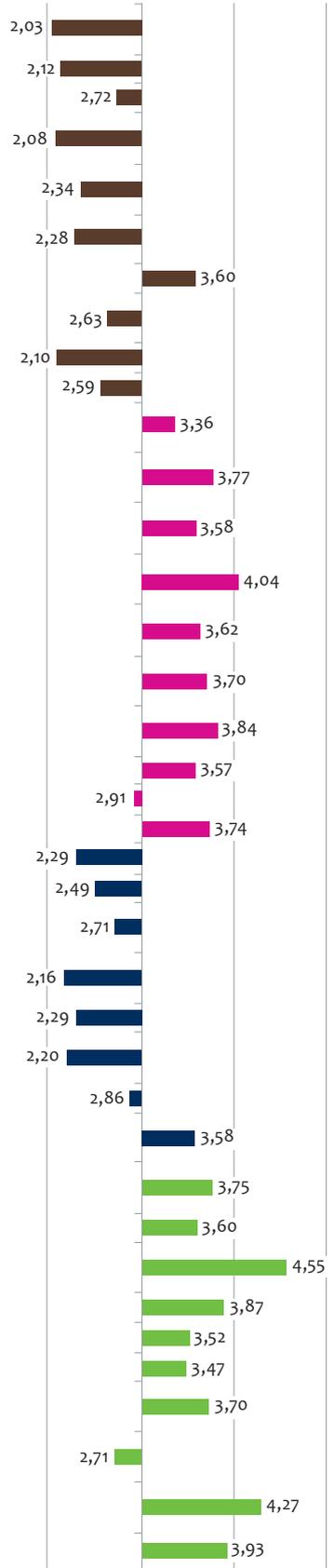
4.1 Einstellung insgesamt

	M	SD	Cronbachs Alpha
PE/LA/+	2,45	,86952	0,92
PE/LA/-	3,62	,80922	0,89
PE/UK/+	2,57	,86436	0,88
PE/UK/-	3,74	,81364	0,89

Einstellung insgesamt

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
 Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

PE/LA/+	Es gibt viele Arbeiten, die ich mit Web 2.0-Anwendungen leichter und schneller verrichten kann als ohne.
	Für mich sind Web 2.0-Anwendungen ein nützliches Arbeitsmittel.
	Ich kann mir ein Arbeiten ohne Web 2.0-Anwendungen kaum noch vorstellen.
	Web 2.0-Anwendungen und das Internet empfinde ich als eine wesentliche Bereicherung meiner wissenschaftlichen Arbeit.
	Bei einem großen Teil der arbeits- oder wissenschaftsbezogenen Tätigkeiten, die ich zu verrichten habe, sind für mich Web 2.0-Anwendungen nützliche Arbeitsmittel.
	Viele Arbeiten, wie zum Beispiel das kooperative Verfassen von Texten und die Organisation von Projektarbeit, gehen mit Web 2.0-Anwendungen einfach leichter und schneller.
	Web 2.0-Anwendungen sind für mich das wichtigste Arbeitsmittel überhaupt.
	Ich würde es begrüßen, wenn Web 2.0-Anwendungen und das Internet häufiger für Lehr- und Ausbildungszwecke genutzt würden.
	Ich finde es praktisch, für meine Arbeit Web 2.0-Anwendungen zur Verfügung zu haben.
	Das Arbeiten mit Web 2.0-Anwendungen ist eine sehr effiziente Form des Arbeitens.
PE/LA/-	Um Web 2.0-Anwendungen als Hilfsmittel bei der wissenschaftlichen Arbeit zu verwenden, sind sie mir zu unzuverlässig.
	Ich ärgere mich oft darüber, dass Web 2.0-Anwendungen für normale Menschen einfach nicht verstehbar sind.
	Wenn ich mit Web 2.0-Anwendungen arbeite, habe ich permanent Angst, meine Daten könnten verloren gehen.
	Die Arbeit mit Web 2.0-Anwendungen ist oft frustrierend, weil ich diese Technologie nicht verstehe.
	Web 2.0-Anwendungen machen manchmal Sachen, die ich nicht verstehe und nicht erklären kann.
	Die Web 2.0-Anwendungen, die ich beim Arbeiten nutze, sind manchmal schwer zu durchschauen.
	Wenn ich mit einer Web 2.0-Anwendung arbeite, habe ich manchmal das Gefühl, das Programm macht, was es will.
	Wenn mir Web 2.0-Anwendungen bei der Arbeit Probleme machen, fühle ich mich hilflos.
	Manchmal bereitet das Arbeiten mit Web 2.0-Anwendungen ganz schön viel Aufwand.
	Ich würde mir wünschen, weniger mit Web 2.0-Anwendungen arbeiten zu müssen.
PE/UK/+	Bei meiner wissenschaftlichen Arbeit ist das Web 2.0 als Kommunikationsmedium wichtig.
	Ich finde Vergnügen daran, Web 2.0-Anwendungen zu benutzen.
	Es ist wichtig für mich, mich mit Kollegen und anderen Wissenschaftlern per Web 2.0 austauschen zu können.
	Web 2.0-Anwendungen bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für Kommunikation und wissenschaftlichen Austausch.
	Web 2.0-Anwendungen bereichern meine wissenschaftliche Arbeit.
	Ich nehme gerne das Angebot an Web 2.0-Anwendungen, die es im Internet gibt, für meine wissenschaftliche Arbeit in Anspruch.
	Über Kommunikationsplattformen im Internet lassen sich gut Kontakte knüpfen.
	In meinem wissenschaftlichen Alltag nutze ich gerne die Möglichkeiten digitaler Kommunikation (wie Blogs, Twitter etc.).
	Ich nutze selten Web 2.0-Anwendungen, weil sie die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit gefährden.
	Das Web 2.0 ist wirr und undurchschaubar.
PE/UK/-	Mir ist es zu kompliziert, Artikel, Dokumente und sonstige Daten aus dem Internet herunterzuladen.
	In meiner Freizeit bin ich froh, mich nicht mit dem Web 2.0 herumärgern zu müssen.
	Auf mich wirkt die Kommunikation über Web 2.0-Anwendungen kalt und unpersönlich.
	Ich finde es gefährlich, mich und meine wissenschaftliche Arbeit im Internet zu präsentieren.
	Für mich ist der praktische Nutzen von Web 2.0-Anwendungen generell gering, weil man dabei viel zu viel technischen Aufwand hat.
	Die wissenschaftlichen Diskussionsangebote im Internet sind mir meistens zu unwissenschaftlich.
	Mit den 'neuen' Kommunikationstechnologien des Web 2.0 werde ich wahrscheinlich nie umgehen können.
	Mit Web 2.0-Kommunikation konnte ich noch nie viel anfangen.



Einstellung insgesamt
Mittelwertausprägung aller Einzelitems der vier Einstellungsskalen über alle Befragten
Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen

Mittelwertausprägung
(1=stimme zu, 5=stimme nicht zu)

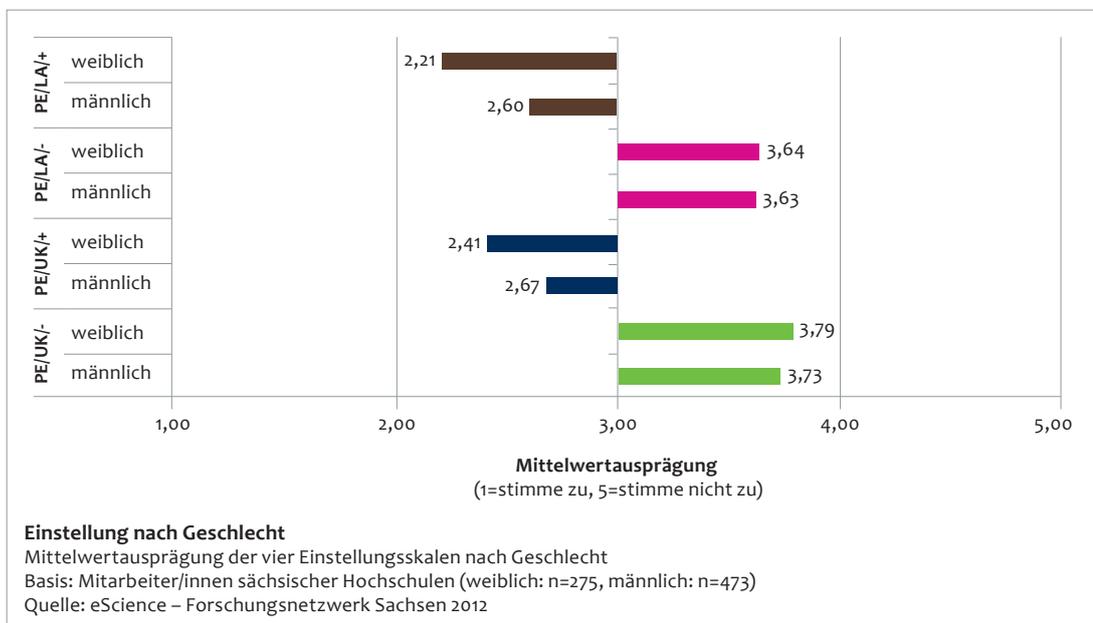
4.2 Einstellung nach Geschlecht

Geschlecht		M	SD	p
PE/LA/+	weiblich	2,21	,77157	0,000
	männlich	2,60	,88440	
PE/LA/-	weiblich	3,64	,80604	
	männlich	3,63	,77666	
PE/UK/+	weiblich	2,41	,80867	0,000
	männlich	2,67	,86714	
PE/UK/-	weiblich	3,79	,80510	
	männlich	3,73	,77558	

Einstellung nach Geschlecht

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen
(weiblich: n=275, männlich: n=473)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



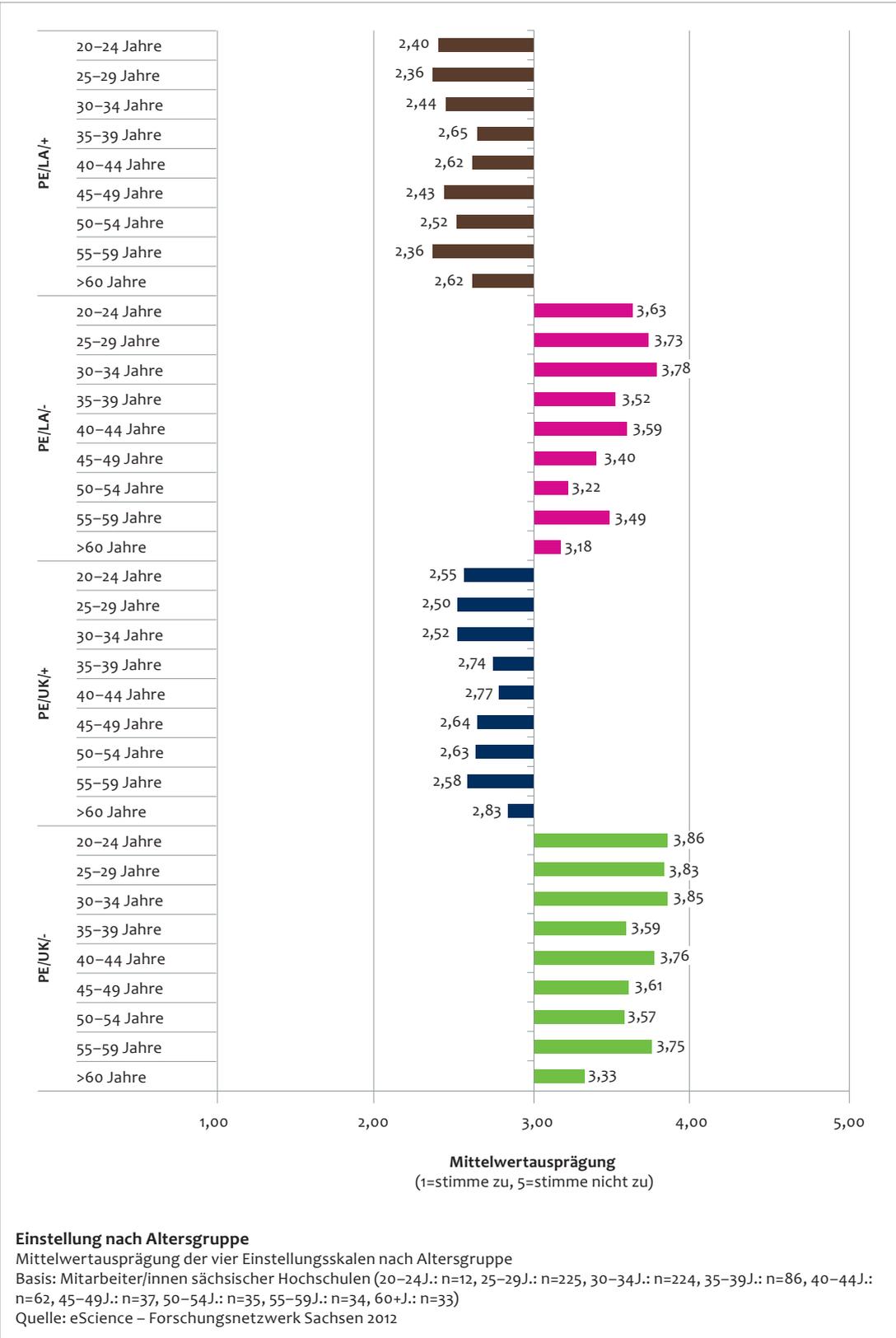
4.3 Einstellung nach Altersgruppe

	Altersgruppe	M	SD	p
PE/LA/+	20-24 Jahre	2,40	,99087	0,037
	25-29 Jahre	2,36	,81957	
	30-34 Jahre	2,44	,81893	
	35-39 Jahre	2,65	,96255	
	40-44 Jahre	2,62	,88747	
	45-49 Jahre	2,43	,76662	
	50-54 Jahre	2,52	1,10440	
	55-59 Jahre	2,36	,83271	
	>60 Jahre	2,62	,83745	
	k.A.	1,89	1,07905	
PE/LA/-	20-24 Jahre	3,63	,48116	0,000
	25-29 Jahre	3,73	,72251	
	30-34 Jahre	3,78	,73524	
	35-39 Jahre	3,52	,78707	
	40-44 Jahre	3,59	,72104	
	45-49 Jahre	3,40	,87019	
	50-54 Jahre	3,22	1,00844	
	55-59 Jahre	3,49	,68524	
	>60 Jahre	3,18	,86485	
	k.A.	2,79	1,55903	
PE/UK/+	20-24 Jahre	2,55	1,18760	0,007
	25-29 Jahre	2,50	,80982	
	30-34 Jahre	2,52	,81704	
	35-39 Jahre	2,74	,94546	
	40-44 Jahre	2,77	,85896	
	45-49 Jahre	2,64	,79734	
	50-54 Jahre	2,63	1,01233	
	55-59 Jahre	2,58	,78154	
	>60 Jahre	2,83	,87258	
	k.A.	1,90	1,10595	
PE/UK/-	20-24 Jahre	3,86	,67347	0,000
	25-29 Jahre	3,83	,67995	
	30-34 Jahre	3,85	,74291	
	35-39 Jahre	3,59	,85887	
	40-44 Jahre	3,76	,67368	
	45-49 Jahre	3,61	,95405	
	50-54 Jahre	3,57	1,06339	
	55-59 Jahre	3,75	,69161	
	>60 Jahre	3,33	,95501	
	k.A.	2,95	1,63826	

Einstellung nach Altersgruppe

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (20-24J.: n=12, 25-29J.: n=225, 30-34J.: n=224, 35-39J.: n=86, 40-44J.: n=62, 45-49J.: n=37, 50-54J.: n=35, 55-59J.: n=34, 60+J.: n=33, k.A.: n=17)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



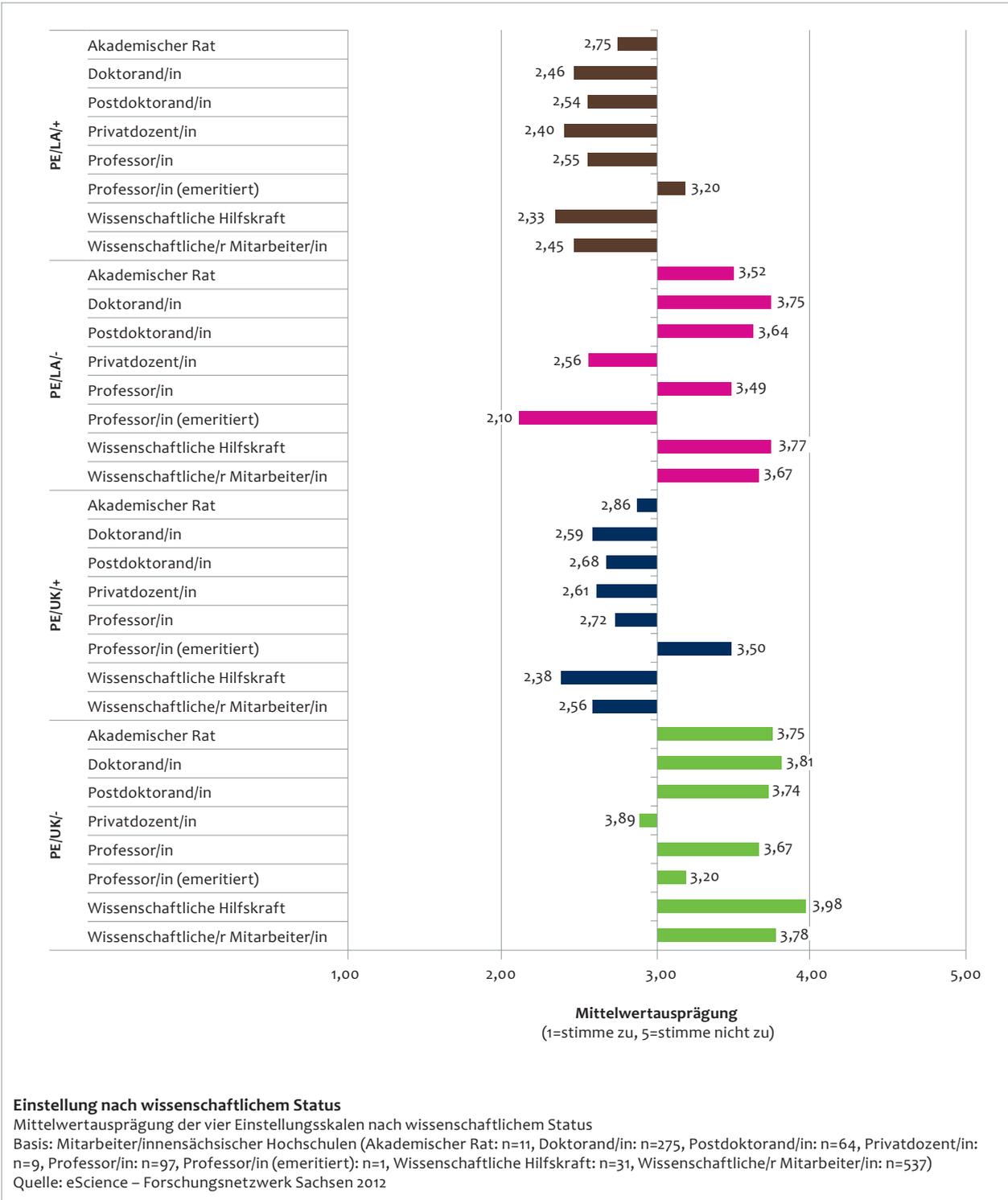
4.4 Einstellung nach wissenschaftlichem Status

	Wissenschaftlicher Status	M	SD	p
PE/LA/+	Akademischer Rat	2,75	1,34266	
	Doktorand/in	2,46	,82637	
	Postdoktorand/in	2,54	,85447	
	Privatdozent/in	2,40	1,13688	
	Professor/in	2,55	,84559	0,184
	Professor/in (emeritiert)	3,20		
	Wissenschaftliche Hilfskraft	2,33	,72764	
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,45	,85216	
	Sonstiges	2,39	1,01928	
	k.A.	1,25	1,55242	
PE/LA/-	Akademischer Rat	3,52	,86350	
	Doktorand/in	3,75	,72752	
	Postdoktorand/in	3,64	,84303	
	Privatdozent/in	2,56	1,22384	
	Professor/in	3,49	,70212	0,000
	Professor/in (emeritiert)	2,10		
	Wissenschaftliche Hilfskraft	3,77	,44973	
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3,67	,77069	
	Sonstiges	3,50	,92446	
	k.A.	1,45	1,76918	
PE/UK/+	Akademischer Rat	2,86	1,21251	
	Doktorand/in	2,59	,82021	
	Postdoktorand/in	2,68	,87679	
	Privatdozent/in	2,61	1,12055	
	Professor/in	2,72	,81214	0,006
	Professor/in (emeritiert)	3,50		
	Wissenschaftliche Hilfskraft	2,38	,82916	
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	2,56	,83567	
	Sonstiges	2,50	1,02316	
	k.A.	0,94	1,29703	
PE/UK/-	Akademischer Rat	3,75	,73125	
	Doktorand/in	3,81	,70492	
	Postdoktorand/in	3,74	,85614	
	Privatdozent/in	2,89	1,31286	
	Professor/in	3,67	,80923	0,000
	Professor/in (emeritiert)	3,20		
	Wissenschaftliche Hilfskraft	3,98	,48104	
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	3,78	,75242	
	Sonstiges	3,69	,95370	
	k.A.	1,53	2,03531	

Einstellung nach wissenschaftlichem Status

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Akademischer Rat: n=11, Doktorand/in: n=275, Postdoktorand/in: n=64, Privatdozent/in: n=9, Professor/in: n=97, Professor/in (emeritiert): n=1, Wissenschaftliche Hilfskraft: n=31, Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: n=537, Sonstiges: n=42, k.A.: n=4)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



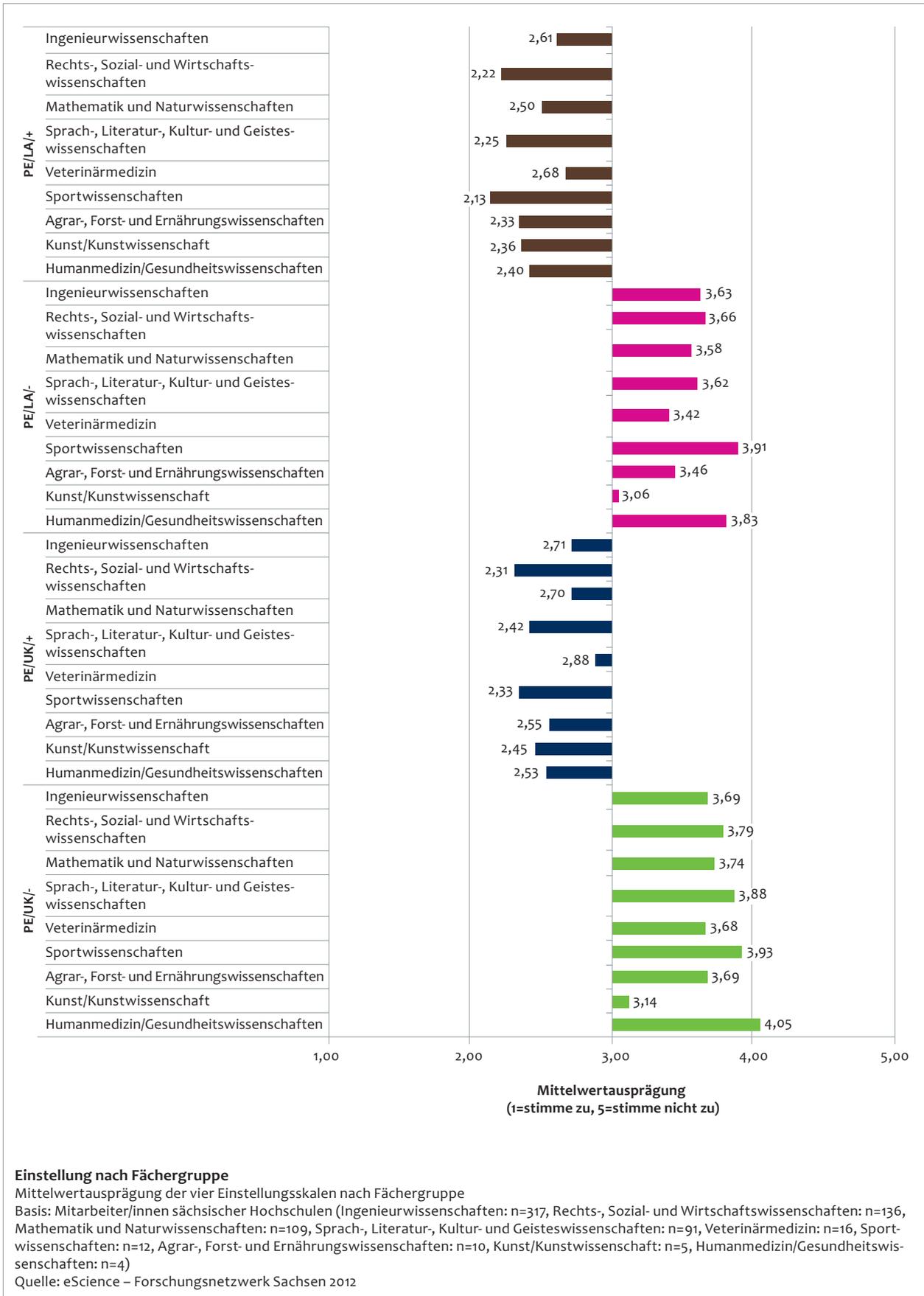
4.5 Einstellung nach Fächergruppe

	Fachbereiche	M	SD	p
PE/LA/+	Ingenieurwissenschaften	2,61	,85218	
	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2,22	,93253	
	Mathematik und Naturwissenschaften	2,50	,87681	
	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	2,25	,78546	
	Veterinärmedizin	2,68	,79540	
	Sportwissenschaften	2,13	,67868	0,000
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2,33	,72426	
	Kunst/Kunstwissenschaft	2,36	,64653	
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2,40	,58878	
	Sonstige	2,48	,78840	
	k.A.	1,46	1,35019	
PE/LA/-	Ingenieurwissenschaften	3,63	,76311	
	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3,66	,91005	
	Mathematik und Naturwissenschaften	3,58	,90045	
	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	3,62	,71896	
	Veterinärmedizin	3,42	,38681	
	Sportwissenschaften	3,91	,54516	0,006
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3,46	,47889	
	Kunst/Kunstwissenschaft	3,06	1,30115	
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3,83	,63443	
	Sonstige	3,67	,63716	
	k.A.	2,08	1,92146	
PE/UK/+	Ingenieurwissenschaften	2,71	,85365	
	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2,31	,89946	
	Mathematik und Naturwissenschaften	2,70	,85122	
	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	2,42	,79652	
	Veterinärmedizin	2,88	,62583	
	Sportwissenschaften	2,33	,80716	0,000
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2,55	,64334	
	Kunst/Kunstwissenschaft	2,45	1,01011	
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2,53	,27717	
	Sonstige	2,49	,81929	
	k.A.	1,73	1,57718	
PE/UK/-	Ingenieurwissenschaften	3,69	,75906	
	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3,79	,92306	
	Mathematik und Naturwissenschaften	3,74	,84252	
	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	3,88	,70626	
	Veterinärmedizin	3,68	,46793	
	Sportwissenschaften	3,93	,64685	0,005
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3,69	,52164	
	Kunst/Kunstwissenschaft	3,14	1,41174	
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4,05	,65574	
	Sonstige	3,78	,74948	
	k.A.	2,28	2,11471	

Einstellung nach Fächergruppe

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (Ingenieurwissenschaften: n=317, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften: n=136, Mathematik und Naturwissenschaften: n=109, Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften: n=91, Veterinärmedizin: n=16, Sportwissenschaften: n=12, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften: n=10, Kunst/Kunstwissenschaft: n=5, Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften: n=4, Sonstige: n=60, k.A.: n=5)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012



5. Veröffentlichungspraxis

Die Publikation von Ergebnissen und Erkenntnissen stellt eine zentrale wissenschaftliche Aktivität dar. Im klassischen System der Wissenschaftskommunikation haben sich dazu verschiedene Formate etabliert.⁹ Während der Weg der (klassischen) Print-Veröffentlichung zeitlich meist langwierig und das fertige Produkt auch heute noch oft nur unter den Beschränkungen der materiellen Welt zugänglich ist, eröffnet das Internet neue Möglichkeiten der Publikation und des Zugangs.

Im Rahmen unserer Online-Befragung wurden die Teilnehmer/innen zunächst daraufhin befragt, wie viele Veröffentlichungen sie innerhalb der letzten fünf Jahre insgesamt publiziert haben. In einem zweiten Schritt wurde erhoben, wie viele dieser Veröffentlichungen ausschließlich online erfolgten. Dabei wurde jeweils zwischen fünf Veröffentlichungsarten – Konferenzbeitrag, Artikel in einer Fachzeitschrift, Aufsatz in einem Sammelband, Monografie, Herausgeberschaft – unterschieden. Da eine konkrete Bezifferung der einzelnen Veröffentlichungen im Rahmen eines Online-Fragebogens schwierig erschien, haben wir uns jeweils für die Angabe eines Näherungswertes entschieden. Für die Auswertung der Daten bedeutet das, dass keine exakte Bezifferung der konkreten Anzahl an Veröffentlichungen möglich ist, sondern lediglich Aussagen darüber, wieviele Personen über eine bestimmte Menge an Veröffentlichungen einer Kategorie verfügen.

Im Ergebnis lassen sich Konferenzbeiträge und Aufsätze in Fachzeitschriften erwartungsgemäß als die mit Abstand häufigsten Veröffentlichungsformen bestimmen. 549 der befragten Personen (71,8%) haben bereits einen oder mehrere Konferenzbeiträge veröffentlicht. Einen oder mehrere Aufsätze in Fachzeitschriften und Journals haben bereits 460 (60,1%) der von uns befragten Personen veröffentlicht. Immerhin 322 Personen (42,1%) konnten bereits einen oder mehrere Beiträge in Sammelbänden platzieren. Monografien und Herausgeberschaften finden sich deutlich seltener.

Auch der Blick auf die Online-Veröffentlichungspraxis fällt deutlich bescheidener aus. Wieder sind es (erwartungsgemäß) Konferenzbeiträge und Aufsätze in Fachzeitschriften, die im Vergleich am häufigsten ausschließlich online veröffentlicht werden. So gaben 155 Personen (20,3%) an, bereits einen oder mehrere Konferenzbeiträge ausschließlich online veröffentlicht zu haben. Aufsätze in Fachzeitschriften haben bereits 110 Befragte (14,4%) ausschließlich online publiziert.

⁹ Vgl. dazu Raff & Köhler 2008

5.1 Veröffentlichungen insgesamt

	Aufsätze in Fachzeitschriften							Beiträge in Sammelbänden							Monografien			
	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20
Insgesamt	295	349	57	29	18	7	10	432	280	23	15	2	2	11	585	164	2	2
Geschlecht																		
weiblich	129	119	12	4	3	2	6	160	96	5	6	1	1	6	205	63	0	0
männlich	163	223	42	25	13	5	2	267	175	18	8	1	1	3	371	95	2	2
k.A.	3	7	3	0	2	0	2	5	9	0	1	0	0	2	9	6	0	0
Altersgruppe																		
20-24 Jahre	9	3	0	0	0	0	0	11	1	0	0	0	0	0	12	0	0	0
25-29 Jahre	129	89	5	0	1	0	1	174	48	1	1	0	0	1	209	15	0	0
30-34 Jahre	88	119	11	4	1	0	1	126	90	6	1	0	0	1	176	47	0	0
35-39 Jahre	21	48	7	5	2	1	2	48	32	2	3	0	0	1	52	32	0	0
40-44 Jahre	13	29	12	4	1	2	1	25	29	5	1	1	0	1	34	27	0	0
45-49 Jahre	7	16	8	2	1	2	1	10	20	4	3	0	0	0	23	13	0	0
50-54 Jahre	8	14	3	5	3	2	0	11	17	2	1	1	2	1	26	7	0	1
55-59 Jahre	10	9	5	5	3	0	2	13	16	2	1	0	0	2	22	9	1	0
60+ Jahre	9	14	4	3	3	0	0	10	17	1	3	0	0	2	22	8	1	1
k.A.	1	8	2	1	3	0	2	4	10	0	1	0	0	2	9	6	0	0
Art der Hochschule																		
Universität	258	308	50	27	17	6	3	381	248	20	13	1	1	5	518	144	0	1
Fachhochschule	35	36	5	2	1	1	5	48	32	0	0	1	0	4	63	17	1	0
Kunst-, Film- und Musikhochschule	1	2	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	1	1	1	1
Sonstige	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	2	1	0	0
k.A.	0	2	0	0	0	0	2	1	0	1	0	0	0	2	1	1	0	0
Wissenschaftlicher Status																		
Akademischer Rat	1	7	3	0	0	0	0	5	6	0	0	0	0	0	5	6	0	0
Doktorand/in	120	146	7	1	0	0	1	172	98	3	1	0	0	1	248	26	0	0
Postdoktorand/in	7	45	9	2	0	0	1	25	32	5	1	0	0	1	25	38	0	0
Privatdozent/in	2	2	2	1	1	1	0	2	5	1	0	0	1	0	5	4	0	0
Professor/in	9	38	17	12	14	6	1	20	57	6	10	2	1	1	52	40	2	2
Professor/in (emeritiert)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	22	9	0	0	0	0	0	25	6	0	0	0	0	0	29	2	0	0
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	240	257	22	11	2	0	5	341	173	14	3	0	0	6	444	87	0	0
Sonstiges	20	12	4	4	1	0	1	25	14	1	1	0	0	1	29	11	0	0
k.A.	1	1	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0

Veröffentlichungen während der letzten fünf Jahre insgesamt

Personen, die diese Antwort gegeben haben (Teil 1: nach Geschlecht, Alter, Hochschulart und wissenschaftlichem Status)

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

5.1 Veröffentlichungen insgesamt

Monografien			Herausgeberschaften						Konferenzbeiträge						Ge- sam			
21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	765	
0	1	11	634	108	5	4	1	1	12	207	351	100	63	16	19	9	765	Insgesamt
0	1	6	228	37	1	1	1	1	6	94	137	17	16	3	3	5	275	weiblich
0	0	3	395	67	4	3	0	0	4	111	208	79	45	12	16	2	473	männlich
0	0	2	11	4	0	0	0	0	2	2	6	4	2	1	0	2	17	k.A.
0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	7	4	1	0	0	0	0	12	20-24 Jahre
0	1	0	212	10	0	1	1	0	1	96	110	14	4	0	0	1	225	25-29 Jahre
0	0	1	199	25	0	0	0	0	0	46	113	39	20	5	0	1	224	30-34 Jahre
0	0	2	66	17	0	1	0	0	2	24	35	13	8	1	4	1	86	35-39 Jahre
0	0	1	47	13	1	0	0	0	1	6	29	8	8	6	4	1	62	40-44 Jahre
0	0	1	20	14	2	0	0	0	1	4	17	7	4	1	4	0	37	45-49 Jahre
0	0	1	25	5	1	2	0	1	1	8	15	1	6	0	4	1	35	50-54 Jahre
0	0	2	19	13	0	0	0	0	2	7	10	9	4	1	1	2	34	55-59 Jahre
0	0	1	24	6	1	0	0	0	2	6	13	5	7	0	2	0	33	60+ Jahre
0	0	2	10	5	0	0	0	0	2	3	5	3	2	2	0	2	17	k.A.
0	1	5	566	90	3	2	1	1	6	177	313	92	55	14	15	3	669	Universität
0	0	4	65	14	1	1	0	0	4	29	35	6	8	1	2	4	85	Fachhochschule
0	0	0	1	2	0	1	0	0	0	1	1	1	0	0	1	0	4	Kunst-, Film- und Musik- hochschule
0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	3	Sonstige
0	0	2	1	1	0	0	0	0	2	0	1	1	0	0	0	2	4	k.A.
0	0	0	8	2	1	0	0	0	0	2	3	3	3	0	0	0	11	Akademischer Rat
0	0	1	252	22	0	0	0	0	1	66	159	37	10	1	1	1	275	Doktorand/in
0	0	1	46	16	0	1	0	0	1	6	22	17	13	5	0	1	64	Postdoktorand/in
0	0	0	7	1	0	0	0	1	0	1	3	2	1	0	2	0	9	Privatdozent/in
0	0	1	52	36	4	3	0	0	2	8	31	22	17	4	15	0	97	Professor/in
0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	Professor/in (emeritiert)
0	0	0	30	1	0	0	0	0	0	18	12	1	0	0	0	0	31	Wissenschaftliche Hilfskraft
0	0	6	478	53	0	0	0	0	6	158	276	59	30	7	2	5	537	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
0	1	1	34	6	0	0	1	0	1	20	14	5	0	2	0	1	42	Sonstiges
0	0	2	2	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	0	2	4	k.A.

5.1 Veröffentlichungen insgesamt

	Aufsätze in Fachzeitschriften							Beiträge in Sammelbänden							Monografien				
	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	
Dauer der Beschäftigung	>1 Jahr	77	19	0	0	1	0	1	88	8	0	1	0	0	1	92	5	0	0
	1-3 Jahre	119	112	5	0	0	0	1	157	77	2	0	0	0	1	211	24	1	0
	4-6 Jahre	53	107	7	4	0	0	1	96	70	4	1	0	0	1	131	40	0	0
	7-12 Jahre	16	58	26	8	3	1	3	50	53	8	3	0	0	1	66	46	0	0
	13-20 Jahre	7	28	6	7	4	4	1	16	29	2	5	2	2	1	29	25	0	2
	>20 Jahre	20	25	13	10	9	2	1	23	41	7	5	0	0	4	55	21	1	0
	k.A.	3	0	0	0	1	0	2	2	2	0	0	0	0	2	1	3	0	0
Fächergruppe	Ingenieurwissenschaften	116	159	20	11	6	2	3	202	103	6	3	0	1	2	266	46	1	1
	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	57	66	8	1	1	1	2	63	59	7	3	1	0	3	85	48	0	0
	Mathematik und Naturwissenschaften	39	34	17	10	6	2	1	71	33	2	1	0	0	2	92	15	0	0
	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	42	37	6	2	3	0	1	31	46	5	6	1	1	1	64	25	0	1
	Veterinärmedizin	2	11	0	2	0	1	0	11	3	1	1	0	0	0	12	4	0	0
	Sportwissenschaften	1	8	2	0	1	0	0	4	8	0	0	0	0	0	4	8	0	0
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3	5	1	1	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0	8	2	0	0
	Kunst/Kunstwissenschaft	1	2	2	0	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	4	1	0
	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2	0	0	1	0	1	0	4	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0
	Sonstiges	32	25	1	1	0	0	1	40	19	0	0	0	0	1	50	9	0	0
k.A.	0	2	0	0	1	0	2	1	2	0	0	0	0	2	1	2	0	0	
Tätigkeitsschwerpunkt	Forschung	129	158	17	10	1	1	0	220	84	5	4	0	2	1	274	39	0	2
	Lehre	37	40	6	3	1	1	2	48	35	4	1	0	0	2	64	22	1	0
	Administration	20	11	4	2	1	0	0	24	12	1	1	0	0	0	32	6	0	0
	Forschung und Lehre	47	77	21	11	11	4	3	62	93	10	4	2	0	3	114	57	1	0
	Administration und Forschung	28	32	4	0	2	0	1	38	26	2	0	0	0	1	49	17	0	0
	Administration und Lehre	22	16	3	2	1	0	1	22	21	0	2	0	0	0	29	15	0	0
	Administration, Forschung und Lehre	4	5	2	0	0	1	0	3	5	1	2	0	0	1	8	4	0	0
	Sonstiges	8	8	0	1	1	0	1	14	3	0	1	0	0	1	13	4	0	0
k.A.	0	2	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0	

Veröffentlichungen während der letzten fünf Jahre insgesamt

Personen, die diese Antwort gegeben haben (Teil 2: nach Beschäftigungsdauer, Fächergruppe und Tätigkeitsschwerpunkt)

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

5.1 Veröffentlichungen insgesamt

Monografien			Herausgeberschaften						Konferenzbeiträge						Gesamt				
21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.			
0	1	0	95	1	0	0	1	0	1	62	32	3	0	0	0	1	98	>1 Jahr	Dauer der Beschäftigung
0	0	1	221	16	0	0	0	0	0	77	135	18	5	0	1	1	237	1-3 Jahre	
0	0	1	147	23	0	1	0	0	1	31	88	34	14	3	1	1	172	4-6 Jahre	
0	0	3	83	27	1	1	0	0	3	17	44	20	23	6	4	1	115	7-12 Jahre	
0	0	1	34	16	3	2	0	1	1	4	24	8	9	4	7	1	57	13-20 Jahre	
0	0	3	50	25	1	0	0	0	4	14	27	17	12	2	6	2	80	>20 Jahre	
0	0	2	4	0	0	0	0	0	2	2	1	0	0	1	0	2	6	k.A.	
0	0	3	277	34	0	1	0	1	4	76	140	48	34	10	8	1	317	Ingenieurwissenschaften	Facherguppe
0	1	2	107	24	1	1	1	0	2	45	60	16	9	3	1	2	136	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	
0	0	2	96	10	1	0	0	0	2	32	49	14	7	1	4	2	109	Mathematik und Naturwissenschaften	
0	0	1	58	28	2	2	0	0	1	28	50	7	2	0	3	1	91	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	
0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	1	6	3	6	0	0	0	16	Veterinärmedizin	
0	0	0	8	3	1	0	0	0	0	0	7	2	2	0	1	0	12	Sportwissenschaften	
0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	1	7	1	1	0	0	0	10	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	
0	0	0	2	3	0	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	5	Kunst/Kunstwissenschaft	
0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	1	0	4	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	
0	0	1	53	6	0	0	0	0	1	22	27	6	2	1	1	1	60	Sonstiges	
0	0	2	3	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	1	0	2	5	k.A.	
0	0	1	280	31	0	3	0	1	1	89	154	42	21	5	4	1	316	Forschung	Tätigkeitsschwerpunkt
0	0	3	73	13	1	0	0	0	3	27	50	6	4	0	2	1	90	Lehre	
0	0	0	36	2	0	0	0	0	0	16	14	4	1	1	2	0	38	Administration	
0	0	2	129	39	2	1	0	0	3	35	71	27	22	7	9	3	174	Forschung und Lehre	
0	0	1	56	11	0	0	0	0	0	15	32	8	7	2	2	1	67	Administration und Forschung	
0	0	1	37	6	1	0	0	0	1	17	17	8	2	1	0	0	45	Administration und Lehre	
0	0	0	6	4	1	0	0	0	1	2	3	3	4	0	0	0	12	Administration, Forschung und Lehre	
0	1	1	16	1	0	0	1	0	1	5	10	2	1	0	0	1	19	Sonstiges	
0	0	2	1	1	0	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	2	4	k.A.	

5.2 Veröffentlichungen online

	Aufsätze in Fachzeitschriften							Beiträge in Sammelbänden							Monografien			
	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20
Insgesamt	342	103	4	2	0	1	12	284	26	1	0	0	0	16	130	29	1	0
Geschlecht																		
weiblich	107	28	0	1	0	0	7	96	8	1	0	0	0	7	50	10	1	
männlich	224	75	4	1	0	1	4	179	18	0	0	0	0	8	75	19	0	
k.A.	11	0	0	0	0	0	1	9	0	0	0	0	0	1	5	0	0	
Altersgruppe																		
20-24 Jahre	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25-29 Jahre	75	18	0	1	0	0	2	48	1	1	0	0	0	1	11	4	1	
30-34 Jahre	104	30	1	0	0	0	1	90	6	0	0	0	0	2	36	11	0	
35-39 Jahre	48	13	0	0	0	0	3	33	4	0	0	0	0	0	27	4	0	
40-44 Jahre	33	14	0	0	0	1	0	32	3	0	0	0	0	1	21	5	0	
45-49 Jahre	21	7	0	0	0	0	2	23	2	0	0	0	0	2	11	1	0	
50-54 Jahre	18	4	2	1	0	0	2	17	4	0	0	0	0	3	5	1	0	
55-59 Jahre	14	7	1	0	0	0	0	14	3	0	0	0	0	2	7	2	0	
60+ Jahre	18	6	0	0	0	0	0	17	2	0	0	0	0	4	8	1	0	
k.A.	9	3	0	0	0	0	2	9	1	0	0	0	0	1	4	0	0	
Art der Hochschule																		
Universität	310	86	4	2	0	0	7	253	23	1	0	0	0	9	116	23	1	
Fachhochschule	28	15	0	0	0	1	4	26	3	0	0	0	0	6	10	6	0	
Kunst-, Film- und Musik- hochschule	2	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	1	2	0	0	
Sonstige	1	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
k.A.	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
Wissenschaftlicher Status																		
Akademischer Rat	6	2	1	0	0	0	1	4	2	0	0	0	0	0	5	0	0	
Doktorand/in	121	31	1	0	0	0	1	93	8	0	0	0	0	1	20	6	0	
Postdoktorand/in	42	12	0	0	0	0	2	34	3	0	0	0	0	1	31	7	0	
Privatdozent/in	3	3	0	0	0	0	1	5	0	0	0	0	0	2	2	0	0	
Professor/in	56	26	2	0	0	1	3	60	10	0	0	0	0	7	31	7	0	
Professor/in (emeritiert)	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wissenschaftliche Hilfskraft	8	1	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	1	0	
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	228	60	1	1	0	0	5	177	11	0	0	0	0	6	72	15	0	
Sonstiges	15	4	0	1	0	0	1	12	2	1	0	0	0	1	8	3	1	
k.A.	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Veröffentlichungen während der letzten fünf Jahre online

Personen, die diese Antwort gegeben haben (Teil 1: nach Geschlecht, Alter, Hochschulart und wissenschaftlichem Status)

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

5.2 Veröffentlichungen online

Monografien			Herausgeberschaften					Konferenzbeiträge									
21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	
0	0	14	94	14	0	0	0	0	17	379	137	12	5	1	0	18	Insgesamt
0	0	6	36	2	0	0	0	0	6	132	38	1	1	0	0	6	weiblich
0	0	7	55	12	0	0	0	0	10	239	95	11	4	1	0	11	männlich
0	0	1	3	0	0	0	0	0	1	8	4	0	0	0	0	1	k.A.
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	20-24 Jahre
0	0	0	10	1	0	0	0	0	2	86	40	1	0	0	0	2	25-29 Jahre
0	0	1	21	3	0	0	0	0	1	128	40	6	1	0	0	3	30-34 Jahre
0	0	2	13	4	0	0	0	0	2	42	14	2	1	0	0	2	35-39 Jahre
0	0	1	12	1	0	0	0	0	1	36	16	0	1	1	0	1	40-44 Jahre
0	0	2	13	2	0	0	0	0	2	23	8	1	1	0	0	0	45-49 Jahre
0	0	3	5	1	0	0	0	0	4	16	7	0	1	0	0	3	50-54 Jahre
0	0	1	10	2	0	0	0	0	1	18	4	1	0	0	0	2	55-59 Jahre
0	0	2	7	0	0	0	0	0	2	19	4	0	0	0	0	4	60+ Jahre
0	0	2	3	0	0	0	0	0	2	6	4	1	0	0	0	1	k.A.
0	0	9	79	11	0	0	0	0	11	340	125	11	3	1	0	10	Universität
0	0	4	11	2	0	0	0	0	5	32	12	1	2	0	0	7	Fachhochschule
0	0	1	2	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	1	Kunst-, Film- und Musikhochschule
0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	Sonstige
0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	k.A.
0	0	1	1	0	0	0	0	0	2	6	3	0	0	0	0	0	Akademischer Rat
0	0	0	19	2	0	0	0	0	1	140	58	6	1	0	0	3	Doktorand/in
0	0	0	14	2	0	0	0	0	1	46	11	0	0	0	0	0	Postdoktorand/in
0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	4	2	0	0	0	0	2	Privatdozent/in
0	0	7	32	5	0	0	0	0	8	54	20	2	4	1	0	8	Professor/in
0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	Professor/in (emeritiert)
0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	7	6	0	0	0	0	0	Wissenschaftliche Hilfskraft
0	0	4	49	4	0	0	0	0	4	267	92	10	1	0	0	7	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
0	0	0	4	3	0	0	0	0	0	12	7	0	0	0	0	2	Sonstiges
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	k.A.

5.2 Veröffentlichungen online

	Aufsätze in Fachzeitschriften							Beiträge in Sammelbänden							Monografien				
	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	
Dauer der Beschäftigung																			
>1 Jahr	14	5	0	1	0	0	1	8	0	1	0	0	0	1	3	2	1	0	
1-3 Jahre	92	24	0	0	0	0	2	76	3	0	0	0	0	1	21	4	0	0	
4-6 Jahre	91	25	0	0	0	0	2	68	5	0	0	0	0	2	31	9	0	0	
7-12 Jahre	71	21	1	0	0	1	4	58	4	0	0	0	0	2	39	5	0	0	
13-20 Jahre	29	15	2	0	0	0	3	30	8	0	0	0	0	2	18	5	0	0	
>20 Jahre	44	13	1	1	0	0	0	43	6	0	0	0	0	7	17	2	0	0	
k.A.	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	
Fächergruppe																			
Ingenieurwissenschaften	153	42	0	0	0	0	6	102	8	0	0	0	0	5	38	9	0	0	
Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	56	19	0	1	0	0	2	61	7	1	0	0	0	3	37	8	1	0	
Mathematik und Naturwissenschaften	51	15	1	1	0	0	1	34	0	0	0	0	0	3	12	2	0	0	
Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften	33	12	1	0	0	0	2	47	8	0	0	0	0	4	18	5	0	0	
Veterinärmedizin	11	2	1	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	
Sportwissenschaften	8	3	0	0	0	0	0	6	2	0	0	0	0	0	6	2	0	0	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4	2	1	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	
Kunst/Kunstwissenschaft	3	1	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	
Sonstiges	21	5	0	0	0	0	1	19	0	0	0	0	0	0	7	2	0	0	
k.A.	2	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	
Tätigkeitsschwerpunkt																			
Forschung	142	38	2	1	0	0	4	82	8	0	0	0	0	6	30	9	0	0	
Lehre	33	15	0	0	0	1	3	33	5	0	0	0	0	3	19	3	0	0	
Administration	13	5	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	4	2	0	0	
Forschung und Lehre	95	27	1	0	0	0	2	101	6	0	0	0	0	3	45	10	0	0	
Administration und Forschung	30	8	0	0	0	0	1	25	2	0	0	0	0	2	14	2	0	0	
Administration und Lehre	16	6	0	0	0	0	1	20	3	0	0	0	0	0	14	1	0	0	
Administration, Forschung und Lehre	4	3	1	0	0	0	0	6	1	0	0	0	0	2	2	0	0	0	
Sonstiges	7	1	0	1	0	0	1	2	1	1	0	0	0	0	2	2	1	0	
k.A.	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Veröffentlichungen während der letzten fünf Jahre online

Personen, die diese Antwort gegeben haben (Teil 2: nach Beschäftigungsdauer, Fächergruppe und Tätigkeitsschwerpunkt)

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

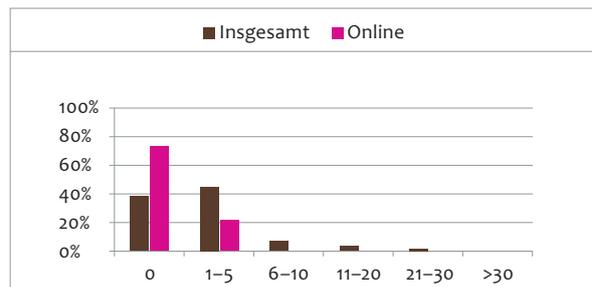
Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

5.2 Veröffentlichungen online

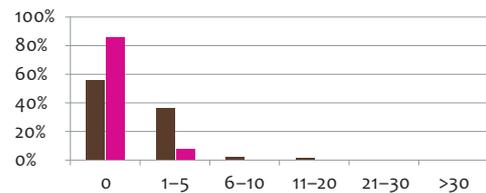
Monografien			Herausgeberschaften						Konferenzbeiträge								
21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	0	1-5	6-10	11-20	21-30	>30	k.A.	
0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	23	12	0	0	0	0	1	>1 Jahr
0	0	1	12	2	0	0	0	0	2	111	44	2	0	0	0	3	1-3 Jahre
0	0	0	21	2	0	0	0	0	1	101	33	3	1	0	0	2	4-6 Jahre
0	0	4	23	4	0	0	0	0	4	70	18	5	1	1	0	2	7-12 Jahre
0	0	4	14	3	0	0	0	0	5	29	18	1	1	0	0	3	13-20 Jahre
0	0	5	23	2	0	0	0	0	4	44	12	1	2	0	0	6	>20 Jahre
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	k.A.
0	0	4	30	4	0	0	0	0	6	166	60	7	2	0	0	6	Ingenieurwissenschaften
0	0	4	20	5	0	0	0	0	3	59	26	2	0	0	0	3	Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
0	0	2	7	1	0	0	0	0	4	51	18	2	2	0	0	3	Mathematik und Naturwissenschaften
0	0	3	26	3	0	0	0	0	3	43	14	0	0	0	0	5	Sprach-, Literatur-, Kultur- und Geisteswissenschaften
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	2	0	0	0	0	0	Veterinärmedizin
0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	10	1	0	0	1	0	0	Sportwissenschaften
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	1	0	0	0	0	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
0	0	1	2	0	0	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	1	Kunst/Kunstwissenschaft
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften
0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	24	13	0	0	0	0	0	Sonstiges
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	k.A.
0	0	3	26	5	0	0	0	0	5	148	69	4	0	0	0	6	Forschung
0	0	3	12	1	0	0	0	0	3	47	11	0	1	0	0	3	Lehre
0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	14	7	1	0	0	0	0	Administration
0	0	3	32	5	0	0	0	0	6	93	31	5	3	1	0	4	Forschung und Lehre
0	0	2	10	1	0	0	0	0	0	37	10	2	1	0	0	2	Administration und Forschung
0	0	1	7	0	0	0	0	0	1	20	7	0	0	0	0	1	Administration und Lehre
0	0	2	4	0	0	0	0	0	2	8	0	0	0	0	0	2	Administration, Forschung und Lehre
0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	11	2	0	0	0	0	0	Sonstiges
0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	k.A.

5.3 Vergleich Veröffentlichungen insgesamt und Veröffentlichungen online

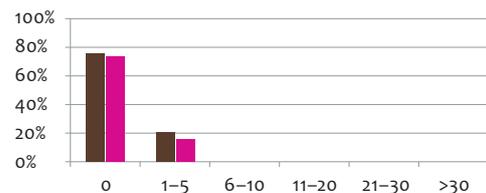
		Insgesamt		Online	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Aufsätze in Fachzeitschriften	0	295	38,6	342	73,7%
	1-5	349	45,6	103	22,2%
	6-10	57	7,5	4	0,9%
	11-20	29	3,8	2	0,4%
	21-30	18	2,4	0	0,0%
	>30	7	0,9	1	0,2%
	k.A.	10	1,3	12	2,6%
	Gesamt	765	100,0	464	100,0%
Beiträge in Sammelbänden	0	432	56,5	284	86,9%
	1-5	280	36,6	26	8,0%
	6-10	23	3,0	1	0,3%
	11-20	15	2,0	0	0,0%
	21-30	2	0,3	0	0,0%
	>30	2	0,3	0	0,0%
	k.A.	11	1,4	16	4,9%
	Gesamt	765	100,0	327	100,0%
Monografien	0	585	76,5	130	74,7%
	1-5	164	21,4	29	16,7%
	6-10	2	0,3	1	0,6%
	11-20	2	0,3	0	0,0%
	21-30	0	0,0	0	0,0%
	>30	1	0,1	0	0,0%
	k.A.	11	1,4	14	8,0%
	Gesamt	765	100,0	174	100,0%
Herausgeberschaften	0	634	82,9	94	75,2%
	1-5	108	14,1	14	11,2%
	6-10	5	0,7	0	0,0%
	11-20	4	0,5	0	0,0%
	21-30	1	0,1	0	0,0%
	>30	1	0,1	0	0,0%
	k.A.	12	1,6	17	13,6%
	Gesamt	765	100,0	125	100,0%
Konferenzbeiträge	0	207	27,1	379	68,7%
	1-5	351	45,9	137	24,8%
	6-10	100	13,1	12	2,2%
	11-20	63	8,2	5	0,9%
	21-30	16	2,1	1	0,2%
	>30	19	2,5	0	0,0%
	k.A.	9	1,2	18	3,3%
	Gesamt	765	100,0	552	100,0%



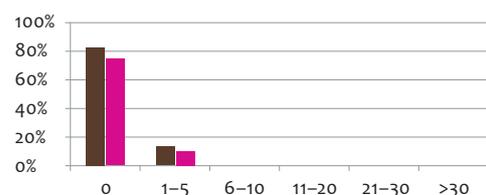
Vergleich Aufsätze in Fachzeitschriften insgesamt und online
Personen, die diese Antwort gegeben haben



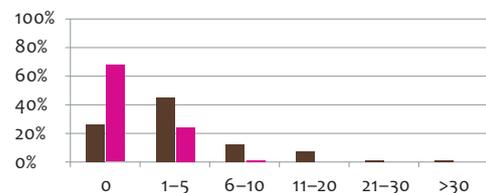
Vergleich Beiträge in Sammelbänden insgesamt und online
Personen, die diese Antwort gegeben haben



Vergleich Monografien insgesamt und online
Personen, die diese Antwort gegeben haben



Vergleich Herausgeberschaften insgesamt und online
Personen, die diese Antwort gegeben haben



Vergleich Konferenzbeiträge insgesamt und online
Personen, die diese Antwort gegeben haben

Vergleich Veröffentlichungen insgesamt und Veröffentlichungen online

Personen, die diese Antwort gegeben haben

Basis: Mitarbeiter/innen sächsischer Hochschulen (n=765)

Quelle: eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen 2012

Quellen

- Bader, A., Fritz, G. & Gloning, T. (unter Mitarbeit von Jurgita Baranauskaite, Kerstin Engel und Sarah Rögl) (2012). Digitale Wissenschaftskommunikation 2010–2011. Eine Online-Befragung. Gießener Elektronische Bibliothek. Online verfügbar unter: <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2012/8539/>
- Fischer, H. (2012). Know Your Types – Konstruktion eines Bezugs zur Analyse der Adoption von E-Learning-Innovation in der Hochschullehre. Dissertation im Fachgebiet Bildungstechnologie an der TU Dresden.
- Fischer, H. & Köhler, T. (2010). Introducing e-Learning Innovations in Higher Education. A Framework for Designing Change Management Strategies. In: Media Inspirations for Learning. What makes the impact? Valencia, EDEN Publishers.
- Klampfer, A. (2012). E-Portfolios als Instrument zur Professionalisierung in der Lehrer/innen-Ausbildung. Bewertung technologischer und motivationaler Faktoren und der Nutzung. Dissertation im Fachgebiet Bildungstechnologie an der TU Dresden.
- Misoch, S. & Köhler, T. (2005). „... man muss gute Didaktik betreiben [...] und da gehört dieser ganze Computerquatsch dazu ...“. Abschlussbericht zur Studie „Nutzung Neuer Medien im Rahmen der Lehrerbildung von Hochschullehrern/innen“ an der Universität Potsdam.
- Pansegrau, P., Taubert, N. & Weinhart, P. (unter Mitarbeit von Susanne Förster) (2011). Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Ergebnisse einer Onlinebefragung. Institut für Wissenschafts- und Technikforschung (IWT), Universität Bielefeld. Online verfügbar unter: http://www.dfjv.de/fileadmin/user_upload/pdf/DFJV_Studie_Wissenschaftskommunikation_in_Deutschland.pdf
- Raff, J.-H. & Köhler, T. (2008). Online-Konferenzorganisationssystem als Problem kooperativer Wissensorganisation: Erfahrungen mit WebEOS beim Kongress der DGfE 2008. In: Erziehungswissenschaft, 36, S. 52–56. Online verfügbar unter: http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=1097
- Richter, T., Naumann, J. & Groeben, N. (2001). Das Inventar zur Computerbildung (INCOBI): Ein Instrument zur Erfassung von Computer Literacy und computerbezogenen Einstellungen bei Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, 48, S. 1–13.
- Richter, T., Naumann, J. & Horz, H. (2010). Eine revidierte Fassung des Inventars zur Computerbildung (INCOBI-R). In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 24, S. 23–37. Online verfügbar unter: <http://www.psycontent.com/content/r4h683n12p331263/?p=869ce29e33ae4611a9617bd6811edf18&pi=1>
- Statistisches Bundesamt (2012). Bildung und Kultur. Personal an Hochschulen 2011. Fachserie 11, Reihe 4.4. Online verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/PersonalHochschulen2110440117004.pdf>
- Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2012). Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen 2011. Statistischer Bericht B III 4-j/11. Online verfügbar unter: <http://www.statistik.sachsen.de/>

Fragebogen

Impressum



Eine Befragung zur wissenschaftsbezogenen Nutzung von Web 2.0-Anwendungen in Sachsen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

Ziel der folgenden Befragung ist es zu untersuchen, in welchem Umfang in Sachsen arbeitende Wissenschaftler/innen internetbasierte digitale Technologien nutzen und welche Einstellung sie bezüglich des Einsatzes dieser sogenannten **Web 2.0-Anwendungen** im Wissenschaftsbereich vertreten.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Datenerhebung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Die erhobenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Alle Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym sowie streng vertraulich behandelt. Die **Bearbeitungszeit** beträgt ungefähr **10 Minuten**. Beachten Sie dabei, dass alle Ihre Angaben sehr wertvoll für uns sind. Bitte beantworten Sie deshalb alle Fragen, auch wenn Ihnen einige ähnlich vorkommen.

Die Befragung wird durchgeführt im Kontext des ESF-Verbundprojektes **eScience - Forschungsnetzwerk Sachsen**.

Mit freundlichen Grüßen

Weiter

Impressum



Wenn Sie an einer späteren anonymen Auswertung Ihres Fragebogens interessiert sind, können Sie hier zunächst einen fünfstelligen persönlichen Code eingeben.

(die ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, die ersten zwei Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters und den Endbuchstaben Ihres eigenen Vornamens)

Bitte nennen Sie uns Ihr Geburtsjahr:

19

Sie sind:

Weiblich Männlich

Bitte nennen Sie uns Ihren akademischen Status:

- Akademischer Rat
- Doktorand/in
- Doktorand/in und wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
- Postdoktorand/in
- Privatdozent/in
- Professor/in
- Professor/in (emeritiert)
- Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK)
- Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
- Sonstiges

Zurück

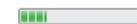
Weiter


Welcher Fächergruppe gehören Sie aktuell an?

- Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Kulturwissenschaften
- Kunst, Kunstwissenschaft
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Sportwissenschaften
- Sprachwissenschaften/ Literaturwissenschaften
- Veterinärmedizin
- Wirtschaftswissenschaften
- Sonstige

An welchem Hochschultyp sind Sie tätig?

- Universität
- Fachhochschule
- Kunst-, Film- und Musikhochschule
- Sonstige


Wie definieren Sie Ihren Tätigkeitsschwerpunkt?

- Überwiegend in der Forschung
- Überwiegend in der Lehre
- Überwiegend in der Wissenschaftsadministration (Organisation, Projektkoordination etc.)
- In etwa zu gleichen Teilen in Forschung und Lehre
- In etwa zu gleichen Teilen in Wissenschaftsadministration und Forschung
- In etwa zu gleichen Teilen in Wissenschaftsadministration und Lehre
- Sonstiges

Wie viele Jahre sind Sie seit Ihrem Studienabschluss (Diplom, Master, Magister etc.) insgesamt an einer Hochschule beschäftigt (gewesen)?

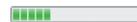
- Weniger als 1 Jahr
- 1-3 Jahre
- 4-6 Jahre
- 7-12 Jahre
- 13-20 Jahre
- Länger als 20 Jahre



Bitte kreuzen Sie an, wie viele Werke der folgenden Kategorien Sie in den letzten 5 Jahren (print und online) publiziert haben.

	0	1-5	6-10	11-20	21-30	Mehr als 30
Aufsätze in Fachzeitschriften (Journals)	<input type="checkbox"/>					
Aufsätze in Sammelbänden (Buchbeiträge)	<input type="checkbox"/>					
Monographien	<input type="checkbox"/>					
Herausgeberschaften (Sammelbände)	<input type="checkbox"/>					
Konferenzbeiträge	<input type="checkbox"/>					

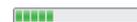
Zurück Weiter



Bitte kreuzen Sie an, wie viele Werke Sie davon ausschließlich online publiziert haben. (Hierunter fallen keine klassischen Veröffentlichungsformen, die zugleich online publiziert werden.)

	0	1-5	6-10	11-20	21-30	Mehr als 30
Aufsätze in Fachzeitschriften (Journals)	<input type="checkbox"/>					
Aufsätze in Sammelbänden (Buchbeiträge)	<input type="checkbox"/>					
Monographien	<input type="checkbox"/>					
Herausgeberschaften (Sammelbände)	<input type="checkbox"/>					
Konferenzbeiträge	<input type="checkbox"/>					

Zurück Weiter



In wie vielen wissenschaftlichen Forschungsprojekten haben Sie bisher insgesamt (mit-)gearbeitet?

Zurück Weiter



Wie viele davon waren:

Wissenschaftliche Forschungsprojekte, an denen mehrere Institute Ihrer Hochschule beteiligt waren?

Wissenschaftliche Verbundprojekte zwischen mehreren Hochschulen?

Wissenschaftliche Verbundprojekte mit aktiv beteiligten Partnern aus der Wirtschaft bzw. Vereinen, Non-Profit-Organisationen etc.?

Zurück Weiter


Nutzen Sie (privat und/oder beruflich) die folgenden Web 2.0-Anwendungen?

	Ja	Nein	Kenne ich nicht
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Xing, LinkedIn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaftliche Netzwerke (z.B. Academia.edu, ResearchGate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Virtuelle Forschungsumgebungen (z.B. iversity, myExperiment)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Videotelefonie/VoIP (z.B. Skype, sipgate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Microblogging (z.B. Twitter, Bleeper)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (lesen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (schreiben + kommentieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) bearbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Content Sharing (z.B. Dropbox, Slideshare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cloud-Dienste (z.B. iCloud, Google Drive)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internetforen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mailinglisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chat/Instant Messaging (z.B. Skype, ICQ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Archive/Datenbanken (z.B. Deutsche Digitale Bibliothek)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Literaturverwaltung (z.B. Mendeley, Citavi, Zotero)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche Lernumgebungen (z.B. Netvibes, iGoogle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Social Bookmarking Services (z.B. Delicious, Bibsonomy)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FeedReader (z.B. Bloglines, Google Reader)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Video Community Portale (z.B. YouTube, MyVideo)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zurück Weiter


Wie häufig (privat und/oder beruflich) nutzen Sie die folgenden Web 2.0-Anwendungen?

	täglich	mehrmals wöchentlich	wöchentlich	seltener
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Xing, LinkedIn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaftliche Netzwerke (z.B. Academia.edu, ResearchGate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Virtuelle Forschungsumgebungen (z.B. iversity, myExperiment)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Videotelefonie/VoIP (z.B. Skype, sipgate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Microblogging (z.B. Twitter, Bleeper)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (lesen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (schreiben + kommentieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) bearbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Content Sharing (z.B. Dropbox, Slideshare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cloud-Dienste (z.B. iCloud, Google Drive)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internetforen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mailinglisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chat/Instant Messaging (z.B. Skype, ICQ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Archive/ Datenbanken (z.B. Deutsche Digitale Bibliothek)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Literaturverwaltung (z.B. Mendeley, Citavi, Zotero)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche Lernumgebungen (z.B. Netvibes, iGoogle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Social Bookmarking Services (z.B. Delicious, Bibsonomy)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FeedReader (z.B. Bloglines, Google Reader)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Video Community Portale (z.B. YouTube, MyVideo)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zurück Weiter



Für welchen Zweck nutzen Sie die folgenden Web 2.0-Anwendungen?
(Mehrfachantworten sind möglich)

	in der Freizeit/zur Unterhaltung	zur Unterstützung meiner wissen- schaftlichen Arbeit	als Forschungs- gegenstand	im Rahmen von Lehrveranstaltungen
Soziale Netzwerke (z.B. Facebook, Xing, LinkedIn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaftliche Netzwerke (z.B. Academia.edu, ResearchGate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Virtuelle Forschungsumgebungen (z.B. iversity, myExperiment)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Videotelefonie/VoIP (z.B. Skype, sipgate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Microblogging (z.B. Twitter, Bleeper)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (lesen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weblogs/Blogs (schreiben + kommentieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikis (z.B. Wikipedia) bearbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Content Sharing (z.B. Dropbox, Slideshare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cloud-Dienste (z.B. iCloud, Google Drive)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internetforen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mailinglisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chat/Instant Messaging (z.B. Skype, ICQ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Archive/ Datenbanken (z.B. Deutsche Digitale Bibliothek)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Literaturverwaltung (z.B. Mendeley, Citavi, Zotero)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche Lernumgebungen (z.B. Netvibes, iGoogle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Social Bookmarking Services (z.B. Delicious, Bibsonomy)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FeedReader (z.B. Bloglines, Google Reader)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Video Community Portale (z.B. YouTube, MyVideo)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zurück

Weiter



Auf den folgenden 4 Seiten finden Sie wertende Aussagen zur Nutzung von **Web 2.0-Anwendungen**. Stellen Sie sich unter diesem Begriff bitte sowohl **interaktive Anwendungen (z.B. Wikis, Blogs oder Soziale Netzwerke)** als auch **klassische internetbasierte Programme (z.B. Suchmaschinen oder Chat)** vor.

Bitte überlegen Sie bei jeder Aussage, in welchem Maße diese auf Sie zutrifft.
Zur Beurteilung steht Ihnen eine fünffach abgestufte Skala zur Verfügung.
Es gibt hierbei keine *richtigen* oder *falschen* Antworten.
Bitte bearbeiten Sie alle Aussagen, auch wenn Ihnen einige ähnlich vorkommen.

Zurück

Weiter



	stimme zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Bei meiner wissenschaftlichen Arbeit ist das Web 2.0 als Kommunikationsmedium wichtig.	<input type="radio"/>				
Es gibt viele Arbeiten, die ich mit Web 2.0-Anwendungen leichter und schneller verrichten kann als ohne.	<input type="radio"/>				
Ich nutze selten Web 2.0-Anwendungen, weil sie die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit gefährden.	<input type="radio"/>				
Ich finde Vergnügen daran, Web 2.0-Anwendungen zu benutzen.	<input type="radio"/>				
Um Web 2.0-Anwendungen als Hilfsmittel bei der wissenschaftlichen Arbeit zu verwenden, sind sie mir zu unzuverlässig.	<input type="radio"/>				
Ich ärgere mich oft darüber, dass Web 2.0-Anwendungen für normale Menschen einfach nicht verstehbar sind.	<input type="radio"/>				
Es ist wichtig für mich, mich mit Kollegen und anderen Wissenschaftlern per Web 2.0 austauschen zu können.	<input type="radio"/>				
Für mich sind Web 2.0-Anwendungen ein nützliches Arbeitsmittel.	<input type="radio"/>				
Wenn ich mit Web 2.0-Anwendungen arbeite, habe ich permanent Angst, meine Daten könnten verloren gehen.	<input type="radio"/>				
Das Web 2.0 ist wirr und undurchschaubar.	<input type="radio"/>				

Zurück Weiter



	stimme zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Ich kann mir ein Arbeiten ohne Web 2.0-Anwendungen kaum noch vorstellen.	<input type="radio"/>				
Web 2.0-Anwendungen und das Internet empfinde ich als eine wesentliche Bereicherung meiner wissenschaftlichen Arbeit.	<input type="radio"/>				
Bei einem großen Teil der arbeits- oder wissenschaftsbezogenen Tätigkeiten, die ich zu verrichten habe, sind für mich Web 2.0-Anwendungen nützliche Arbeitsmittel.	<input type="radio"/>				
Web 2.0-Anwendungen bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für Kommunikation und wissenschaftlichen Austausch.	<input type="radio"/>				
Die Arbeit mit Web 2.0-Anwendungen ist oft frustrierend, weil ich diese Technologie nicht verstehe.	<input type="radio"/>				
Web 2.0-Anwendungen machen manchmal Sachen, die ich nicht verstehe und nicht erklären kann.	<input type="radio"/>				
Mir ist es zu kompliziert, Artikel, Dokumente und sonstige Daten aus dem Internet herunterzuladen.	<input type="radio"/>				
Viele Arbeiten, wie zum Beispiel das kooperative Verfassen von Texten und die Organisation von Projektarbeit, gehen mit Web 2.0-Anwendungen einfach leichter und schneller.	<input type="radio"/>				
In meiner Freizeit bin ich froh, mich nicht mit dem Web 2.0 herumärgern zu müssen.	<input type="radio"/>				
Web 2.0-Anwendungen sind für mich das wichtigste Arbeitsmittel überhaupt.	<input type="radio"/>				

Zurück Weiter



	stimme zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Auf mich wirkt die Kommunikation über Web 2.0-Anwendungen kalt und unpersönlich.	<input type="radio"/>				
Web 2.0-Anwendungen bereichern meine wissenschaftliche Arbeit.	<input type="radio"/>				
Ich nehme gerne das Angebot an Web 2.0-Anwendungen, die es im Internet gibt, für meine wissenschaftliche Arbeit in Anspruch.	<input type="radio"/>				
Über Kommunikationsplattformen im Internet lassen sich gut Kontakte knüpfen.	<input type="radio"/>				
Ich würde es begrüßen, wenn Web 2.0-Anwendungen und das Internet häufiger für Lehr- und Ausbildungszwecke genutzt würden.	<input type="radio"/>				
In meinem wissenschaftlichen Alltag nutze ich gerne die Möglichkeiten digitaler Kommunikation (wie Blogs, Twitter etc.).	<input type="radio"/>				
Die Web 2.0-Anwendungen, die ich beim Arbeiten nutze, sind manchmal schwer zu durchschauen.	<input type="radio"/>				
Ich finde es gefährlich, mich und meine wissenschaftliche Arbeit im Internet zu präsentieren.	<input type="radio"/>				
Wenn ich mit einer Web 2.0-Anwendung arbeite, habe ich manchmal das Gefühl, das Programm macht, was es will.	<input type="radio"/>				
Ich finde es praktisch, für meine Arbeit Web 2.0-Anwendungen zur Verfügung zu haben.	<input type="radio"/>				

Zurück Weiter



	stimme zu	stimme eher zu	neutral	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Wenn mir Web 2.0-Anwendungen bei der Arbeit Probleme machen, fühle ich mich hilflos.	<input type="radio"/>				
Für mich ist der praktische Nutzen von Web 2.0-Anwendungen generell gering, weil man dabei viel zu viel technischen Aufwand hat.	<input type="radio"/>				
Das Arbeiten mit Web 2.0-Anwendungen ist eine sehr effiziente Form des Arbeitens.	<input type="radio"/>				
Manchmal bereitet das Arbeiten mit Web 2.0-Anwendungen ganz schön viel Aufwand.	<input type="radio"/>				
Die wissenschaftlichen Diskussionsangebote im Internet sind mir meistens zu unwissenschaftlich.	<input type="radio"/>				
Ich würde mir wünschen, weniger mit Web 2.0-Anwendungen arbeiten zu müssen.	<input type="radio"/>				
Mit den „neuen“ Kommunikationstechnologien des Web 2.0 werde ich wahrscheinlich nie umgehen können.	<input type="radio"/>				
Mit Web 2.0-Kommunikation konnte ich noch nie viel anfangen.	<input type="radio"/>				

Zurück Weiter



Zum Abschluss möchten wir gern von Ihnen erfahren, welche nützlichen Web 2.0-Anwendungen Sie kennen und empfehlen können, die in der Umfrage bislang nicht angesprochen wurden?

[Zurück](#)[Weiter](#)

Nach Abschluss der Datenauswertung würden wir uns freuen, Sie eventuell als Interviewpartner/in für den weiteren Studienverlauf kontaktieren zu dürfen. Haben Sie Interesse uns bei unserem Forschungsvorhaben zu unterstützen, senden Sie einfach eine bereits vorgefertigte *unverbindliche* E-Mail mittels folgendem Link an uns zurück: [Interview-Interesse](#)

Ihre eingegebenen Daten bleiben dabei selbstverständlich weiterhin anonym.

[Zurück](#)[Weiter](#)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich an der Befragung beteiligt haben! Ihre Antworten helfen uns, den aktuellen Verbreitungsgrad der wissenschaftsbezogenen Nutzung von Web 2.0-Anwendungen an sächsischen Hochschulen besser kennen zu lernen.

Nach Abschluss der Auswertung werden die Ergebnisse der sachsenweiten Befragung auf unserer Homepage www.escience-sachsen.de einsehbar sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr eScience-Team

Impressum

Projekt: „eScience – Forschungsnetzwerk Sachsen“

Projektpartner: TU Dresden/Medienzentrum
TU Bergakademie Freiberg/Wirtschaftsinformatik
HTWK Leipzig/Institut für Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften

Weitere
Informationen: <http://www.escience-sachsen.de>

Kontakt: Thomas.Koehler@tu-dresden.de
Daniela.Pscheida@tu-dresden.de

Layout/Satz: Anne Schimmeck, Medienzentrum, TU Dresden

Druck: addprint AG, Dresden

Gefördert von:   

ISBN 978-3-944331-00-3



9 783944 331003